Mandant LSA

Sachbuchteil 1
Verwaltungshaushalt

Sachbuchteil 1
Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0
Allgemeine Verwaltung

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0000 Gemeindeorgane

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	300	1.300	330,26	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**300**	**1.300**	**330,26**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	191.960	184.400	180.863,27	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	0	0	257,09	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.700	250	259,55	A 3000 A 3000	
5720	Gemeindepartnerschaften	6.800	6.800	6.417,39	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	6.000	10.600	6.181,21	A 3000 A 3000	
5830	Ehrungen, Jubiläen, Geschenke	5.000	4.500	5.420,33	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.000	900	1.013,09	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	500	150	513,30	A 3000 A 3000	
6600	Verfügungsmittel	1.800	1.800	1.299,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**214.860**	**209.500**	**202.224,23**		

Summe UA 0000	**Gesamteinnahmen**	**300**	**1.300**	**330,26**
	Gesamtausgaben	**214.860**	**209.500**	**202.224,23**
	Saldo	**-214.560**	**-208.200**	**-201.893,97**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 0000 Einnahmen

1500:
- 2013 Besuch Amtzell in Cosne: (Sauerkrautfest): Abrechnung im SHV, Abmangel unter .5720
- 2014: * 20 Jahre Partnerschaft mit Oberlichtenau (Fahrt nach Oberl.)
  * Jugendaustausch mit Cosne; Zuschuss aus europ. Förderprogramm (aber Abrechnung im SHV)
- 2015: * Besuch von Jugendlichen aus Cosne; Bezuschussung seitens RP/DFJW nicht möglich
  * Sonst. Verw. und Betriebseinnahmen 300 €

Ausgaben

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Familienzuschlagsbedingte Erhöhung der Personalausgaben (+)
- Erhöhung der Pensionskassenbeiträge seit 2011
- Steigerung der Versorgungsumlage seit 2012
- 2015 keine zusätzlichen Ausgaben für auswärtige Klausurtagung des Gemeinderats (zuletzt 2013) (-)
- 2009: Letzte Anpassung der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit nach oben

5210:
- 2013: Beschaffung Dienst-i-phone

5620:
- 2015: U.a. Kosten für Teilnahme an Bürgermeisterwoche
- 2014: Vorl. R.erg. 1.140 € (v.a. wg. Fortbildung neue Gemeinderäte

5720:
- 2015: * Allgemeiner Zuschuss an Partnerschaftsausschuss Erhöhung 2010 um 500 € 2.000 €
  * Jahresbeitrag Rat der Gemeinden Europas 155 €
  * Fahrt einer Delegation nach Cosne zum 75. Jubiläum des dortigen Sportvereins 3.350 €
  * Kosten Jugendaustausch 2015 (in Amtzell) 1.000 €
  * Sonstige Ausgaben für Gemeindepartnerschaften 300 €
- 2014: * 20 Jahre Partnerschaft mit Oberlichtenau (Fahrt nach Oberl.)

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0000 Gemeindeorgane					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

* Abmangel aus Jugendaustausch mit Cosne
* Vorl. R.erg.: 5.560 €

- 2013: U.a. Abmangel aus Fahrt Amtzeller Delegation zum Sauerkraut

581/583: - Ansätze deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, da 2014 zusätzliche Ausgaben v. 4.580 € für eine Repräs.seite Amtzells im neuen Kreisbuch zu leisten waren. (R.erg. 2013: 6.181 € bzw. 5.420 €; vorl. R.ergebnis 2014: 9.970 € bzw. 4.770 €)

6510: - 2014 höhere Ausgaben wegen zusätzlicher Zeitschriften für neue Gemeinderäte (vorl. R.erg.: 426 €)

6540: - U.a. Bürgermeisterinfofahrten

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	27.300	28.000	26.005,56	A 3000 A 3000	
1300	Amtsblattgebühr	27.550	27.550	27.276,00	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	2.000	1.600	2.435,61	A 3000 A 3000	
1610	Erstattungen vom Land	0	4.470	0,00	A 3000 A 3000	
1630	Verwaltungskostenerstattung ZIG	1.500	1.500	1.500,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**58.350**	**63.120**	**57.217,17**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	284.920	263.450	241.439,37	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500	2.500	5.959,11	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	3.500	4.500	7.088,51	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	4.640	5.560	5.161,16	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	4.700	4.200	5.227,14	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	500	500	0,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherung (nur für Gebäude)	800	800	774,76	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.500	3.750	2.600,10	A 3000 A 3000	
5840	Standesamt, Schmuck, Geschenke	650	700	662,81	A 3000 A 3000	
5880	Druck Amtsblatt, Öffentlichkeitsarbeit	38.880	37.000	29.674,22	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	26.660	21.300	21.096,83	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	3.500	4.500	2.031,08	A 3000 A 3000	
6503	Geschäftsausgaben Einwohnermeldeamt	16.000	18.000	16.387,74	A 3000 A 3000	
6504	Benützung Kopierer	2.250	2.250	1.947,08	A 3000 A 3000	
6505	Benützungsgebühr Kopierer	2.800	3.150	2.524,94	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	8.200	9.300	9.235,51	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	13.700	13.500	13.341,55	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	900	800	1.306,20	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2.350	2.250	2.184,49	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	3.710	6.840	3.310,88	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**423.710**	**404.900**	**371.953,48**		

Summe UA 0200	**Gesamteinnahmen**	**58.350**	**63.120**	**57.217,17**
	Gesamtausgaben	**423.710**	**404.900**	**371.953,48**
	Saldo	**-365.360**	**-341.780**	**-314.736,31**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 0200 Einnahmen

1000: - Verwaltungsgebühren für Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen (lt. Hochr. EWMA); entspricht 69 %-Anteil des Gebührenaufkommens 2014 19.300,00 €

- Sonstige Verwaltungsgebühreneinnahmen nach Erlass der neuen Verwaltungsgebührensatzung (auf Kalkulationsbasis) seit 01.04.2010; entspricht 31 %-Anteil des Gebührenaufkommens 2014 8.000,00 €

1300: Amtsblattgebühr seit 01.01.2004: 24,00 € pro Jahr (vor 1993: 24,00 DM/Jahr; 1993-2001:36,00 DM/Jahr; 2002-2003: 19,80 €/Jahr)

1.138 Amtsblätter (Stand 01/15) x 24,00 € = 27.312,00 €

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

10 Amtsblätter (Zuwachs 2015) x 24,00 € = 240,00 €

1500: - Auskunftsgebühren, Kopienersätze v. Dritten, Stammbücher etc.

1610: Erstattung für Ausgaben des VWH vom Land für Inspektorenanwärter:
0 Inspektorenanwärter x 5.180 €/Anwärter = 0,00 €
Stichtag 31.12. des vorangegangenen Jahres (also 2015 für
0 Anwärter); nächster Anwärter ab 11/2015

1630: Verwaltungskostenerstattung vom ZiG

1682: 2011/2012/2014 Ersatz Mutterschaftsgeld für Bedienstete
aus dem Bereich Einwohnermeldeamt/Standesamt

Ausgaben
========

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- 40 % der Personalkosten Frau Buemann; hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten (bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- Einstellung von Frau Mauch ab 03/07 mit 50 % Anstellung zunächst zur Kompensation Landtagsmandat BM a.D. und Reduzierung Hauptamtsleiterin, jetzt als Verstärkung im Hauptamtsbereich: 20 % Hauptamt (bis 2012 45 %); 35 % Ordnungsamt (2011/12: 10 %), 5 % Markt, 40 % Fremdenverkehr
- Aufteilung Personalkosten Herr Gauß: Anstellung 100 %: 26 % Hauptamt (stellvertretender Hauptamtsleiter), 50 % Kämmerei, 10 % Abwasserbeseitigung, 5 % Abfallbeseitigung, 3 % Wertstofferfassung, 6 % Antenne
- Frau Stark mit 64,10 % Anstellung (bis 2013 74,36 %)
- Frau Kränzle Erhöhung von 23,08 % Anstellung seit 02/09 auf 35,9 % seit 2013 (Jobsharing mit Frau Stark): 100 % Hauptamt; Höhergrupp. seit 05/13 (+)
- 40 % der Personalkosten Frau Reichmann (Anstellungserhöhung von 60 % auf 75 % seit 05/09): 50 % Hauptamt (bis 2011: 50 %, 2012/13: 40 %); 25 % Ordnungsamt, 25 % Friedhof (bis 2011: 25 %, 2012/13: 35 %); TVöD 9 seit 05/13; Eintritt in den Ruhestand zum 31.07.2015 (-)
- Nachfolgerin für Frau Reichmann ist Frau Müller mit 100 % Anstellung (+) in TVöD 5 ab 02/2015: 100 % Hauptamt (+)
- Personalkosten Fr. Straub bei 100 % Anstellung: 50 % Hauptamt (bis 2013: 80 %) im Bereich Standesamt und Einwohnermeldeamt; 30 % Friedhof (bis 2013: 0 %); 20 % Fremdenverkehr; Höhergrupp. seit 05/13;
- Pers.kosten Verwaltungsfachangestellte M. König mit 100 % Anstellung seit 03/2011 mit folgender Aufteilung: 100 % Hauptamt im Bereich Einwohnermeldeamt;
- Personalkosten Renate Schmid: seit 12/11 in Mutterschutz/Elternzeit bis 10/2015, seit 01/13 Teilzeitbesch. mit 6,00 Wo.std. zu 100 % im Hauptamt
- Einstellung einer weiteren Teilzeitkraft mit 50 % ab 06/2015 (war in Pers.kostenhochr. 2014 schon eingerechnet): 70 % Hauptamt (+-), 30 % Kämmerei
- 1 Azubi Verwaltungsfachangestellte 100 %, 12 Monate (ab 09/12 bis 02/15) (-)
- 1 Azubi Verwaltungsfachangestellte 100 %, 12 Monate (ab 09/14 bis 02/17) (+)
- 1 Inspektorenanwärter 100 % 4 Monate (ab 09/15); Personalkostenaufteilung Hauptamt/Kämmerei je 50 %
- Wegfall 0 Inspektorenanwärter 100 % 2 Monate (bis 02/15); Personalkostenaufteilung Hauptamt/Kämmerei je 50 %
- 1 Raumpflegerin bei 50 % Anstellung 21,05 % Rathaus, d.h. 4 h/Woche
- 1 Raumpflegerin mit 4,5 h/Woche (bis 2013: 4 h): 100 % Hauptamt
- 1 Raumpflegerin mit 8 h/Woche: 100 % Hauptamt
- Neuaufteilung Hausmeisterdienste seit 2013: Hr. Kirchmann 5 % Rathaus, 93 % Schule, 2 % Gemeindegebäude (Lehrerwohnhaus, BM-Haus...)

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

- eventuelle Höhergruppierungen ab 03/2015 (+)
- 2015 weniger Personalnebenausgaben für Stellenausschreibungen, aber steigende Ausgaben für Ausflug und Jahresessen wegen stark gewachsener Belegschaft (+)

5000:
- 2015: * reguläre Unterhaltungsausgaben 1.500,00 €
- 2014: * reguläre Unterhaltungsausgaben (533,00 €)
- 2013: * reguläre Unterhaltungsausgaben (1.223,00 €)
  * Holzläden/Fenster streichen (2.920,00 €)
  * Räume EG (EWMA, Standesamt) streichen (1.547,00 €)
  * Rauchmelder installieren (269,00 €)
- 2012: Holzfenster streichen (3.100 €), reguläre Unterhaltungsausgaben (2.150 €)

5210:
- 2015: * Sukzessiver Austausch herkömmliche Bürobeleuchtung durch energiesparende LED 2.500,00 €
  * sonstige Ausstattung/Geräte 1.000,00 €
- 2014: * neues Fax-Gerät (424 €)
  * sonstige Ausstattung/Geräte (1.319,00 €)
- 2013: * Neue Bürobel. LED EWMA/Standesamt (2.935,00 €)
  * neuer Schmutzfänger Haupteingang (980 €)
  * sonstige Ausstattung/Geräte (3.173,00 €)

5450:	Strom (40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Ansatz 2014)	3.500,00 €
5460:	Wasser/Abwasser	500,00 €
5470:	Reinigung	500,00 €
5480:	Müll	140,00 €
	Gesamt Bewirtschaftung der Grundstücke 5400	4.640,00 €

5410: Heizkosten Rathaus (Umbuchung von der Turnhalle erst am Jahresende, da das Rathaus von der Turnhalle aus geheizt wird) generell günstiger nach Anschluss Heizzentrale an Biogashof Schmehl (niedrigere Energietarife), aber auch hier reguläre Kostensteigerung (milder Winter 2013/2014)

5411:
- 2014: vorl. R.erg.: 0 €
- 2013: R.erg.: 0 €
- 2012 Austausch Thermostatventile (2.120 €)
- 2011 neue Heizungspumpe für Gesamtgebäude Rathaus (1.400 €)

5620:
- 2015: * Abschlusslehrgang Azubi Verwaltungsfachang. 0,00 €
  * Aus- und Fortbildungskosten v.a. im Zuge Nachfolgeregelung Personalamt 3.500,00 €
- 2014: * Abschlusslehrgang Azubi Verwaltungsfachang (2.105 €)
  * Aus- und Fortbildungskosten v.a. im Zuge Nachfolgeregelung Personalamt (2.825 €)
- 2013: * Abschlusslehrgang Azubi Verwaltungsfachang. (0 €)
  * Sonstige Aus- und Fortbildungskosten Hauptamtsber. deutl. höher wg. Wechsel Hauptamtsleiter (2.599 €)

5880:
* Kosten Druck Amtsblatt (Neugestaltung ab Mitte 2015 geplant):
  -> 1. Halbj. 2015: 1.180 Stück x 22,00 € : 12 x 6 Mon. = 12.980,00 €
  -> 2. Halbj. 2015: 1.200 Stück x 24,00 € : 12 x 6 Mon. = 14.400,00 €
  -> Historie: zunächst Kostenreduzierung wegen Umstellung Austrägerdienst auf 20 € 01/05 bis 12/10; 01/03 - 12/04 21,00 €/Stück; ab 01/11 2 € Erhöhung wegen Steigerung Druckkosten/Versand bei Preisbindung für 5 Jahre
* sonstige Öffentlichkeitsarbeit (Pressespiegel, Weihn.-karten) 4.000,00 €
* Erstellung eines neuen Ortsprospektes (2014 nicht umgesetzt) 7.500,00 €

6400:
* Allg. Umlage Unfallkasse: 4.002 Ew. x 2,14 €/Ew. = 8.565,00 €
* Umlage Pflegeunfall: 4.002 Ew. x 0,07 €/Ew. = 280,00 €
* Haftpflichtvers., Verm.schaden, Eigenschaden, Rechtschutzvers., Unfallvers. (2015 keine Rückgewähr wg. Hagelschadensregulierungen WGV 2014) 17.815,00 €

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

6501: Bürobedarf 3.500,00 €
(2014 neue Briefbögen und div. andere einmalige Ausgaben; vorl. R.erg.: 4.790 €)

6503: Bundesdruckerei: erhöhte Kosten durch neue Systeme seit 2011 lt. Aufstellung EWMA (aber etwas geringere Fallzahlen (s.o. .1000) 16.000,00 €

6504: Kopienabrechnung Kopierer Rathaus Standesamt
- Abschlag Miete: 53 €/Monat x 12 Monate = 636,00 €
- Servicepauschale: 56 €/Quartal x 4 = 224,00 €
- Abrechnung Mehrkopien 125,00 €

Kopienabrechnung Kopierer Rathaus EWMA
- Abschlag Miete: 76 €/Monat x 12 Monate = 912,00 €
- Servicepauschale: 58 €/Quartal x 4 = 232,00 €
- Abrechnung Mehrkopien 125,00 €

(Neue Kopierermietverträge im Laufe 2015: neue Konditionen noch nicht bekannt)

6505:
- Hauptamt Anteil Zentralkopierer:
  Abschlag: 74 €/Monat x 12 Monate = 888,00 €
  Servicepauschale: 92 €/Quartal x 4 = 368,00 €
  Abrechnung Mehrkopien 800,00 €
- Hauptamt/Ordnungsamt 2 Arbeitsplatzkopierer:
  Abschlag: 39 €/Monat x 12 Monate = 468,00 €
  Servicepauschale: 40 €/Quartal x 4 = 160,00 €
  Abrechnung Mehrkopien 120,00 €

(Neue Kopierermietverträge im Laufe 2015: neue Konditionen noch nicht bekannt)

Gesamt Geschaftausgaben 6500 24.558,00 €

6510: Zunehmender Bedarf an Fachliteratur (Handbücher, Führungsleitfäden, Zeugnisgenerator etc.) im Hauptamt, aber teilw. Umstellung auf elektron. Medien und Kündigung unnötiger Ergänzungslieferungen

6540:
- 2015: Etwas zurückgehender Bedarf nach Vorjahren
- 2014: Höhere Reisekosten im Zuge von Fortbildungen für neue Hauptamtsleiterin und Nachfolgerin Pers.amt
- 2013: Erhöhte Reisekosten insb. für Fortbildungen neue Hauptamtsleiterin

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	300	200	248,32	A 3000 A 3000	
1682	Ersatz Mutterschaftsgeld durch Krankenkasse	0	0	4.991,70	A 3000 A 3000	
2610	Säumniszuschläge und dgl.	20.500	13.000	11.312,41	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**20.800**	**13.200**	**16.552,43**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	190.070	172.890	177.075,97	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300	0	426,82	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	300	1.500	149,86	A 3000 A 3000	
5300	Mieten und Pachten für bewegliche Sachen und Grund stücke	290	290	261,80	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.562,20	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0	0	500,00	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	400	600	625,16	A 3000 A 3000	
6505	Benützungsgebühr Kopierer	3.200	3.630	3.056,05	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	2.300	2.500	2.515,09	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	600	650	784,39	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	250	200	541,19	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.600	3.000	2.588,25	A 3000 A 3000	
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	600	450	1.837,10	A 3000 A 3000	
6581	Kontoführungsgebühren	2.100	2.100	2.413,77	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	50	50,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	0	50	0,00	A 3000 A 3000	
8420	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	2.000	2.500	5.417,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**209.060**	**191.410**	**199.804,65**		

Summe UA 0300	**Gesamteinnahmen**	**20.800**	**13.200**	**16.552,43**
	Gesamtausgaben	**209.060**	**191.410**	**199.804,65**
	Saldo	**-188.260**	**-178.210**	**-183.252,22**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 0300 Einnahmen
=========

2610: - 2013 tats. Einnahme bei 11.312 €
- 2014 vorl. R.erg. bei 25.570 €
- 2015 keine Besonderheiten zu erwarten, deshalb Mittelwert aus 2013 und 2014 angesetzt zuzügl. 2.100 € Aufschlag

Ausgaben
========

4000: Eingerechnet sind:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Aufteilung Personalkosten Herr Gauß: Anstellung 100 %: 26 % Hauptamt (stellvertretender Hauptamtsleiter), 50 % Kämmerei, 10 % Abwasser-beseitigung, 5 % Abfallbeseitigung, 3 % Wertstofferfassung, 6 % Antenne
- 5 % der Personalkosten Frau Buemann ehem. HAL/stv. Kämmerin; hat

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt

- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten (bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- Seit 09/08 weitere 50 %-Kraft (M. Gauß) im Bereich Kämmerei (Beitragswesen, Anlagebewertung im Zusammenhang mit Aufbau neues Finanzwesen, Kalkulationen, seit 2013 zusätzlich Zuschusswesen) und Liegenschaften; A 11 seit 05/13; Personalkostenaufteilung: 50 % Kämmerei, 50 % Liegenschaften
- Einstellung einer weiteren Teilzeitkraft mit 50 % ab 06/2015 (war in Pers.kostenhochr. 2014 schon eingerechnet): 70 % Hauptamt (+-), 30 % Kämmerei (+)
- Personalkostenaufteilung im Bereich Kasse:
  * Wiedereinstieg der früheren Kassenverwalterin Frau Wax nach Erziehungsurlaub mit 50 % seit 07/08, neben Kassenverwaltung ZiG wieder Kassenverwalterin; Personalkostenaufteilung Anteil der Tätigkeit für die Gemeinde 49,05 % seit 12/09
  * Aufteilung Personalkosten Frau Kohr: Anstellungserhöhung v. 52 % auf 60 % seit 01/12: 10 % Ordnungsamt, 90 % Kämmerei
  * stellvertretende Kassenverwalterin (Frau Leupolz): seit 04/13 in Mutterschutz/Elternzeit; seit 06/2014 6 h/Woche Teilzeit während Elternzeit (+); ab 2016 mit folgender Personalkostenaufteilung: 50 % Kämmerei (Kasse), 50 % Kinderkrippe
  * seit 02/13 Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Frau Leupolz durch Fr. Engstler mit folgender Aufteilung: Finanzverwaltung (71 %), Projekt Kinder- und Jugendbetreuung (6 %); Kindergarten St. Gebhard (3%); Abwasserbeseitigung (10%); Müll (5%); Gemeinschaftsantenne (5 %), bei 100 % Anstellung; TVöD 5 Stufe 2;
  * seit 2012 erstmalige personelle Verstärkung Kasse nach über 20 Jahren durch 33,9 % von 75,64 % Anstellungsverhältnis Frau Binder (= 25 % einer Vollzeitstelle); Aufteilung: 33,9 % Kasse, 62,8 % Bauamt, 3,3 % Bauhof
  * evtl. Höhergruppierung ab 03/2015 (+)
- 1 Inspektorenanwärter 100 % 4 Monate (ab 09/15); Personalkostenaufteilung Hauptamt/Kämmerei je 50 %
- Wegfall 0 Inspektorenanwärter 100 % 2 Monate (bis 02/15); Personalkostenaufteilung Hauptamt/Kämmerei je 50 %

5000: - 2014: vorl. R.erg.: 0 €
- 2013: Malerarbeiten Gemeindekasse (427 €)

5210: - 2015: Regulärer Aufwand 300 €
- 2014: Erhöhter Aufwand wg. neuer Rollos in Steueramt u. Kämmerei (1.224 €) und zus. Schraneinsätze (267 €)
- 2013: Geräte, Ausstattung, laufend (150 €)

5300: - Seit Dez. 2012 Miete für Kreditkartenterminal (24 €/Mon.)

5620: - 2015:
  * Kämmerei Fortbildungen im Zuge Anlagebuchhaltung/NKHR: 500 €
  * sonstige Fortbildungen: 500 €

  Aus- und Fortbildung gesamt 5620 1.000 €
- 2014 zusätzliche Schulungen im Zuge SEPA-Umstellung (vorl. R.erg.: 906 €)
- 2013 zusätzliche Schulungen im Zuge Personalwechsel stv. Kassenverwaltung (R.erg.: 1.562 €)

6400: - 2013: Selbstbehalt in einem Eigenschadenversicherungsfall

6501: Bürobedarf, Vordrucke 400 €
(vorl. R.erg. 2014: 200 €)

6505: - Kämmerei/Kasse Anteil Zentralkopierer:
  Abschlag: 74 €/Monat x 12 Monate = 888,00 €
  Servicepauschale: 77 €/Quartal x 4 = 308,00 €
  Abrechnung Mehrkopien 550,00 €
- Kasse 1 Arbeitsplatzkopierer (seit 2012 Mietlösung, bis dahin eigenes Gerät):
  Abschlag: 64 €/Monat x 12 Monate = 769,00 €
  Servicepauschale: 0 €/Monat X 12 = 0,00 €

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

Abrechnung Mehrkopien (Erfahrungswert aus 2014) 200,00 €
- Kasse zusätzlicher (kleiner) Arb.platzdrucker (seit 2012 Mietlösung, bis dahin eigenes Gerät):
Abschlag: 30 €/Monat x 12 Monate = 360,00 €
(Neue Kopierermietverträge im Laufe 2015: neue Konditionen noch nicht bekannt)

Gesamtgeschäftsausgaben 6500 3.075,00 €

==========

6510: Bücher, Zeitschriften: größter Posten ist die jährl. Bindung des Haushaltsplanes

6520: - 2013 Sonderausgaben im Zuge der SEPA-Umstellung

6540: - 2013 erhöhte Reisekosten wg. Schulungen Kassenpersonal im Zuge des Personalwechsels

6550: - 2015: * Erschließungsbeitragskalkulationen für neue Bauentwicklungen 2.500,00 €
* Fachberatungen für Zuschussanträge Hallenprojekt (insb. im energ. Bereich) 1.500,00 €
* Weiterer Ausbau der neuen Anlagebuchhaltung in Vorbereitung auf das neue kommunale Haushaltsrecht 800,00 €
* Unterstützungsleistungen im Zuge der Einführung der Doppik bis zum Jahr 2020 800,00 €
- 2014: * Erschließungsbeitragskalkulation für BG Pfärrich-Erweiterung SR (3.324 €)
* Prüfung Vorsteueroption Halleninvestitionen durch Fachanwalt (3.296 €)
* Unterstützungsleistungen im Zuge der Einführung der Doppik bis zum Jahr 2020
- 2013: * Erschließungsbeitragskalkulation weitere AZ´s Pfärrich-Erweiterung
* R.erg. 2.588 €

6580: - 2014 Sonderausgaben für SEPA-Umstellung: 2.385 €
- 2013 Sonderausgaben für SEPA-Umstellung: 1.405 €

8420: - 2014: vorl. R.erg.: 11.620 €, davon 10.570 € im Rahmen Gewerbesteuerrückzahlung an ein Bankinstitut (Sondersituation).
- 2013: R.erg.: 5.417 €

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350 Liegenschaftsverwaltung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	EINNAHMEN					
1000	Verwaltungsgebühren	250	250	200,20	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**250**	**250**	**200,20**		
	AUSGABEN					
400000	SN PA Personalausgaben	18.080	17.660	16.979,28	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**18.130**	**17.710**	**16.979,28**		
Summe UA 0350	**Gesamteinnahmen**	**250**	**250**	**200,20**		
	Gesamtausgaben	**18.130**	**17.710**	**16.979,28**		
	Saldo	**-17.880**	**-17.460**	**-16.779,08**		

Erläuterungen

UA 0350 Einnahmen

1000: - Liegenschaftsbezogene Auskunftsgebühren z.b. aus der Bodenrichtwertkarte oder dem Geoinformationssystem, Vorkaufsrechtsbescheinigungen nach der akt. Verwaltungsgebührensatzung

Ausgaben

4000: - Eingerechnet ist für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten + 2,95 % ab A 12 aus dem letzten Tarifvertrag ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Seit 09/08 50 %-Teilzeitkraft im Bereich Kämmerei und Liegenschaften u.a. Anlagebewertung Gemeindevermögen in Vorbereitung auf die Umstellung auf Doppik), A 10 seit 07/10; Beförderung nach A 11 seit 05/2013; Personalkostenaufteilung: 50 % Kämmerei, 50 % Liegenschaften

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1600	Erstattungen vom Bund	0	2.200	3.347,44	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**0**	**2.200**	**3.347,44**		
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	350	550	452,77	A 3000 A 3000	
6351	Europawahl	0	2.500	0,00	A 3000 A 3000	
6352	Bundestagswahl	0	0	5.419,68	A 3000 A 3000	
6354	Kommunalwahl	0	10.000	191,68	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	1.720	0	1.538,63	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**2.070**	**13.050**	**7.602,76**		

Summe UA 0520	**Gesamteinnahmen**	**0**	**2.200**	**3.347,44**
	Gesamtausgaben	**2.070**	**13.050**	**7.602,76**
	Saldo	**-2.070**	**-10.850**	**-4.255,32**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 0520 Allgemeine Anmerkungen

2011 war neben der Landtagswahl in Baden-Württemberg als einzige in der Gemeinde abzuwickelnde Wahl die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 durchzuführen. Während die Kosten hierfür über den Nachtragsplan 2011 zu finanzieren waren, wurden 2012 die hierfür der Gemeinde zustehenden Kostenersätze abgerechnet.
2013 stand die Abwicklung der Bundestagswahl am 22.09.13 an.
2014 fanden am 25.05.2014 Die Europa- und die Kommunalwahlen statt.
2015 stehen keine Wahlen an.

Einnahmen

1600: - 2015 keine Wahlkostenerstattungen

Ausgaben

5210: - Lizenz Wahlauswerteverfahren 350,00 €
- Wahlurnen, Kabinen etc. 0,00 €

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	400	200	426,21	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**400**	**200**	**426,21**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	570	720	492,93	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	4.700	2.450	1.685,01	A 3000 A 3000	
5510	Benzin Dienstwagen	1.100	1.300	1.069,70	A 3000 A 3000	
5520	Ersatzteile Dienstwagen	1.000	1.000	701,25	A 3000 A 3000	
5530	Versicherung Kfz	900	1.000	914,69	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
6340	Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung	3.100	2.900	2.975,27	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.500	3.000	2.957,06	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	1.700	3.300	1.823,91	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6730	EDV Kurierdienst	1.140	1.120	1.042,44	A 3000 A 3000	
6770	Wartungsverträge, EDV-Administration	25.500	23.750	23.398,41	A 3000 A 3000	
7130	Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	48.500	43.500	42.878,84	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**92.010**	**84.340**	**79.939,51**		

Summe UA 0600	**Gesamteinnahmen**	**400**	**200**	**426,21**
	Gesamtausgaben	**92.010**	**84.340**	**79.939,51**
	Saldo	**-91.610**	**-84.140**	**-79.513,30**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 0600 Einnahmen

1500:
- Ersatz 50 % KIRP-Servicepauschale vom ZIG Geiselharz-Schauwies für 2 Mitarbeiter der Verbandsverwaltung für die Jahre 2014 und 2015 — 360,00 €
- Sonstige Einnahmen — 40,00 €

Ausgaben

4000:
- Seit 01/11 Kosten für ehrenamtl. Entschädigung einer ehemal. Mitarbeiterin zur Aktualisierung des neueren Archivteils; ab 2014 in verringertem Umfang (-)

5210:
- seit 2002 externer EDV-Administrator: Administratorkosten von ca. 7.200 € verteilt auf 1.0600.5210 (1.200 €) und 1.0600.6770 (6.000 €) — 1.200,00 €
- Ersatz defektes Zeiterfassungsterminal im Rathaus — 2.000,00 €
- Ersatzteile vor allem für EDV-Ausstattung — 500,00 €
- Tonerkartuschen (rückläufig, da zentrale Drucker/Kopierer mit Monatspauschale) — 300,00 €
- Frankiermaschine — 300,00 €
- Sonstige Geräte-, Ausstattungsgegenstände — 400,00 €
- 2014: Serverreparatur (786 €)

Gesamt Ausstattung, Geräte 5210 — 4.700,00 €

5510: Benzin Dienstwagen (seit 01/08 Diesel) (2015 nur maßvoll wieder steigende Energiepreise; RE 2013: 1.069 €; vorl. RE 2014: 1.020 €) — 1.100,00 €

5520: Ersatzteile Dienstwagen (u.a. Reifensatz, 1x Kundend.) — 1.000,00 €

5530: Versicherung, Steuer Dienstwagen — 900,00 €

Gesamt Haltung von Fahrzeugen 5500 — 3.000,00 €

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

		==========
6340:	Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung der gemeindlichen Einrichtungen inkl. Sonderleistungen; Vertragsanpassung seit 01.01.2013 führt zu erhöhten Kosten.	
6400:	* Haftpflichtvers. f. Schäden an priv. Kfz, EDV-Versicherung	
	* 2015 keine Rückgewähr wg. Hagelschadensregulierungen WGV 2014	
6501:	- Neuer Internetauftritt mit neuem Logo für Gemeinde:	
	* Kosten 2011: 4.000,00 €	
	* Kosten 2012: 16.268,00 €	
	* Kosten 2013: 1.785,00 € (Homepageerweiterungen)	
	- Kosten 2015:	
	* Homepageerweiterungen	1.200,00 €
	* Sonstige Geschäftsausgaben	500,00 €
6730:	EDV-Kurierdienst wird seit 2001 wieder separat abger.:	1.140,00 €
6770:	- Wartungsvertrag für EDV-Verfahren zur Belegarchivierung mit Fa. Gelas (Erhöhung 2011 nach Umstellung auf KIRP um ca. 850 €/Jahr)	4.250,00 €
	- Scannerwartung (2009: Neubeschaffung Scanner)	700,00 €
	- Wartung und Support GIS-System (GeoAs) 13.484 € (Softwarekosten bei 1 Project-Lizenz, 4 City-Lizenzen, 2 City-Plus-L., div. Fachschalen und seit 2014 neuem Veriegelungskataster) x 20% =	2.700,00 €
	+ 19 % Mehrwertsteuer	510,00 €
	- GeoAs: Jährliche Aktualisierung Katasterdaten	750,00 €
	- GeoAs: Aktualisierung Fachschalen inkl. Datenbesch.	2.200,00 €
	- Standesamtsverfahren Autista (2009 einmalige Lizenzgebühr 1.290 €)	2.300,00 €
	- Lizenzgebühr Formularserver Standesamt und Einzelsignaturkarte Standesamt	300,00 €
	- jährliche Wartungsgebühr Inventarisierungsprogramm KAI	450,00 €
	- Wartungspauschale Zeiterfassungsgerät	580,00 €
	- Homepagepflege (seit 2011 Fa. hitcom): 580 €/Qt. x 4 =	2.320,00 €
	- Neu seit 2013: Wartung Energie-Management-Programm San Reno	930,00 €
	- Servicepauschale Frankiermaschine	240,00 €
	- Vor-Ort-Service für Hardwareausfälle (2011: Vertrag bis 03/2012: 534 €)	0,00 €
	- Wartungsarbeiten EWMA durch KIRU (LEWIS/Digant)	500,00 €
	- Virenschutzverlängerung Ende 2014 (2015 bis Ende 2017: 595 €)	0,00 €
	- Wartungsvertrag Backup Exec für 1 Jahr bis 31.12.15	250,00 €
	- Betreuung externer EDV-Administrator s.o. (2013: 7.500 € u.a. neue Schriftlizenzen, Einrichtung Ersatzsoft- und hardware, Laptopeinrichtung)	6.000,00 €
	- sonstige EDV-Betreuungskosten	500,00 €

	Gesamt 6770	25.480,00 €
		==========
7130:	Zahlungen an Rechenzentrum:	
	- Fallentgelte für die EDV-Verfahren des Rechenzentrums 9.851 € (Durchschnitt aus 3 Quartalen 2014) x 4 Quart. 2015 zuzügl. 1 % (Fallzunahme) (Müllveranlagungskosten AGV bei 1.7210)	39.800,00 €
	- Leitungsnetzpauschalen	6.300,00 €
	- Internetdienstleistungen	700,00 €
	- Wasserverbrauchsabrechnung, seit Umstellung auf KMV 2012 direkt im UA 1.7050 "Abwasserhaushalt" verbucht	0,00 €
	- HOB-Link-Wartung	1.100,00 €
	- Lizenzgebühr Fernwartung RCO	150,00 €
	- Mobile-Office-Betrieb	250,00 €
	- sonstige Kosten (Melderecht, Adresslisten...)	200,00 €

	Gesamt 7130	48.500,00 €
		==========

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
00 Gemeindeorgane			
Summe Einnahmen	300	1.300	330,26
Summe Ausgaben	214.860	209.500	202.224,23
Saldo	-214.560	-208.200	-201.893,97
02 Hauptverwaltung			
Summe Einnahmen	58.350	63.120	57.217,17
Summe Ausgaben	423.710	404.900	371.953,48
Saldo	-365.360	-341.780	-314.736,31
03 Finanzverwaltung			
Summe Einnahmen	21.050	13.450	16.752,63
Summe Ausgaben	227.190	209.120	216.783,93
Saldo	-206.140	-195.670	-200.031,30
05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Summe Einnahmen	0	2.200	3.347,44
Summe Ausgaben	2.070	13.050	7.602,76
Saldo	-2.070	-10.850	-4.255,32
06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
Summe Einnahmen	400	200	426,21
Summe Ausgaben	92.010	84.340	79.939,51
Saldo	-91.610	-84.140	-79.513,30
0 Allgemeine Verwaltung			
Summe Einnahmen	80.100	80.270	78.073,71
Summe Ausgaben	959.840	920.910	878.503,91
Saldo	-879.740	-840.640	-800.430,20

Einzelplan 1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	1.800	1.700	2.369,20	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	0	20	0,00	A 3000 A 3000	
2600	Buß-/Verwarngelder	100	100	175,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.900**	**1.820**	**2.544,20**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	27.180	30.560	24.254,43	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattungsgegenstände	800	1.200	1.213,20	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	300	0,00	A 3000 A 3000	
6180	Allgemeine Polizeikosten	500	500	0,00	A 3000 A 3000	
6370	Ordnungsbehörde, Lebensmittelrecht	100	300	0,00	A 3000 A 3000	
6380	Trinkwasseruntersuchung	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	670	500	638,47	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	4.510	4.520	4.019,78	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**34.160**	**38.080**	**30.125,88**		

Summe UA 1100	**Gesamteinnahmen**	**1.900**	**1.820**	**2.544,20**
	Gesamtausgaben	**34.160**	**38.080**	**30.125,88**
	Saldo	**-32.260**	**-36.260**	**-27.581,68**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 1100 Ausgaben

4000: Eingerechnet sind:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- 5 % der Personalkosten Frau Buemann ehem. HAL; hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten (bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- 25 % der Personalkosten Frau Reichmann (Anstellungserhöhung von 60 % auf 75 % seit 05/09: 50 % Hauptamt (bis 2011: 50 %, 2012/13: 40 %); 25 % Ordnungsamt, 25 % Friedhof (bis 2011: 25 %, 2012/13: 35 %); TVöD 8 seit 07/10; Höhergrupp. seit 05/13; Eintritt in den Ruhestand zum 01.07.2015 (-); Aufgabenübergang an Frau Mauch
- Einstellung von Frau Mauch ab 03/07 mit 50 % Anstellung: 20 % Hauptamt (bis 2012 45 %); 35 % Ordnungsamt (2011/12: 10 %), 5 % Markt, 40 % Fremdenverkehr
- Aufteilung Personalkosten Frau Kohr seit 2012 nach Anstellungserhöhung v. 52 % auf 60 % ab 01/12: 0 % Hauptamt (bis 2011 10 %), 10 % Ordnungsamt (bis 2011: 0 %) wg. Sachbearb. Gewerberecht; 90 % Kämmerei

5210:
- Evtl. Ersatzbeschaffung von Robidog-Hundebehältern (mind. 1 Stück)
- Zubehörnachkauf für Robidog-Behälter

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

5300: Mietlast für Gemeinde bei Obdachloseneinweisungen (aktuell kein Fall "in Sicht"); zuletzt waren 2010 zwei Fälle abzuwickeln

6180: Kostenanteil Gemeinde Bestattungskosten für Verstorbene ohne Angehörige im Rahmen der ortspolizeilichen Aufgaben

6370: 2014: Beschaffung Hundesteuermarken 2015-2016 (320 €)

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamt

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0	0	2.000,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**0**	**0**	**2.000,00**		
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	0	0	175,00	A 3000 A 3000	
6340	Beratungsleistungen European Energy Award	9.000	4.000	3.270,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**9.000**	**4.000**	**3.445,00**		

Summe UA 1200	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**2.000,00**
	Gesamtausgaben	**9.000**	**4.000**	**3.445,00**
	Saldo	**-9.000**	**-4.000**	**-1.445,00**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 1200 Allgemeine Anmerkungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Amtzell hat im Jahr 2009 entschieden, an dem Zertifizierungsverfahren für den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in der Kommune teilzunehmen, an dessen Ende der sog. European Energy Award steht. Im Februar 2013 wurde die Gemeinde erstmals mit dem Energy-Award in Silber ausgezeichnet, wobei Amtzell mit 67,9 %-Punkten hier ein hervorragendes Erstzertifizierungsergebnis vorweisen kann.

Für die Jahre 2013 bis 2015 möchte die Gemeinde im sog. Rezertifizierungsverfahren weiter am Energy-Award teilnehmen und damit ihre Energieeffizienz weiter verbessern.

Neben den dafür zu erbringenden Leistungen der Verwaltung (v.a. Bauamt) sind dafür externe Beratungsleistungen notwendig.

Einnahmen

1710: - Einmaliger Zuschuss vom Land Baden-Württemberg (Umweltministerium) für die Erstzertifizierung 8.000,00 €, davon
  * 2010: = 6.000,00 €
  * 2011: = 0,00 €
  * 2013, da 2012 noch nicht abrechenbar = 2.000,00 €

Gesamtzuschuss Energy Award 8.000,00 €

- Für Rezertifizierungen gibt es keine Zuschüsse mehr, allergings erhalten zertifizierte Gemeinden bei förderfähigen Energieeinsparungsmaßnahmen aus dem Topf "Klimaschutz +" eine um 10 % erhöhte Förderung (z.B. Leuchtmitteltausch Straßenbeleuchtung UA 1.6700)

Ausgaben

5210: - 2013: Einmalige Ausgaben für Ortsschilder "Energy-Award-Gemeinde" (175 €)

6340: - Ausgaben Dienstleistungsvertrag Berater mit der Energieagentur Ravensburg für Erstzertifizierung: insgesamt 11.420 €, davon
  * 2010: 30 % = 3.080,00 €
  * 2011: 30 % = 3.080,00 €
  * 2012: 40 % = 4.110,00 €
    Zertifizierungsgebühr 2.740,00 € (für Erstzert.)
    Jährlicher Eea-Programmbeitrag 600,00 €

- Ausgaben Dienstleistungsvertrag Berater mit der Energieagentur Ravensburg für Rezertifizierung 2015: insgesamt 10.000 €, davon
  * 2013: 30 % = 2.675,00 €
  * 2014: 30 % = 2.675,00 €
  * 2015: 40 % = 3.640,00 €
    Zertifizierungsgebühr (für Rezert.) 3.000,00 €
    Zusätzliche Beratungs-

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamt					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

gebühr im Jahr der Re-zertifizierung	1.390,00 €
- Jährlicher Eea-Programmbeitrag	600,00 €
- Sonstige Beratungsleistungen	370,00 €
Gesamtausgaben Energy Award 2015	9.000,00 €

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1300 Feuerschutz

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	7.500	7.000	7.104,85	A 3000 A 3000	
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	3.910	3.480	3.485,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**11.410**	**10.480**	**10.589,85**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	3.250	3.250	650,00	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.400	7.200	7.135,58	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	10.300	5.500	13.764,94	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	2.100	2.100	1.879,98	A 3000 A 3000	
5410	Heizung, Schornsteinfeger	3.400	3.600	3.997,96	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	200	200	25,44	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherung (nur für Gebäude)	300	300	287,10	A 3000 A 3000	
5510	Benzin Feuerwehrauto	1.500	1.300	1.290,20	A 3000 A 3000	
5520	Ersatzteile Feuerwehrfahrzeug	5.100	5.100	1.463,22	A 3000 A 3000	
5530	Kfz-Versicherung	1.300	1.300	1.268,75	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	1.846,52	A 3000 A 3000	
6000	Übungen Einsätze	8.000	8.500	6.268,35	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherung, Schadensfälle	4.230	3.750	3.632,63	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	200	200	148,58	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	750	850	681,27	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	16.400	4.370	7.092,20	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	300	300	250,20	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	3.390	2.220	2.651,53	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	32.600	32.590	29.989,93	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	30.890	33.600	33.969,27	A 3000 A 3000	
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	650	650	650,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**132.310**	**118.930**	**118.943,65**		

Summe UA 1300	**Gesamteinnahmen**	**11.410**	**10.480**	**10.589,85**
	Gesamtausgaben	**132.310**	**118.930**	**118.943,65**
	Saldo	**-120.900**	**-108.450**	**-108.353,80**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 1300 Einnahmen
=========

1500: - Einsatzentgelte sind am Jahresanfang nur schwer zu schätzen

1710: - Zuschuss seit 01.01.1994 für Kleinbeschaffungen nach ZFEU pauschal:
2015: 46 FW-Männer x 85,00 €/Mann = 3.910,00 €
- Zuschuss Überlandhilfeeinsätze: Mit neuer
ZFEU ab 01.01.2004 abgeschafft 0,00 €
- Ersatz Lehrgangsteilnahme Landesfeuerwehrschule:
mit neuer ZFEU ab 01.01.2004 abgeschafft 0,00 €

Gesamt Zuschuss Feuerwehr 2015: .1710 3.910,00 €

Ausgaben
========

4000: - 2013 Erhöhung der Funktionsentschädigung für Feuer-

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1300 Feuerschutz

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

wehrkommandant und stv. Kommandant und Einführung einer Entschädigung für Gerätewart und Atemschutz-gerätewart

5000:	- Unterhaltung Feuerlöschhydranten	3.700,00 €
	- Sonst. Unterhaltungsausgaben	1.700,00 €
	- 2014: Umbau Dachboden zum Lagerraum - Material-kosten (2.580,00 €)	
	- 2013: Einbau neue LED-Beleuchtung (2.590 €)	
5210:	- Ersatzbeschaffung Einsatzkleidung (7 Einsatzhosen, 5 Stiefelpaare, 9 Haltegurte, 30 Handschuhpaare) 15 Feuerschutzhauben,	4.500,00 €
	- Ersatzteile Atemschutzausrüstungen	350,00 €
	- Ersatzbeschaffung 11 Handlampen	2.200,00 €
	- (Ersatz)Beschaffung Saugkorb, Drahtschutzkörbe, Kellersaugkorb, Wolldecken, Rettungsleinen, Ver-kehrswarnblitzer, Faltsignale, Hohlstrahlrohr, Übergangsstücke Hebekissen	2.250,00 €
	- Feuerlöscher (Gebäude)	1.000,00 €
	- Sonstiges	0,00 €
	Gesamt Geräte, Ausstattung lfd: .521000	10.300,00 €
5450:	Strom (40 % Strompreisred. durch Bündelausschrei-bungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatz-reduzierung gegenüber Ansatz 2014)	1.350,00 €
5460:	Wasser/Abwasser	700,00 €
5470:	Reinigung	50,00 €
	Gesamt Bewirtschaftung Grundstücke 5400	2.100,00 €
5510:	Benzin (kaum höhere Spritpreise 2015 und ausgehend von 2014 etwas niedrigerer Verbrauch, da 2014 hoher Verbrauch bei Hochwassereinsätzen; vorl. R.erg. 2.080 €)	1.500,00 €
5520:	- Ladesicherung MTW und Transporthalterung Atemsch.g.	1.300,00 €
	- Umrüstung Ladeerhaltung Fahrzeuge und Notstromaggre-gat HLF	750,00 €
	- Kundendienst HLF 20/16	1.650,00 €
	- Ladeeinrichtungen an Feuerwehrfahrzeugen	400,00 €
	- Ersatzteile, Reparaturen allg.	1.000,00 €
	- 2014 Kundendienst HLF 20/16 (2.657 €), vorl. R.erg. 5.700 €	
	- 2013 Ersatzteile, Reparaturen allg. (1.463 €)	
5530:	Versicherung	1.310,00 €
	Gesamt Fahrzeughaltung 5500	7.910,00 €
6400:	* Allg. Umlage Unfallkasse: 4.002 Ew. x 0,66 €/Ew.	2.641,00 €
	* Gruppenunfallvers. (2015 keine Rückgewähr wg. Hagelschadensregulierungen WGV 2014)	1.590,00 €
6550:	- TÜV-Gebühren feuertechnische Untersuchung der Gerätschaften	1.200,00 €
	- Kleingeräteprüfung	600,00 €
	- seit 2010 zus. Wartungsvertrag HLF 20/16: jedes zweite Jahr brutto 570,00 €	570,00 €
	- Erstellung Feuerwehrpläne für den Außenbereich - Löschwasserversorgung im Aussenbereich (2013 2.400 € in zwei AZ´s geleistet)	14.000,00 €
	Gesamt Sachverständigenkosten 6550	16.370,00 €
6790:	- Innere Verrechnung Bruttolohnkosten Bauhof	2.950,00 €
	- Straßenentwässerungsanteil anlässlich Kanalreinigung durch die Feuerwehr (Verrechnung mit 1.7050.1690)	

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1300 Feuerschutz					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

200 cbm x 2,20 €/cbm = 440,00 €

Gesamte Innere Verrechnung 6790 3.390,00 €

6800: Kalkulatorische Abschreibung (voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015)

6850: Kalkulatorische Verzinsung (voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015)

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Jugendfeuerwehr Amtzell

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	400	430	432,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**400**	**430**	**432,00**		
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	300	300	0,00	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	10,00	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	50	50	31,50	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	200	200	200,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**850**	**850**	**241,50**		

Summe UA 1310	**Gesamteinnahmen**	**400**	**430**	**432,00**
	Gesamtausgaben	**850**	**850**	**241,50**
	Saldo	**-450**	**-420**	**190,50**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 1310 Allgemeine Anmerkungen

Im Herbst 1998 wurde in Amtzell eine Jugendfeuerwehr gegründet.
Die Jugendfeuerwehr hat einen eigenen Unterabschnitt im Haushaltsplan.

Einnahmen

1500: 2014: priv. Spende für Jugendfeuerwehr (200 €)
1710: Pauschalzuschuss für Ausgaben der Jugendfeuerwehr im investiven Bereich
11 JFW-Angehörige x 36,00 €/Pers. = 396,00 €

Ausgaben

5210: - Neue Jacken Jugendfeuerwehr: 2015 mit 1.400 € im VMH 0,00 €
- Sonstige Ausstattungsgegenstände 300,00 €
7180: - jährlicher Zuschuss an die Jugendfeuerwehrkasse 200,00 €
- 2014 zusätzlich: Weiterleitung priv. Spende (200 €)

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1400 Katastrophenschutz

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	500	500	0,00	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**900**	**900**	**0,00**		

Summe UA 1400	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**900**	**900**	**0,00**
	Saldo	**-900**	**-900**	**0,00**

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
11 Öffentliche Ordnung			
Summe Einnahmen	1.900	1.820	2.544,20
Summe Ausgaben	34.160	38.080	30.125,88
Saldo	-32.260	-36.260	-27.581,68
12 Umweltamt			
Summe Einnahmen	0	0	2.000,00
Summe Ausgaben	9.000	4.000	3.445,00
Saldo	-9.000	-4.000	-1.445,00
13 Feuerschutz			
Summe Einnahmen	11.810	10.910	11.021,85
Summe Ausgaben	133.160	119.780	119.185,15
Saldo	-121.350	-108.870	-108.163,30
14 Katastrophenschutz			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	900	900	0,00
Saldo	-900	-900	0,00
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Summe Einnahmen	13.710	12.730	15.566,05
Summe Ausgaben	177.220	162.760	152.756,03
Saldo	-163.510	-150.030	-137.189,98

Einzelplan 2
Schulen

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2820 Ländliches Schulzentrum Amtzell

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
E I N N A H M E N					
1400 Mieten und Pachten	0	0	120,00	A 3000 A 3000	
1500 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	600	610	566,20	A 3000 A 3000	
1501 Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	800	750	713,81	A 3000 A 3000	
1620 Erstattung für Ausgaben des VwH von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.240	4.380	7.066,40	A 3000 A 3000	
EINNAHMEN	**8.640**	**5.740**	**8.466,41**		
A U S G A B E N					
400000 Personalausgaben	101.260	112.660	114.875,52	A 3000 A 3000	
5000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.700	36.500	15.471,52	A 3000 A 3000	
5210 Geräte, Ausstattung	12.000	16.000	21.348,63	A 3000 A 3000	G: X 2820
5220 Geräte, Ausstattungen (Hausmeister)	2.000	2.000	2.571,11	A 3000 A 3000	
5230 Sportgeräte	100	150	0,00	A 3000 A 3000	
5300 Mieten und Pachten für bewegliche Sachen und Grundstücke	5.380	5.380	4.885,25	A 3000 A 3000	
540000 SN BK Bewirtschaftungskosten	30.040	34.600	32.417,59	A 3000 A 3000	
5410 Heizung	23.600	19.000	17.456,57	A 3000 A 3000	
5411 Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	1.400	3.500	1.330,14	A 3000 A 3000	
5420 Steuern, Versicherung (nur fürGebäude)	4.450	3.900	3.861,06	A 3000 A 3000	
5440 Unternehmerreinigung	73.100	51.350	49.612,69	A 3000 A 3000	
5481 Grüngutentsorgung	100	150	189,38	A 3000 A 3000	
5620 Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	800	165,00	A 3000 A 3000	
5720 Schulpartnerschaften	3.000	500	1.247,00	A 3000 A 3000	
5880 Öffentlichkeitsarbeit	150	150	0,00	A 3000 A 3000	
5910 Lehr- und Unterrichtsmittel	27.000	26.000	30.220,12	A 3000 A 3000	G: W 2820
5920 Lernmittel	23.000	22.000	20.976,87	A 3000 A 3000	G: W 2820
5930 Schülerbücherei	1.000	1.000	5.368,24	A 3000 A 3000	G: W 2820
5940 Schulveranstaltungen	3.000	3.500	3.839,51	A 3000 A 3000	G: W 2820
5950 Schulsport, Schwimmen	6.900	6.000	5.404,80	A 3000 A 3000	
6501 Geschäftsausgaben	1.500	1.600	1.676,17	A 3000 A 3000	
6504 Benützung Kopierer Voko	8.000	7.500	6.826,10	A 3000 A 3000	
6510 Bücher und Zeitschriften	1.650	2.200	2.417,84	A 3000 A 3000	
6520 Post- und Fernmeldegebühren	2.700	2.600	2.656,81	A 3000 A 3000	
6521 Telefongebühren	750	450	443,29	A 3000 A 3000	
6540 Dienstreisen	200	200	390,14	A 3000 A 3000	
6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	900	900	878,05	A 3000 A 3000	
6610 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	300	50	3.599,00	A 3000 A 3000	
6680 Vermischte Ausgaben	100	100	233,37	A 3000 A 3000	
6720 Erstattungen an Leistungsträger	1.200	0	0,00	A 3000 A 3000	
6770 Wartungsverträge	3.320	800	933,26	A 3000 A 3000	
6790 Innere Verrechnungen	3.310	6.070	2.956,43	A 3000 A 3000	
AUSGABEN	**361.610**	**367.610**	**354.251,46**		

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2820 Ländliches Schulzentrum Amtzell

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

Summe UA 2820	Gesamteinnahmen	8.640	5.740	8.466,41
	Gesamtausgaben	361.610	367.610	354.251,46
	Saldo	-352.970	-361.870	-345.785,05

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2820 Deckungsvermerke: G: X 2820 = gegens. deckungsfähig mit
2 V 2820000001 2820 935 und 2 V 2820000008 2820 935.
G: W 2820 = gegenseitig deckungsfähig .5910, .5920, .5930,
.5940
Allgemeine Anmerkungen
Das ländliche Schulzentrum Amtzell wurde 2012 als eine der landesweit wenigen Starterschulen (Gemeinschaftsschule) genehmigt. Damit verbunden sind sowohl im Verwaltungs- als auch vorerst im Vermögenshaushalt höhere und/oder zusätzliche Ausgaben.
Darüber hinaus hat die Gemeinde Neukirch einer Anpassung der Kooperationsvereinbarung nicht zugestimmt, sodass diese seit dem Schuljahr 2012/2013 keine Gültigkeit mehr hat. Zwar haben die Neukircher Schüler im Rahmen der freien Schulwahl nach wie vor die Möglichkeit, an das LSZ Amtzell zu gehen, insbesondere gibt es aber keine Ansprüche mehr auf solche Plätze und die Gemeinde Neukirch beteiligt sich nicht mehr an den Betreuungskosten im Rahmen des Ganztageskonzeptes.

Einnahmen

1400: - 2013: Einmalige Vermietung des Computerraumes für externe Schulung (120 €)

1500: - Büchereiausweise 280,00 €
- Sonstige Ersätze 320,00 €

1501: - Einspeisevergütung Strom gemeindeeigene PV-Anlage 800,00 €

1600: - kein 60 %-Zuschuss aus dem Bundesfreiwilligendienstprogramm für einen in diesem Bereich eingesetzten Beschäftigten, wie 2013 noch vorgesehen, aber nicht umgesetzt (s.u. Erläuterung zu .4000)

1620: Berechnung Sachkostenbeiträge f. auswärtige Grundschüler:

- 2 Schüler aus Wangen x 200 € nach FAG	400,00 €
- 1 Schüler aus Ravensburg x 200 € nach FAG	200,00 €
- 2 Schüler aus Bodnegg x 200 € nach FAG	400,00 €
- 1 Schüler aus Waldburg x 200 € nach FAG	200,00 €
- 1 Schüler aus Sigmarszell x 200 € nach FAG	200,00 €
- 1 Schüler aus Niederstaufen x 200 € nach FAG	200,00 €
- 6 Schüler (Wangen-Schomburg) x 80 % des Sachkostenbeitrags 2013 für Hauptschüler (ca. 1.176,00 €) laut Schulverbandsvereinbarung	5.644,80 €
Gesamt 1620	7.244,80 €

1710: Sachkostenbeitrag des Landes für Haupt- und Werkrealschüler und Sachkostenbeitrag für Computerbeschaffung sind seit 2003 im Unterabschnitt 1.2940 zu buchen (inkl. Sachkostenbeitr. für auswärtige Schüler).

Ausgaben

4000: - Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- 14 % der Personalkosten Frau Buemann als ehem. HAL; hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2820 Ländliches Schulzentrum Amtzell					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

(bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- Bisherige Schulsekretärin mit 52 % Anstellungsverhältnis ist zum 30.09.2014 in den Ruhestand getreten (-)
- Übernahme einer Arbeitskraft aus der Postagentur als Nachfolgerin für das Schulsekretariat mit Festgehaltsanstellung seit 10/10; seit 11/12 (Ruhestand Hr. Bernhard) Aufstockung auf 48 % TVöD 3 St. 2; seit 01.10.2014 (Ruhestand Frau Endraß) weitere Aufstockung auf 62 % bei vorerst alleiniger Übernahme der Schulsekretariatsaufgaben (+);
- Personalkosten neuer Hausmeister Kirchmann (Hausmeisterteam) seit 05/12; Neuaufteilung Hausmeisterdienste seit 2013: Hr. Kirchmann 5 % Rathaus (bis 2012: 0 %), 93 % Schule (bis 2012: 95 %), 2 % Gemeindegebäude (Lehrerwohnhaus, BM-Haus...; bis 2012: 0 %), 0 % Kinderkrippe Sonnenblumenhaus (bis 2012: 5 %)
- aktuell 3 Reinigungskräfte aber keine 2 Krankheitsvertretung mehr auf der Lohnliste der Gemeinde (gegenseitige Vertretung möglich); allerdings Anstellungserhöhung bei einer der drei Reinigungskräfte 2014 von 29,48 % auf 37,17 %; ansonsten Fremdvergabe der Leistungen an eine Reinigungsfirma seit 2009
- Hauptamtliche Teilzeitkraft für offene Schulbücherei seit 2008; seit 08/08 mit Stundensatzerhöhung; da die Bücherei auch vom Projekt wohnortnahe Kinder- und Jugendbetreuung genutzt wird, werden seit 2010 auch die anteiligen Personalkosten dort gebucht (Personalkostenanteil hier 54,17 %)
- evtl. Höhergruppierung ab 04/2015

5000:
- Unterhaltung Grundstücke und Gebäude allg. 10.000,00 €
- Neuanstrich Westfassade Hauptschulgebäude aus den 80-er Jahren (2014 nicht ausgeführt) wird zur Haushaltskonsolidierung 2015 auf 2016 verschoben, da keine baul. Schäden zu erwarten sind (25.000,00 €)
- Jährl. Wartungsentgelt Zeitdienstanlage (ab IV/`14) 320,00 €
- Jährl. Wartungsentgelt Überwachungsanlage (ab IV/´14) 460,00 €
- Jährl. Wartungsentgelt Brandmeldeanlage (ab IV/´14) 2.140,00 €
- Jährl. Miete Feuerwehranschluss (ab IV/´14) 1.740,00 €
- Brandschutzbedingte Umgestaltung (z.B. Kunsbereich) 5.000,00 €
- In den nächsten Jahren werden Klassenräume sukzessive zu sanieren sein, wobei dies größtenteils im Zuge der 2013/2014 im VMH finanzierten Anpassung der Räumlichkieten an den Gem.schulbedarf erfolgt (s. VMH 2013 und 2014) ist.
- 2014: vorl. R.ergebnis ca. 14.720 €, da insb. Neuanstrich Westfassade (s. VWH 2015) verschoben; Sonderausgaben für Pausenraumvergrößerung.
- 2013: R.ergebnis 15.471 €
- Leuchtmitteltausch (Umrüstung Klassenzimmerbeleuchtungen auf LED wurde 2014 im VMH im Zuge der Umbauarbeiten zur Gemeinschaftsschule umgesetzt 0,00 €
- Umsetzung Schutzmaßnahmen gegen Amokläufe (Verwendung Zuschuss des Landes aus 2011; s.1.2940.1712) wurde 2012-14 im VMH durch Erneuerung der Alarmierungsanlage finanziert

5210:
- Geräte, Ausstattung, lfd.: 2015 insbesondere Ersatzdrucker, Ersatzregale, Ersatzschränke, Lautsprecher für elektronische Boards 11.000,00 €
- Feuerlöschertausch/-wartung 1.000,00 €
- vorl. Rerg. 2014: 14.760 €
- R.erg. 2013: 21.348 €

5220:
- Div. Kleingeräte (Hausmeisteretat) 2.000,00 €

5300: Erbbauzinsen für das Schulgrundstück:
- Erbbauzins der Diözese für Schulgrundstück nach Erhöhung entsprechend Index 2014 (zuletzt 2009): (Flst. Nr. 5/6) 6.878 m² x 19,56 €/m² x 4 % = 5.382,08 €

Gesamt Erbbauzins Schulgrundstück 5300 5.382,08 €

5450: Strom
* seit 2013 noch nicht endgültig geklärter, stark

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2820 Ländliches Schulzentrum Amtzell					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

gestiegener Verbrauch
* 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungs-teilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatz-reduzierung gegenüber Ansatz 2014 — 17.000,00 €
* Zunahme Verbrauch durch neuen Anbau geschätzt und mehr PC´s 10 % ab 2015 — 1.700,00 €
* Reduzierung Verbrauch durch fast 100 %-igen Leucht-mitteltausch auf LED im Altbau 2014 geschätzt 8 % — - 1.360,00 €

5460: Wasser/Abwasser (incl. 10 % Zunahme Verbrauch Neubau und Erhöhung Abwassergebühr) — 2.000,00 €
5470: Reinigung (vorl. R.erg. 2014: 6.616 €) — 7.500,00 €
5480: Müll — 3.200,00 €

Gesamt Bewirtschaftung Grundschule 5400 — 30.040,00 €

5410:
- Seit Herbst 2010 Anschluss an Bioenergiehof Schmitten mit entspr. niedrigeren Tarifen
- Heizenergieabschläge 2015 Erdgas — 6.290,00 €
- Heizkosten Bioenergie 2014 — ca. 20.300,00 €
- Winter 2014/2015 kälter als 2013/2014 (+ 10 %) — 2.660,00 €
- abzüglich Heizkostenanteil GTB-Gebäude (ca. 33 %) — - 9.650,00 €
- Mehrkosten für neue Räumlichkeiten ab 2015 (+ 20 %) — 3.920,00 €
- RE 2010: 19.343 €, RE 2011: 15.309 €, RE 2012: 16.802 €, RE 2013: 17.456 €)

Kalk. Heizkosten LZS 2015 .5410 — 23.520,00 €

5411:
- 2014: Sonderausgabe für neuen Fußbodenheizungs-verteiler (1.611 €)

5420:
- Ab 2015 schlägt Schulanbau auch bei den gebäude- und inventarbezogenen Versicherungen erstmals zu 100 % zu Buche

5440:
- Grundschulgebäude:
  * Unterhaltungsreinigung durch OWB bis 02/11
  * Unterhaltungsreinigung durch Lise seit 3/11: (Preiserhöhung z. 01.01.14 und erneut zum 01.01.15) — 25.300,00 €
  * 1 x jährliche Grundreinigung Lise: — 5.100,00 €
  * 1 x jährliche Glasreinigung (Haberl) — 1.800,00 €
- Hauptschulgebäude mit neuem Anbau seit 09/2014:
  * Unterhaltsreinigung durch Fa. Haberl — 32.900,00 €
  * 1 x jährliche Glasreinigung — 3.000,00 €
  * 1 x jährliche Teppichreinigung — 4.500,00 €
- Zusätzliche Reinigungsmittelausgaben bei Unt.rein. — 500,00 €

Gesamt Fremdreinigungskosten 5440 — 73.100,00 €

(höhere Fremdreinigungskosten nach altersbedingtem Ausscheiden von 2 Reinigungskräften 2009)

5720:
- 2015 Schüleraustausch mit Cosne d´Allier in Cosne
- 2014 Schüleraustausch mit Cosne in Amtzell:
  * T-Shirts (514 €)
  * vorl. R.erg.: 2.306 €
- 2013 Schüleraustausch mit Cosne d´Allier in Cosne

591-594:
- Haushaltsrest aus dem Vorjahr aus den Haushaltsstellen 5910 bis 5940 — 0,00 €
- immer noch konstant erhöhter Bedarf v.a. wegen Umstellung auf Gemeinschaftsschule (2015 für Lern-gruppe 8; Amtzell ist als Starterschule eine der landesweiten Projektschulen in diesem Bereich seit 09/2012)

5930:
- Weiterer Büchereiaufbau 2008-2012 je 7.000 € abge-schlossen — 1.000,00 €
- Auf Beschluss des GR im Dez. 2013 ab 2014 Jahres-

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2820 Ländliches Schulzentrum Amtzell					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

etat für Bücherei auf 6.000 € festgesetzt; davon werden 5.000 € seit 2014 bei neu angelegtem Unterabschnitt 1.3520 "Gemeindebücherei" verbucht, da die Bücherei im Schulpavillion über des Status der Schülerbücherei hinausgewachsen ist.

5940: Schulveranstaltungen 3.000,00 €

5950:
- Schülerbeförderungskosten für schulinternen Unterricht (Schwimmunterricht nach Bodnegg oder nach Haslach) sind seit 1997/1998 voll von der Gemeinde zu tragen 3.500,00 €
- 2015: Eigenanteil Gemeinde zusätzliche Schülerbeförderungskosten wg. fehlender Einigung zw. Busunternehmer, Landratsamt und Gemeinde als Schulträgerin; (Neuauschreibung ab Schulj. 15/16) 900,00 €
- Seit 2011 Erhöhung der Schwimmhallengebühren in Haslach um ca. 750 €/Jahr 2.200,00 €
- Sonstiges 300,00 €

Gesamt Schulsport, Schwimmen 6.900,00 €

6550: 2013: Überprüfung aller elektrischen Geräte (878 €)
2014: Brandschutzberatung Schlusszahlung (70 €)
2015: Überprüfung aller elektrischen Geräte

6610:
- Neu seit 2011: Beteiligung an "Chancenpool Bodenseeregion" (Karrierebegleiter); Programm ist zum 31.12.13 ausgelaufen; Gde. übernimmt Finanzierung zu 100 % bis Schuljahresende 2013/14 (7.500 €) und seit 2014/15 Vollkostenübernahme bei Bezuschussung durch Schulförderverein (1.000 €). Dies allerdings beim Unterabschnitt 1.4520.
- Mitgliedsbeitrag Porscheclub (wg. Traktorrestaur.) 50,00 €

6720: Sachkostenbeiträge an andere Gemeinden für Grundschüler aus Amtzell: 6 Schüler x 200 €/Schüler

6770:
- Wartungsvertrag Physiklabor 2015 (jährlich) 850,00 €
- Wartungsvertrag mobiler Abzug 2015 (alle 2 Jahre) 60 € 60,00 €
- Wartungsvertrag Dichtigkeit neue Anlage (alle 4 Jahre; erstmals 2013) (290 €) 0,00 €
- Wartungsvertrag Dichtigkeit Raum alt (jährlich; erstmals 2013) 270,00 €
- Wartungsvertrag Brandmeldeanlage jährlich (seit (10/2014) 2.140,00 €

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2900 Schülerbeförderung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
6390	Kosten der Schülerbeförderung	150	150	190,71	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**150**	**150**	**190,71**		

Summe UA 2900	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**150**	**150**	**190,71**
	Saldo	**-150**	**-150**	**-190,71**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2900 Allgemeine Anmerkungen

Die Abrechnung der Elternanteile an den Schülerbeförderungskosten erfolgt zwischenzeitlich nicht mehr über die Gemeinde, sondern, da dies sehr aufwändig ist, zentral über die Interessengemeinschaft des Personenverkehrs in Baden-Württemberg. Für diese Dienstleistung muss die Gemeinde einen jährlichen Betrag von ca. 150,00 € an die IGP zahlen.

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebot an Schulen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1610	Erstattungen vom Land	5.770	5.770	5.706,25	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**5.770**	**5.770**	**5.706,25**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	43.260	36.870	20.778,15	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.500	272,96	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	400	500	0,00	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	2.110	1.610	1.856,38	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	3.860	3.500	3.491,31	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherung	460	450	421,07	A 3000 A 3000	
5440	Unternehmerreinigung	1.250	1.300	1.174,53	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	100	0,00	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit	0	50	0,00	A 3000 A 3000	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6370	Spezielle Zweckausgaben, Feste	100	150	0,00	A 3000 A 3000	
6390	Kosten Kindergarten Busbeförderung	60	30	29,33	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf	0	100	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	0	50	0,00	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	0	890	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**52.750**	**47.350**	**28.023,73**		

Summe UA 2910	**Gesamteinnahmen**	**5.770**	**5.770**	**5.706,25**
	Gesamtausgaben	**52.750**	**47.350**	**28.023,73**
	Saldo	**-46.980**	**-41.580**	**-22.317,48**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2910 Allgemeine Anmerkungen

Nach Fertigstellung des Ganztagsbetreuungsgebäudes Ende 2006 wurde die Hortbetreuung in die offene Ganztagesbetreuung auch räumlich integriert. Bis auf Weiteres wird dieser Bereich aber weiterhin als eigener Unterabschnitt geführt. Die Bewirtschaftungskosten (inkl. Reinigung) werden nach einem Schlüssel zwischen "Betreuungsangebot an Schulen" (40 %) und "Jugendsozialarbeit am Ländl. Schulzentrum" (60 %) im neuen Ganztagsbetreuungsgebäude aufgeteilt.

Im "Hort" wird zwar haushaltsplanmäßig nur ein mäßiger Verlust produziert, jedoch nimmt der "Hort" sehr oft an Veranstaltungen und Angeboten des zuschussbedürftigen Bereichs "Jugendsozialarbeit am Ländl. Schulzentrum" teil, was hier finanziell nicht bewertet ist.
Durch eine neue (teilzeitbeschäftigte) Mitarbeiterin in diesem Bereich ist das Angebot der Kinderbetreuung seit 2014 erweitert worden, was tendeneziell zu höheren Personal- und Sachausgaben führt.

Einnahmen

1502: Elternbeitrag Hortbetreuung Kindergarten- und Schulkinder seit Schuljahr 08/09 abgeschafft, da Hort im klassischen Sinne in der aktuellen Konzeption nicht mehr enthalten ist (siehe auch unten Ausführungen zu Hortzuschuss)

1610: - Zuschuss für den Hort (zuletzt 12.370,00 €) fällt seit 2009 weg, da Hortzeiten in der AK-Konzeption über die Betreuungszeiten

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebot an Schulen					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

"verlässliche Grundschule" und "flexible Nachmittagsbetreuung" sowie AG´s abgedeckt sind.
- Flexible Nachmittagsbetreuung:
  * Gruppe 1: 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr an 4 Tagen, 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr an 1 Tag in der Woche: (3 h 30 min x 4 Tage) + (0 h 30 min x 1 Tag) = 14 h 30 min/Woche x 275,00 €/Stunde = 3.987,50 €
  * Gruppe 2: 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr an 2 Tagen, 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr an 3 Tagen in der Woche: (2 h 30 min x 2 Tage) + (0 h 30 min x 3 Tage) = 6 h 30 min/Woche x 275,00 €/Stunde = 1.787,50 €

Ausgaben
=========

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Seit 09/2013 Neueinstellung einer zusätzliche festen Betreuungskraft (Teilzeit mit 50 %); 2015 Erhöhung auf 75 % (+)
- Seit 02/2013 Neueinstellung einer zusätzlichen Betreuungskraft auf Stundenbasis mit 10 Std./Woche; 2015 Reduzierung auf 7 Std./Woche (-)
- dafür seit 2013 keine direkt zugeordnete Aushilfskraft/Krankheitsvertretung mehr
- Anteilige Beschäftigung einer Teilzeitkraft beim Hort auf Stundenbasis mit 6 Std./Woche
- Kosten der 2 Reinigungskräfte für das Ganztagsbetreuungsgebäudes
  * bei einer Kraft mit 11 Std./Woche zu 31,5 % im Hort
  * bei der zweiten Kraft 38,46 % Anstellung zu 50,0 % im Hort; Eintritt in Mutterschutz 02/2015 (-)
  * Mutterschutzvertretung ab 02/2015 (+)
- Mehrere ehrenamtliche Kräfte (mit ehrenamtlichem Stundensatz) für aktuelle Betreuungskonzeption "statt Hort flexible Nachmittagsbetreuung und verlässliche Grundschule" mit weiter sinkender Stundenzahl aufgrund der o.g. zusätzlichen Festanstellungen

5000:	Unterhaltung des Ganztagsbetreuungsgebäudes zu 40 %	1.000,00 €
5210:	- Diverse Ausstattungsgegenstände	400,00 €

540 ff: Alle Bewirtschaftungskosten des Ganztagsbetreuungsgebäudes zu 40 % für Hort und Kernzeitbetreuung

7000: Seit Schuljahresbeginn 2006/2007 werden die Kindergartenkinder von St. Johannes dort mit Mittagessen versorgt. Die Schulhortkinder sind nun auch im Ganztagesbetreuungsgebäude untergebracht und erhalten ihr Mittagessen deshalb zusammen mit allen anderen Schulkindern, die ihr Essen in der neuen Mensa einnehmen. Die Abmangelkosten erscheinen deshalb nur noch beim Unterabschnitt 1.4520.

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2911 Zuschuss Kosten verläßliche Grundschule

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1610	Erstattungen vom Land	9.270	9.350	9.160,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**9.270**	**9.350**	**9.160,00**		

Summe UA 2911	**Gesamteinnahmen**	**9.270**	**9.350**	**9.160,00**
	Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0,00**
	Saldo	**9.270**	**9.350**	**9.160,00**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2911 Allgemeine Anmerkungen

Durch eine Änderung der VWV Gliederung und Gruppierung ist der Zuschuss des Landes für die verlässliche Grundschule (früher Kernzeitenbetreuung) seit 2003 beim Unterabschnitt 1.2911 zu buchen (bis dahin 1.4600 - wohnortnahe Kinder- und Jugendbetreuung).

Solange der "Hort" auch nach seiner räumlichen Integration in das neue Ganztags-betreuungsgebäude bei 1.2910 geführt wird, soll auch der Zuschuss für den Bereich der "Verlässlichen Grundschule" bei 1.2911 ausgewiesen bleiben.

Einnahmen

1610: Seit Einführung der sogenannten verlässlichen Grundschule gibt es den bis 2000 gewährten Kernzeitenzuschuss nicht mehr. Für die Betreuungsleis-tung für die Gemeinde in diesem Rahmen sind folgende Zuschüsse 2015 bewilligt bzw. beantragt (siehe auch Unterabschnitt 1.2910):

- Gruppe 1: Betreuung von 7.00 Uhr - 13.00 Uhr an 5 Tagen in der Woche. Davon von der Gemeinde abzudecken, d.h. zu bezuschussen (viertel-stundenbezogene Abrechnung):
  7.00 Uhr - 8.45 Uhr an 5 Tagen
  1 h 45 min x 5 Tage = 8 h 45 min/Woche x 458,00 € = 4.007,50 €
  und 12.20 Uhr - 13.00 Uhr an 5 Tagen:
  0 h 40 min x 5 Tage = 3 h 20 min/Woche x 458,00 € = 1.488,50 €

- Gruppe 2: Betreuung von 7.00 Uhr - 13.00 Uhr an 5 Tagen in der Woche. Davon von der Gemeinde abzudecken, d. h. zu bezuschussen:
  7.00 Uhr - 8.00 Uhr und 12.20 Uhr - 13.00 Uhr:
  1 h 40 min x 5 Tage = 8 h 20 min/Woche x 458,00 € = 3.778,50 €

Zu erwartender Gesamtzuschuss 9.274,50 €

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2912 Betreuungsangebot an Schule Jugendbegleiterprogramm

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	5.000	5.000	3.777,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**5.000**	**5.000**	**3.777,00**		
	A U S G A B E N					
5911	Jugendbegleiterbudget	5.100	5.100	4.999,62	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**5.100**	**5.100**	**4.999,62**		
Summe UA 2912	**Gesamteinnahmen**	**5.000**	**5.000**	**3.777,00**		
	Gesamtausgaben	**5.100**	**5.100**	**4.999,62**		
	Saldo	**-100**	**-100**	**-1.222,62**		

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2912 Allgemeine Anmerkungen

- Im Jahr 2006 ist die Gemeinde Amtzell in das sogenannte Jugendbegleiterprogramm des Landes eingestiegen. Erwachsene bieten im Rahmen dieses Programmes bestimmte Projekte an, an denen Schüler teilnehmen können.
- Das Programm läuft jeweils bis im Februar eines Jahres.
- Laut einem Beschluss des Gemeinderates finanziert die Gemeinde je Projektjahr max. ca. 1.100 € über den Kostenersatz des Landes hinaus aus dem Gemeindehaushalt.
- Bis zum Jahr 2011 wurde lediglich der bei der Gde. verbleibende Abmangel in den VWH eingebucht (Verrechnung mit dem ShV). Seit 2012 erfolgt eine getrennte Einnahme- und Ausgabeverbuchung.

Einnahmen

1710: - Kostenbeteiligung des Landes für Schuljahr 2014/15 in Kategorie C (21 bis 40 Wo.std.) 5.000 €, davon
* 2014: Einnahmeanteil 40 %, also 2.000 €
* 2015: Einnahmeansatz 60 %, also 3.000,00 €

- Annahme: Kostenbet. des Landes für Schuljahr 2015/16 in Kategorie C (21 bis 40 Wo.std.) 5.000 €, davon
* 2015: Einnahmeansatz 40 %, also 2.000,00 €
* 2016: Einnahmeansatz 60 %, also 3.000 €

Ausgaben

5911: Ausgaben für Bezahlung der Jugendbegleiter

- 2010: nur Abmmangel netto (Verrechnung mit ShV): 922 € + 626 €
- 2011: nur Abmmangel netto (Verrechnung mit ShV): 313 €
- 2012: Tatsächliche Ausgaben für Jugendbegleiter 2.731 €
- 2013: Tatsächliche Ausgaben für Jugendbegleiter 4.999 €
- 2014: Tatsächliche Ausgaben für Jugendbegleiter 4.046 €
- 2015: Tatsächliche Ausgaben für Jugendbegleiter 5.100,00 €

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2940 Sachkostenbeiträge GHWRS Amtzell

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	295.180	296.530	309.963,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**295.180**	**296.530**	**309.963,00**		

Summe UA 2940	**Gesamteinnahmen**	**295.180**	**296.530**	**309.963,00**
	Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0,00**
	Saldo	**295.180**	**296.530**	**309.963,00**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2940 Allgemeine Anmerkungen

Durch eine Änderung der VWV Gliederung und Gruppierung sind die Einnahmen und Ausgaben des Ländlichen Schulzentrums (ohne Sachkostenbeiträge des Landes) seit 2013 beim Unterabschnitt 1.2820 zu buchen (bisher 1.2150). Änderungen bei den Festsetzungen der Sachkostenbeiträge im Zuge der Gemeinschaftsschuleneinführung (Amtzell ist Starterschule seit dem Schuljahr 2012/13) gibt es hier nicht. Es gelten die gleichen Beträge wie für Haupt- und Werkrealschüler lt. HHERlass 2015.

Einnahmen

1710: - Sachkostenbeitrag des Landes für Hauptschüler und Sachkostenbeitrag für Computerbeschaffung sind nach einer Änderung der VWV Gliederung und Gruppierung seit 2003 in einem eigenen Unterabschnitt 1.2940 zu buchen

- Sachkostenbeitrag des Landes für Hauptschüler, Werkrealschüler und Gemeinschaftsschüler::

90 Schüler aus Amtzell	x 1.176 €	=	105.840,00 €
33 Schüler aus Neukirch in A.	x 1.176 €	=	38.808,00 €
70 Schüler aus Wangen, Neuravensburg, Primisweiler, Schomburg, Niederwangen, Haslach	x 1.176 €	=	82.320,00 €
9 Schüler aus Bodnegg, Ravensburg, Grünkraut, Tettnang-Hiltensweiler, Vogt, Waldburg	x 1.176 €	=	10.584,00 €
49 Schüler aus Lindau, Sigmarszell, Hergensweiler, Niederstaufen, Weißensberg, Hergatz, Opfenbach	x 1.176 €	=	57.624,00 €
251 Haupt-, Werkreal- und Gem.schüler	x 1.176 €	=	295.176,00 €
ohne weitere Auf- und Abschläge (s.o.):		+ -	0,00 €
angesetzter Sachkostenbeitrag 2015			295.176,00 €

- 2014: insgesamt 263 Haupt-, Werkreal- und Gem.schüler
- 2013: insgesamt 277 Haupt-, Werkreal- und Gem.schüler

1712: Einmalige Sonderzuschussaktion des Landes 2011 für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Schulen zum Schutz bei Amokläufen. Zuschussgeld wurde 2012 ff entsprechend eingesetzt (s. 1.2820.5000 und 2.2820-001).

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2950 Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	17.530	17.500	16.801,52	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**17.530**	**17.500**	**16.801,52**		

Summe UA 2950	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**17.530**	**17.500**	**16.801,52**
	Saldo	**-17.530**	**-17.500**	**-16.801,52**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 2950 Allgemeine Anmerkungen

Durch eine Änderung der VWV Gliederung und Gruppierung sind die Schulversicherungsausgaben seit 2003 beim Unterabschnitt 1.2950 zu buchen (bis dahin 1.2100).

6400: * Allg. Umlage Unfallkasse: 4.002 Ew. x 4,38 €/Ew. = 17.528,76 €

Einzelplan 2 Schulen

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
28 Gesamtschulen u. dgl.			
Summe Einnahmen	8.640	5.740	8.466,41
Summe Ausgaben	361.610	367.610	354.251,46
Saldo	-352.970	-361.870	-345.785,05
29 Übrige schulische Aufgaben			
Summe Einnahmen	315.220	316.650	328.606,25
Summe Ausgaben	75.530	70.100	50.015,58
Saldo	239.690	246.550	278.590,67
2 Schulen			
Summe Einnahmen	323.860	322.390	337.072,66
Summe Ausgaben	437.140	437.710	404.267,04
Saldo	-113.280	-115.320	-67.194,38

Einzelplan 3
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3210 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	6.650	6.650	6.707,80	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	300	750	589,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**6.950**	**7.400**	**7.296,80**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	3.870	3.120	3.074,02	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.500	4.000	1.754,21	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	800	1.000	566,16	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	1.020	1.470	1.026,87	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	2.700	2.450	2.309,13	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	300	300	449,08	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherung (für Gebäude)	2.430	2.300	2.260,61	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	50	50	36,51	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	200	300	110,80	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit	200	200	50,00	A 3000 A 3000	
6360	Betreuung der Käserei Pfärricher Höfe	600	600	605,28	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	80	80	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	220	0	26,35	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.500	5.000	0,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	5.710	2.590	5.083,13	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**27.300**	**23.580**	**17.352,15**		

Summe UA 3210	**Gesamteinnahmen**	**6.950**	**7.400**	**7.296,80**
	Gesamtausgaben	**27.300**	**23.580**	**17.352,15**
	Saldo	**-20.350**	**-16.180**	**-10.055,35**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3210 Allgemeine Anmerkungen

Bei diesem Unterabschnitt werden seit 2003 aufgrund einer Änderung der VWV Gliederung und Gruppierung nur noch die Aufwendungen für die anfallenden Kosten der Unterhaltung der von der Gemeinde 1997 und 2000 erworbenen technischen Kulturdenkmale "Hammerschmiede", "Käserei Pfärricher Höfe", "Sägewerk Hagmühle" und "Reibeisenmühle" verbucht (bis dahin 1.3200).

Einnahmen

1400: Mieteinnahmen aus dem Gebäude Pfärricher Höfe (seit 02/05); seit 2006 voll (12 Monate):
- mit den Mieteinnahmen werden bis zum Jahr 2019 die Renovationsleistungen des Mieters mit einem Teilbetrag von jährlich 5.447,52 € amortisiert (Verrechnung mit VMH 2.3210.940100.3-001; 2014: 12 Monate)
- mit den Mieteinnahmen aus der Vermietung der nachträglich erstellten Garage werden bis zum Jahr 2019 die Renovationsleistungen des Mieters mit einem Teilbetrag von jährlich 600 € amortisiert (Verrechnung mit VMH 2.3210.940100.3-001; 2014: 12 Monate)
- desweiteren wird bis zum Jahr 2019 die Betreuung der Käserei-räumlichkeiten durch den Mieter mit einem Teilbetrag von jährlich 605,28 € entschädigt (Verrechnung mit VMH 2.3210.636000; 2014: 12 Monate)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3210 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

1500: Entgelte für Führungen; Führungen sollen nach der im Rahmen einer 2015 mit einjähriger Verzögerung erarbeiteten neuen Gesamtkonzeption deutlich ausgeweitet werden. Das vorl. R.erg. 2014 liegt bei nur 125 €.

Ausgaben
========

4000:
- Personalkosten für eine auf Stundenbasis angestellte Kraft zur Betreuung der Reibeisenmühle (v.a. des Gartens); seit 2012 höhere Arbeitsleistung
- Personalkosten (eherenamtl. Entschädigung) für Betreuung Hammerschmiede

5000:
- 2015: * Unterhaltung Grundstücke und Gebäude allg. 2.000,00 €
  * Einrichtung einer kleinen Werkstatt im Reibeisenstadel 1.500,00 €
- Vorl R.erg. 2014: 2.836 €
- 2013 u.a. neue Blockbattarien Reibeisenmühle (R.erg.: 1.754 €)

5210:
- 2015: U.a. weitere Gerätschaften für Werkstatt Reibeisenstadel 800,00 €
- Vorl. R.erg. 2014: 674 €

5450:	Strom (öffentlicher Bereich) * 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Ansatz 2014	750,00 €
5460:	Wasser/Abwasser (öffentlicher Bereich)	200,00 €
5470:	Reinigung (öffentlicher Bereich)	70,00 €
	Gesamt Bewirtschaftung Grundstücke 5400	1.020,00 €

5410:
- 2014: Vorl. R.erg.: 2.790 €

5420: Für technische Kulturdenkmale anfallende Steuern und Versicherungen

5810:
- In der Hammerschmiede finden immer wieder Kurse der Göppinger Kunstschmiedeschule statt
- 2006: Eröffnung der Reibeisenmühle

5880: 2010: Erstellung eines Prospektes über die Reibeisenmühle

6360: Betreuungsleistung für die Käsereiräumlichkeiten durch den Mieter der Wohnung (Verrechnung mit der Mieteinnahme s. o.)

6550:
- 2015: Gesamtkosten für Beauftragung einer externen Fachkraft zur Erarbeitung eines "Museumskonzeptes" für die techn. Kulturdenkmale der Gemeinde Amtzell (1. Tranche 2014 nicht umsetzbar).
- 2014: Vorl. R.erg.: 0 €

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3214 Gemeindliches Archiv

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	300	500	364,96	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
6340	Restaurierung von Archivgegenständen	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	100	50	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	200	400	17,80	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	50	25,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**1.150**	**1.500**	**407,76**		

Summe UA 3214	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**1.150**	**1.500**	**407,76**
	Saldo	**-1.150**	**-1.500**	**-407,76**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3214 Allgemeine Anmerkungen

Bei diesem Unterabschnitt werden seit 2003 nur noch die Aufwendungen für die Pflege des Archivs der Gemeinde gebucht.

Ausgaben

5210: - 2015: * Div. kleiner Ausstattungsgegenstände für den AK Heimatpflege 300,00 €
- 2014: Beschaffung eines neuen Druckers für das Archiv
- 2013: Anschaffung einer Digitalkamera für den AK Heimat-pflege

5810: Repräsentationsausgaben des AK Heimatpflege

6340: - Das Archiv der Gemeinde Amtzell wurde in den Jahren 2004 bis 2006 umfassend vom Kreisarchivar aufgearbeitet (neuere Akten). Jeweils 7.300,00 € wurden hierfür 2004 bis 2006 zur Verfügung gestellt.
- Seit 2007 hier hauptsächlich nur Kosten für Bücherrestaurierungen

6510: Sonstige Bücher 200,00 €

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Musikpflege (ohne Musikschule)

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	100	150	155,00	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.500	2.000	1.080,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.600**	**2.150**	**1.235,00**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000	6.000	587,76	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	500	79,90	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	750	650	1.073,09	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	3.600	3.800	3.959,06	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherung (für Gebäude)	150	150	122,75	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	1.720	6.840	1.538,63	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	12.300	12.100	10.197,64	A 3000 A 3000	
7001	Ersatz Arbeitskreis Dorfkultur	0	0	1.500,00	A 3000 A 3000	
7002	Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen	500	400	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**25.720**	**30.640**	**19.058,83**		

Summe UA 3320	**Gesamteinnahmen**	**1.600**	**2.150**	**1.235,00**
	Gesamtausgaben	**25.720**	**30.640**	**19.058,83**
	Saldo	**-24.120**	**-28.490**	**-17.823,83**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3320 Allgemeine Anmerkungen

Bei diesem Unterabschnitt werden u. a. die Kosten für die Räumlichkeiten der Pfärricher Vereine im alten Schulhaus Pfärrich (teilw. UG/EG) verbucht. Die Einnahmen und Ausgaben für die Wohnung im OG und der neuen zusätzlichen Ge-werberäume im UG (seit 2013)des Schulhauses und für das beim Schulhaus stehende Schützenheim sind beim Abschnitt 1.8811 verbucht. Allerdings werden die Heiz-kosten sowie die entsprechenden Ersätze bezüglich der Wohnung in Pfärrich eben-falls hier verbucht (Zentralheizung).

Einnahmen

1400: Sporadische Vermietung des alten Schulsaals im EG z.B. für Schulungen

1500: Betriebskostenersätze des Schützenvereins Pfärrich und Wohnung (Strom Schützenheim, Heizung Wohnung OG). Im Vergleich zu den Bewirtschaftungs-kosten verbleiben folgende Kosten bei der Gemeinde: Strom- und Heizungs-kosten für Vereinsräume im UG/EG des alten Schulhauses.

Ausgaben

4000: Die bis 2002 in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde beschäftigte Reinigungskraft für die Vereinsräumlichkeiten wird zwischenzeitlich direkt von den Vereinen bezahlt.

5000: - 2015: * Fenster streichen am gesamten Gebäude mit Reparatur der Fensteranschlüsse u. Ab-dichtung (Mithilfe: MK Pfärrich nach Umzug ins neue DGH) 5.000,00 €
(war bereits für in Vorjahren vorgesehen, konnte aber aus versch. Gründen noch nicht durchgeführt werden)
* Sonstige Unterhaltungsausgaben 1.000,00 €
- 2014: Vorl. R.erg.: 153 € (Reparatur Außenbel. und Installation Rauchmelder)
- 2013: R.erg.: 588 € (Restzahlungen Sanierung Aussentreppe Haupteingang)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Musikpflege (ohne Musikschule)

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

5450: Strom
* 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungs-teilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatz-reduzierung gegenüber Ansatz 2014
* erhöhter Gesamtverbrauch seit 2013 — 700,00 €

5460: Wasser/Abwasser — 20,00 €

5470: Reinigung — 30,00 €

5480: Müll — 0,00 €

Gesamt Bewirtschaftung des Gebäudes 5400 — 750,00 €

5410:
- Wieder strengerer Winter 2014/2015, aber sinken-der Erdgaspreis
- Vorl. R.erg 2014: 3.470 € (Sehr milder Winter 2013/2014)

7000:
- Musikkapelle Amtzell — 1.550,00 €
- Musikkapelle Pfärrich (bis 2011 1.050 €) — 1.550,00 €
- Jugendkapelle Amtzell/Pfärrich (bis 2008 1.550 €) seit 2009 4.240,00 € + X (=70 %) — 5.000,00 €
- Seit 2011 separate Abrechnung Vororchesterkosten — 2.100,00 €
- Seit 09/2013 Koop.chor LSZ/JMS, Anteil Gde. — 1.850,00 €
- Bezuschussung sonstiger Einzelaktionen — 200,00 €

Gesamt Zuschüsse 7000 — 12.250,00 €

7001: Zuschuss an den Arbeitskreis Dorfkultur für kulturelle Veranstaltungen, die dieser (auch finanziell) eigenverantwortlich durchführt, beträgt laut Beschluss 2.600,00 €/Jahr. Der Arbeitskreis Dorfkultur verzichtete jedoch 2004 aufgrund seiner guten Kassenlage und zur Haushaltskonsolidierung einmalig auf diesen gemeindlichen Zuschuss. Aus demselben Grund wurden vom Arbeitskreis Dorfkultur 2007 und 2013 nur 1.500,00 € angefordert. Für 2014 und 2015 soll der AKD aufgrund seiner guten Kassenlage um einen Zuschussverzicht gebeten werden.

7002:
- Anerkennungsbeträge und Gema-Gebühren für Sommer-abendkonzerte — 300,00 €
- Schlosshofkonzerte seit 2009 mangels entsprechender Resonanz bis auf Weiteres eingestellt.
- Bezuschussung sonstiger Musikveranstaltungen max. 2012 v.a. Benefizkonzert Erdbebenopfer Japan (keine Zuschusskosten für Gde.) — 200,00 €
- 2011: Bezuschussung sonstiger Musikveranstaltungen (117 €)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 ZV JMS Württembergisches Allgäu

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	67.400	63.290	56.453,18	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**67.400**	**63.290**	**56.453,18**		

Summe UA 3330	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**67.400**	**63.290**	**56.453,18**
	Saldo	**-67.400**	**-63.290**	**-56.453,18**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3330 Ausgaben

7000:
- Steigende Aufwendungen 2015 insbesondere aufgrund der zurückliegenden Tarifrunden; in der JMS weiter leicht rückläufige Schülerzahlen; 2013 und 2014 Zunahme der Schülerzahl in Amtzell; stetige Einsparb-bemühungen der JMS-Verwaltung in den vergangenen 5 Jahren.
- Vorl. R.erg 2014: 66.108 €
- R.erg. 2013: 56.453 €
- R.erg. 2012: 57.876 €
- R.erg. 2011: 53.548 €
- Derzeit 199 JMS-Schüler aus Amtzell (2002: 137; 2003: 142; 2004: 145; 2005: 157; 2006: 154; 2007: 160; 2008: 171, 2009: 196, 2010: 188, 2011: 198, 2012: 183, 2013: 193, 2014: 199)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Heimat- und sonstige Kunstpflege

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	400	400	8,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**400**	**400**	**8,00**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	80	100	0,10	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.800	2.500	0,00	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	250	300	236,50	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6300	Sächliche Zweckausgaben	5.200	12.500	2.237,25	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	750	600	545,93	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	8.900	14.190	7.918,73	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	6.600	6.600	7.724,55	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**23.630**	**36.840**	**18.663,06**		

Summe UA 3400	**Gesamteinnahmen**	**400**	**400**	**8,00**
	Gesamtausgaben	**23.630**	**36.840**	**18.663,06**
	Saldo	**-23.230**	**-36.440**	**-18.655,06**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3400 Allgemeine Anmerkungen

2014 feierte die MK Amtzell ihr 250-jähriges Bestehen mit einem sehr großen Musikfest, bei dem eine große Anzahl der Amtzeller Vereine und Bürger eingebunden sein wird. Auch die bürgerliche Gemeinde hatte aus diesem Anlass verschiedene größere Ausgaben, die in diesem Unterabschnitt gebucht wurden und 2015 wieder weg fallen.

Einnahmen

1500: - Private Spenden z.B. zu den Druckkosten des Heimatblattes
- Vorl. R.erg. 2014: 500 € (für Feldkreuzrestaur. Hummelau)

Ausgaben

5000: - Unterhaltung Grundstücke und Gebäude allg. 500,00 €
- Schließanlagenschlüssel Vereinsheim NZ Ramsenweible 1.250,00 €
- Unterhaltung Grundstücke und Gebäude im Zshg. mit Musikfest 2014 (vorl. R.erg: 0,00 €)

5400: Stromkosten für die Außenbeleuchtungen der Heilig-Kreuz-Kapelle 250,00 €

6300: - 2015:
  * 1 weitere Ausgabe Amtzeller Heimatblatt (6. Ausgabe) 2.000,00 €
  * Weihnachtsbeleuchtung/-dekoration 1.200,00 €
  * Sonstige Sachausgaben 2.000,00 €
- 2014:
  * kein Amtzeller Heimatblatt (0 €)
  * Diverse Ausgaben im Rahmen Musikfest 2014
    -> Leistungen Dritter (Bepflanzung etc.): 11.477 €
    -> Kosten Feuerwerk 4.676 €
    -> Schadensfall WC-Mobil 3.270 €
    -> Maschinenleihe E 1.7710.1500, Verr. Einsatz Bauverwaltung E s. 1.6000 ca. 8.000 €
    27.423 €
  * Weihnachtsbeleuchtung/-dekoration (1.229 €)
  * Restaurierung Feldkreuz Hummelau (1.042 €)
  * Zuschuss Infotafel Kirchplatz Pfärrich (500 €)
  * Sonstige Sachausgaben (1.489 €)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Heimat- und sonstige Kunstpflege

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

- 2013:
  * kein Amtzeller Heimatblatt (0 €)
  * Weihnachtsbeleuchtung und -dekoration (881 €)
  * Sonstige Sachausgaben (1.356,00 €)

6790:
- Haushaltsansatz 2015 auf der Basis des R.erg. 2013
- Tatsächliche Abrechnung 2014 wird wesentlich höhere Kosten für Bauhofeinsatz im Rahmen des Musikfestes zeigen

7000:

- Begegnungsstätte für Frauen	1.800,00 €
- Sachausgabenzuschuss Begegnungsstätte für Frauen (seit 2010)	500,00 €
- Bürgerwehr Amtzell	2.300,00 €
- Bauernhausmuseum	100,00 €
- Blutreitergruppe Amtzell	300,00 €
- Blutreitergruppe Pfärrich	160,00 €
- Schloßgeister/Ramseweible e. V. (Dorffasnet)	800,00 €
- Deutsche Verkehrswacht	30,00 €
- Arbeitsgemeinschaft Heimatpflege	200,00 €
- Anteil internationaler Kultursommer der VHS (2011 bis 2015 keine Beteiligung der Gemeinde Amtzell, davor 2.000 €/Jahr)	0,00 €
- Sonstiges	410,00 €

- Bis Ende 2013 Mietzuschuss an NZ Ramsenweible (1.800 €)
- Zuschuss für 25-jähr. Landfrauengruppe Amtzell 2012 (750 €)
- 2011 zus.: Einmalige Zuschüsse Blutreiterjubiläum und Ausrichtung Westallgäutag (3.500 €)

Gesamt 7000	6.600,00 €

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 VHS, Begegnungsstätte, Landfrauen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5810	Repräsentation	0	100	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**0**	**100**	**0,00**		

Summe UA 3500	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**0**	**100**	**0,00**
	Saldo	**0**	**-100**	**0,00**

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Öffentliche Büchereien

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	0	500	0,00	A 3000 A 3000	
5912	Bücherbudget	4.500	5.000	0,00	A 3000 A 3000	
5913	DVD-Neubeschaffung	500	0	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**5.000**	**5.500**	**0,00**		

Summe UA 3520	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**5.000**	**5.500**	**0,00**
	Saldo	**-5.000**	**-5.500**	**0,00**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3520 Allgemeine Anmerkungen

Auf Beschluss des GR im Dez. 2013 seit 2014 Jahresetat für Bücherei auf 6.000 € festgesetzt; davon werden 5.000 € seit 2014 bei neu angelegtem Unterabschnitt 1.3520 "Öffentliche Büchereien" (Gemeindebücherei) eingeplant, da die Bücherei im Schulpavillion über den Status der Schülerbücherei hinausgewachsen ist. Ein Anteil von 1.000 € verbleibt im Etat "Schülerbücherei" im Unterabschnitt 1.2820.

Ausgaben

5210: Keine konkrete Mittelanmeldung für 2015 0,00 €

5912/
5913: Jährliches Budget öffentliche Bücherei 5.000,00 €

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3600 Natur- und Landschaftspflege

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonstige Einnahmen	200	0	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**200**	**0**	**0,00**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500	1.000	0,00	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	1.500	0,00	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation	120	120	72,85	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	0	0,00	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	1.600	1.200	1.200,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	74.350	88.800	66.048,54	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**78.320**	**92.670**	**67.321,39**		

Summe UA 3600	**Gesamteinnahmen**	**200**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**78.320**	**92.670**	**67.321,39**
	Saldo	**-78.120**	**-92.670**	**-67.321,39**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3600 Allgemeine Anmerkung

Nachdem der Bundesgesetzgeber die Zivildienstzeit ab 2010 auf 6 Monate reduziert hatte, war der Einsatz eines Zivi für die Gemeinde nicht mehr attraktiv, da die notwendige Einarbeitungszeit im Verhältnis zur gesamten Zivildienstdauer zu lange ist. Der letzte Zivi war bis einschließlich 02/10 bei der Gemeinde beschäftigt. Im Zuge der Bundeswehrreform 2011 wurde der Zivildienst zwischenzeitlich ganz abgeschafft.

Einnahmen

1500: Einnahmen aus dem Verkauf von Nistkästen; vorl. R.erg 2014 (607 €)

1504: Zuschuss Bundesamt für Zivildienst bis 02/2010

Ausgaben

4000: Beschäftigung eines Zivildienstleistenden im Bereich der Natur- und Landschaftspflege bis 02/10 (s.o.).

5000: Unterhaltung von Naturschutzflächen:
- Obstbaumlehrpfad pflegen 500,00 €
- Unterhaltung sonstiger Flächen 1.000,00 €
- 2014: vorl. R.erg.: 1.339 €
- 2013: R.erg.: 0 €

5210:
- 2004: große Vogelnistkastenaktion
- 2005 - 2007: ergänzende, kleinere Aktionen
- 2009: Einrichtung von Infotafeln in der Ortsmitte
- 2010 - 2011: ergänzende, kleinere Aktionen
- 2012 - 2013: keine Aktionen
- 2014: Sonderausgaben Storchennest (2.602 €); Nistkastenaktion (564 €); sonst. Ausgaben (224 €)
- 2015: * ergänzende, kleinere Aktionen 500,00 €
  * keine Sonderausgaben 0,00 €

6550: Beratungsleistungen z. B. von Vogelkundlern (2014 Kosten Storchenberingung 422 €)

6610: Kommunaler Kostenanteil Plenum (steigt ab 2015 wg. zusätzlicher Aufnahme des Singenberger Weihers in das Seenprogramm)

6790: Gesamtkosten dieses Unterabschnitts sind zum großen Teil auf den, auf dem Rechnungsergebnis 2013 basierenden Bauhofleistungen in diesem Bereich zurückzuführen. Tatsächliche Zahlen für 2015 liefert erst das Rechnungsergebnis 2015.

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3700 Kirchliche Angelegenheiten

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	A U S G A B E N					
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	200	2.130	137,07	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**200**	**2.130**	**137,07**		

Summe UA 3700	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**200**	**2.130**	**137,07**
	Saldo	**-200**	**-2.130**	**-137,07**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 3700 Ausgaben

7180: - 2015: * Beteiligung der bürgerlichen Gemeinde an den Reparaturkosten der Kirchturmuhren aufgrund der Bestimmungen der entspr. Ausscheidungsurkunden (Abr. der Kosten 2014) 200,00 €

- 2014: * Beteiligung der bürgerlichen Gemeinde an den Sanierungskosten der Friedhofsmauer (2.167 €)

* Beteiligung der bürgerlichen Gemeinde an den Reparaturkosten der Kirchturmuhren (221 €)

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen			
Summe Einnahmen	6.950	7.400	7.296,80
Summe Ausgaben	28.450	25.080	17.759,91
Saldo	-21.500	-17.680	-10.463,11
33 Theater und Musikpflege			
Summe Einnahmen	1.600	2.150	1.235,00
Summe Ausgaben	93.120	93.930	75.512,01
Saldo	-91.520	-91.780	-74.277,01
34 Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Summe Einnahmen	400	400	8,00
Summe Ausgaben	23.630	36.840	18.663,06
Saldo	-23.230	-36.440	-18.655,06
35 Volksbildung			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	5.000	5.600	0,00
Saldo	-5.000	-5.600	0,00
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege			
Summe Einnahmen	200	0	0,00
Summe Ausgaben	78.320	92.670	67.321,39
Saldo	-78.120	-92.670	-67.321,39
37 Kirchliche Angelegenheiten			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	200	2.130	137,07
Saldo	-200	-2.130	-137,07
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Summe Einnahmen	9.150	9.950	8.539,80
Summe Ausgaben	228.720	256.250	179.393,44
Saldo	-219.570	-246.300	-170.853,64

Einzelplan 4
Soziale Sicherung

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Soziale Einrichtung für Aussiedler und Ausländer Schulstr. 5

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	9.400	11.670	4.282,54	A 3000 A 3000	
1610	Erstattungen vom Land	26.770	14.460	8.383,94	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**36.170**	**26.130**	**12.666,48**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.000	5.500	1.432,26	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	1.500	150	62,54	A 3000 A 3000	
5300	Mieten und Pachten für bewegliche Sachen und Grundstücke	13.850	10.380	6.311,76	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	4.870	2.950	30,28	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	2.860	1.100	112,06	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	100	0	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	0	2.980	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**27.180**	**23.060**	**7.948,90**		

Summe UA 4360	**Gesamteinnahmen**	**36.170**	**26.130**	**12.666,48**
	Gesamtausgaben	**27.180**	**23.060**	**7.948,90**
	Saldo	**8.990**	**3.070**	**4.717,58**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4360 Allgemeine Anmerkungen

4360: Zum Jahresende 2012 wurde wieder eine Asylbewerberunterbringung notwendig, nachdem der Landkreis auch die Gemeinde Amtzell in die Pflicht nahm, mangels ausreichender Unterbringungsmöglichkeiten in kreiseigenen Wohnungen Asylbewerber aufzunehmen. Zunächst wurden der Gemeinde Amtzell zwei Asylbewerber zugewiesen, für die sie bis auf Weiteres gegen vollen Kostenersatz Wohnraumcontainer anmietet und unterhält. Seit Anfang 2014 hätten der Gemeinde noch weitere Personen zugewiesen werden können, was allerdings 2014 nicht tatsächlich erfolgt ist. Ab 2015 ist jedoch mit der Zuweisung von insgesamt 19 Personen zu rechnen.
Eine Familie kann die Gemeinde in der seit Anfang 2014 dafür frei gehaltenen DG-Wohnung in ihrem Gebäude Schloßweg 7 und weitere im neu erworbenen Gebäude Haslacher Str. 8 unterbringen.
Die bereits 2014 im sog. Schwesternhaus der Kath. Kirchengemeinde untergebrachte Familie ist zwischenzeitlich anerkannt.
Während die Mietkosten der Schloßwegwohnung und des Gebäudes Hasl.Str. 8 mit 1.8811 verrechnet werden, geht die Gemeinde bei der HHPlanung davon aus, dass die Unterkunft im Schwesternhaus direkt zwischen Kirchengemeinde und den zwischenzeitlich anerkannten Asylbewerbern abgerechnet werden.

Einnahmen

1500: Die Gemeinde erhält hier vollen Ersatz der von ihr verauslagten Kosten für die Asylbewerberunterbringung:

- aus dem Jahr 2012 aufgelaufene Kosten (einmalige Kosten im Zshg. mit Containeraufstellung):	4.496,77 €
- Bauhofkosten 2012	2.636,80 €
- im Jahr 2013 angefallene einmalige Kosten:	1.494,80 €
- Bauhofkosten 2013	0,00 €
- im Jahr 2014 angefallene einmalige Kosten:	885,46 €
	9.513,83 €
abzüglich 2013 erhaltene Amortisationsraten: 290 € x 12 Monatsraten =	./. 3.480,00 €
abzüglich 2014 erhaltene Amortisationsraten: 290 € x 12 Monatsraten =	./. 3.480,00 €
verbleiben offen zum 01.01.2015 aus Vorjahren	2.553,83 €
durch mtl. Amortisationsraten von je 290 € x 8 Mon. =	2.320,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Soziale Einrichtung für Aussiedler und Ausländer Schulstr. 5					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

```
          durch einmalige Abrechnung der Restkosten bis 31.12.14        233,83 €
          durch einmalige Abrechnung der Kosten 2015 bei .5000
          (4.000 €) und .5210 (1.500 €)                               5.500,00 €
        - Einmaliger Verwaltungskostenersatz: 135 €/Pers. x 10 Asyl-
          bewerber (Neuzuteilung 2015)                          =     1.350,00 €
                                                                      ------------
                                                                        9.403,83 €
                                                                      ------------
        - 2016 stehen dann noch aus:     0,00 € + Ausgaben bei
          .6790 aus 2014 und 2015

1610:   Die laufenden Betriebskosten sind der Gemeinde wie folgt zu
        ersetzen:
        - Miete Container:    * Jan. - Dez. 2015: 526 € x 12 Mon.  =  6.312,00 €
          Miete Schloßweg 7:  * März - Dez. 2015: 370 € x 10 Mon.  =  3.700,00 €
          Miete Hasl.Str. 8:  * Mai  - Dez. 2015: 730 € x  8 Mon.  =  3.840,00 €
          Miete Whg. Schwe-
          sternhaus:          * Aug. - Dez. 2014: 700 € x  5 Mon.  =  3.500,00 €
        - Heizk. Schloßweg 7
          Whg. DG:            * März - Dez. 2015: 100 € x 10 Mon.  =  1.000,00 €
          Heizk. Hasl.Str. 8: * Mai  - Dez. 2015: 210 € x  8 Mon.  =  1.680,00 €
          Heizk. Whg. Schwe-
          sternhaus:          * Aug. - Dez. 2014: 185 € x  5 Mon.  =    925,00 €
        - Stromkosten Cont.:  * Jan. - Dez. 2015: 100 € x 12 Mon.  =  1.200,00 €
          Stromk. Schloßweg 7:* März - Dez. 2015:  80 € x 10 Mon.  =    800,00 €
          Stromk. Hasl.Str.8: * Mai  - Dez. 2015: 120 € x  8 Mon.  =    960,00 €
          Stromk. Whg. Schwe-
          sternhaus:          * Aug. - Dez. 2014: 115 € x  5 Mon.  =    575,00 €
        - Wasser/Abw. Cont.:  * Jan. - Dez. 2015:  21 € x 12 Mon.  =    252,00 €
          W/Abw. Schloßweg 7: * März - Dez. 2015:  27 € x 10 Mon.  =    270,00 €
          W/Abs. Hasl.Str. 8: * Mai  - Dez. 2015:  90 € x  8 Mon.  =    720,00 €
          W/Abw. Whg. Schwe-
          sternhaus:          * Aug. - Dez. 2014:  95 € x  5 Mon.  =    475,00 €
        - Müllgebühren Cont.: * Jan. - Dez. 2015:  12 € x 12 Mon.  =    144,00 €
          Müllg. Schloßweg 7: * März - Dez. 2015:  12 € x 10 Mon.  =    120,00 €
          Müllg. Hasl.Str. 8: * Mai  - Dez. 2015:  24 € x  8 Mon.  =    192,00 €
          Müllg. Whg. Schwe-
          sternhaus:          * Aug. - Dez. 2014:  15 € x  5 Mon.  =     75,00 €
        - Kauf Mülleimer:  2015 für Whg. Hasl.Str. 8                    28,00 €
        ------------------------------------------------------------------------
        Ersatz lfd. Kosten gesamt 2015                                26.768,00 €
        ========================================================================

Ausgaben
========
5000:   - Unterhaltungsausgaben 2015                                   1.000,00 €
        - Ggfs. Containerabbaukosten wg. Sporthallenneubau ab 2015     3.000,00 €
5210:   Geräte Ausstattung 2015                                        1.500,00 €

5300:   - Miete Container:    Jan. - Dez. 2015: 526 € x 12 Mon.    =  6.312,00 €
        - Miete Schloßweg 7:  März - Dez. 2015: 370 € x 10 Mon.    =  3.700,00 €
                              (Einnahme bei 1.8811.1400 "Gde.whg.")
        - Miete Schwesternh:  Jan. - Dez. 2015:   0 € x 12 Mon.    =      0,00 €
        - Miete Hasl.Str. 8:  Mai  - Dez. 2015: 730 € x  8 Mon.    =  3.840,00 €
                              (Einnahme bei 1.8811.1400 "Gde.whg.")
        ------------------------------------------------------------------------
          Mietkosten gesamt                                           13.852,00 €
        ========================================================================

5450:   - Stromkosten Cont.:  * Jan. - Dez. 2015: 100 € x 12 Mon.  =  1.200,00 €
        - Stromk. Schloßweg 7:* Jan. - Dez. 2015:  80 € x 12 Mon.  =    960,00 €
        - Stromk. Hasl. Str 8:* Mai  - Dez. 2015: 120 € x  8 Mon.  =    960,00 €
        - Stromk Schwesternh: * Jan. - Dez. 2015:   0 € x 12 Mon.  =      0,00 €
5460:   - Wasser/Abw. Cont.:  * Jan. - Dez. 2015:  21 € x 12 Mon.  =    252,00 €
        - W/Abw. Schloßweg 7: * Jan. - Dez. 2015:  27 € x 12 Mon.  =    324,00 €
                              (Einnahme bei 1.8811.1500 "Gde.whg.")
        - W/Abw. Hasl. Str 8: * Mai  - Dez. 2015:  90 € x  8 Mon.  =    720,00 €
        - W/Abs. Schwesternh: * Jan. - Dez. 2015:   0 € x 12 Mon.  =      0,00 €
5480:   - Müllgebühren Cont.: * Jan. - Dez. 2015:  14 € x 12 Mon.  =    168,00 €
        - Müllg. Schloßweg 7: * Jan. - Dez. 2015:  14 € x 12 Mon.  =    168,00 €
        - Müllg. Hasl. Str 8: * Mai  - Dez. 2015:  14 € x  8 Mon.  =    112,00 €
```

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Soziale Einrichtung für Aussiedler und Ausländer Schulstr. 5					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- Müllg. Schwesternh: * Jan. - Dez. 2015: 0 € x 12 Mon. = 0,00 €

Bewirtschaftungskosten gesamt .5400 4.864,00 €

5410: - Heizk. Schloßweg 7
Whg. DG: * Jan. - Dez. 2015: 100 € x 12 Mon. = 1.200,00 €
(Einnahme im SHV)
- Heizk. Hasl. Str. 8: Kauf Heizölbestand bei Gebäudeerwerb 1.660,00 €

Heizkosten gesamt 2.860,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4380 AK Dorfgemeinschaft

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5810	Repräsentation	300	200	73,80	A 3000 A 3000	
5830	Geschenke	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6370	Spezielle Zweckausgaben, Feste	10.100	7.500	7.300,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**10.450**	**7.750**	**7.373,80**		

Summe UA 4380	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**10.450**	**7.750**	**7.373,80**
	Saldo	**-10.450**	**-7.750**	**-7.373,80**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4380 Allgemeine Anmerkungen

Der Arbeitskreis Dorfgemeinschaft wurde 1999 ins Leben gerufen und soll die sozialen Einrichtungen in der Gemeinde vernetzen helfen.

Seit 01.01.2010 hat die Gemeinde Amtzell mit der St. Anna-Hilfe bei der Stiftung Liebenau einen Vertrag abgeschlossen, wonach eine professionelle Kraft Beratungsleistungen in Bezug auf die vernetzten sozialen Angebote in der Gemeinde erbringt. Der Arbeitszeitaufwand beträgt 5,5 Std./Woche. Die Gemeinde bezahlt diese Leistung mit 600 €/Monat und versucht imer wieder, eine Bezuschussung bei der Schiedel-Stiftung zu beantragen.
2010 bis 2014 gelang es noch nicht, den Zuschuss von der Schiedel-Stiftung zu realisieren; ein solcher wird deshalb vorläufig für 2015 auch nicht eingeplant.

Einnahmen

1500: Potentiell: Zuschuss der Schiedel-Stiftung zu den Kosten der Netzwerkberatung 0,00 €

Ausgaben

5810:
- Für 2015 neue Projekte geplant (u.a. Überarbeitung Flyer) 300,00 €
- 2012 Kosten für neuen Flyer AK Dorfgemeinschaft: 2.470 €

6370:
- Entgelt für Netzwerkberatungsstelle an die St. Anna-Hilfe 7.200,00 €
- 1 Monat Überschneidung beim Wechsel der zuständigen Person 600,00 €
- Zu erwartender Abmangel des Projekts "Hand in Hand" Besuchsdienst für ältere Menschen 300,00 €
- Laufende Kosten des neuen Bürgermobils (Versicherung, Personenbef.schein, Handykosten) 2.000,00 €
- Zuschuss zu den Mentorenkosten des Projekts "Hand in Hand" Besuchsdienst für ältere Menschen: 00 Std. x 2 €/Std. = 0,00 €
  da momentan keine Mentoren im Einsatz sind.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4520 Jugendsozialarbeit am Ländlichen Schulzentrum im Rahmen SGB VIII

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	34.400	33.400	35.577,21	A 3000 A 3000	
1504	Betreuungsgebühren Ferienakademie	2.100	2.500	2.642,00	A 3000 A 3000	
1505	Ferienakademie Essensgeld	800	1.000	1.088,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**37.300**	**36.900**	**39.307,21**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	112.220	113.870	107.350,37	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500	3.500	409,44	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	2.500	1.500	2.610,37	A 3000 A 3000	G: X 4520
5211	Geräte, Ausstattung (Mensa)	1.200	900	1.988,12	A 3000 A 3000	G: X 4520
5300	Mieten und Pachten für bewegliche Sachen und Grundstücke	1.670	1.670	1.519,98	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	3.570	2.470	2.784,58	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	5.800	5.200	5.236,97	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst)	300	300	0,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	680	650	631,60	A 3000 A 3000	
5440	Unternehmerreinigung	1.800	1.800	1.761,80	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	600	366,30	A 3000 A 3000	
5720	Essensrechnung Ferienakademie	1.200	1.450	1.472,58	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	500	500	468,90	A 3000 A 3000	
5910	Bastelmaterial Ferienakademie	200	250	207,06	A 3000 A 3000	
6340	Externe Beratungsleist. für Karrierebegleiter	10.500	9.000	0,00	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	100	150	0,00	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	20	20	0,00	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	400	400	296,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	0	0,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben Ferienakademie	150	50	148,75	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	0	1.310	0,00	A 3000 A 3000	
7010	Projektetat	2.000	2.000	478,86	A 3000 A 3000	G: W 4520
7011	Spielhöllenetat	1.500	1.500	0,00	A 3000 A 3000	G: W 4520
7012	Abmangel Sachkosten Mittagessen	0	0	237,05	A 3000 A 3000	
7020	Ferienprogramm	400	500	320,89	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**148.860**	**149.640**	**128.289,62**		

Summe UA 4520	**Gesamteinnahmen**	**37.300**	**36.900**	**39.307,21**
	Gesamtausgaben	**148.860**	**149.640**	**128.289,62**
	Saldo	**-111.560**	**-112.740**	**-88.982,41**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4520 Deckungsvermerk: G: X 4520 = gegenseitig deckungsfähig VWH 1.4520.5210/.5211 (lfd. Ausst.) und V 24520001/V 24520002 (Erwerb bewegl. Sachen im VMH wohnortnahe Kinder-/Jugendb.)
Deckungsvermerk: G: W 4520 = gegenseitig deckungsfähig VWH 1.4520.7010 (Projektetat) und 1.4520.7011 (Spielhöllenetat).

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4520	Jugendsozialarbeit am Ländlichen Schulzentrum im Rahmen SGB VIII				
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

Allgemeine Anmerkungen
==========
Aufgrund einer Änderung der VwV Gliederung und Gruppierung sind die Ausgaben der Ganztagesbetreuung am Ländlichen Schulzentrum Amtzell (bis 2013 bei 1.4600) ab 2014 bei 1.4520 zu buchen.

Nach Fertigstellung des Ganztagsbetreuungsgebäudes Ende 2006 wurde die Hortbetreuung in die offene Ganztagesbetreuung integriert. Die Bewirtschaftungskosten (inklusive Reinigung) werden nach einem bis auf weiteres geltenden Schlüssel zwischen "Kinderhaus" (1.2910) und offener Ganztagesbetreuung (1.4520) im neuen Ganztagsbetreuungsgebäude aufgeteilt.

Das ländliche Schulzentrum Amtzell wurde 2012 als eine der landesweit wenigen Starterschulen (Gemeinschaftsschule) genehmigt.
Die Gemeinde Neukirch hat einer Anpassung der Kooperationsvereinbarung nicht zugestimmt, sodass diese seit dem Schuljahr 2012/2013 keine Gültigkeit mehr hat. Zwar haben die Neukircher Schüler im Rahmen der freien Schulwahl nach wie vor die Möglichkeit an das LSZ Amtzell zu gehen, insbesondere gibt es aber keine Ansprüche mehr auf solche Plätze und die Gemeinde Neukirch beteiligt sich demnach seit 08/2012 (letzte Abrechnung in 2013) nicht mehr an den Betreuungskosten im Rahmen des Ganztageskonzeptes.

Einnahmen
==========
1400: Vermietungseinnahmen aus kulturellen Veranstaltungen in der Mensa

1500:
- Förderprojekt Schulsozialarbeit Landkreis:
  Für Personalkosten Sozialpädagoge
  * bis einschl. 2011 33 % der Personalkosten auf bestim- Gehaltsstufe gedeckelt
  * aktuelle Bewilligung beantragt und bewilligt ab 2015 zunächst unbefristet, aber weiterhin Festbetragsförderung von 16.700 €/Jahr/100 %-Stelle: 16.700,00 €
- Förderung der Schulsozialarbeit durch neue Landesregierung seit 2012: 16.700 €/Jahr : 12 Mon. x 12 Mon. = 16.700,00 €
- Beteiligung des Schulfördervereins an den zwischenzeitlich zu 100 % von der Gemeinde übernommenen Kosten des Karrierebegleiters (A s. 1.4520.6340) 1.000,00 €
- Kostenbeteiligung der Kooperationsschule Neukirch Abrechnung 2012 noch für 7 Monate (2013 abgerechnet mit 8.507 €).

Ausgaben
==========
4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Personalkostenanteil stellvertretende Kassenverwalterin 6 % für Abrechnung Mittagessen, Hortgebühren, Bücherei; seit 02/13 Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Frau Leupolz durch Fr. Engstler;
- 100 % Personalkosten Schulsozialarbeiter
- seit 09/08 2 Teilzeitkräfte Mensa mit 14,25 Std./Wo. und 10,50 Std./Wo. (bis 2013 10,25 Std./Wo.)
- Festgehalt 60 % für den Einsatz einer Studentin des dualen Studiengangs "Sozialwesen" seit 2011 (2013 erster Wechsel der Person,); 2014 nach Studienabbruch ab 09/2014 vakant; Neubesetzung ab 10/2015 (-)
- Ehrenamtliche Kräfte für Ferienbetreuung
- Seit 2007 2 Reinigungskräfte (Teilzeit) für Ganztagsbetreuungsgebäude
  * bei einer Kraft mit 11 Std./Woche zu 31,5 % in GT-Betreuung
  * bei der zweiten Kraft 38,46 % Anstellung zu 50,0 % in GT-Betreuung; Eintritt in Mutterschutz 02/2015 (-)
  * Mutterschutzvertretung ab 02/2015 (+)
- Personalkostenanteil seit 2010 für die hauptamtliche Kraft in der Schulbücherei 45,83 %, da die Bücherei auch vom Projekt genutzt wird.
- evtl. Höhergruppierung ab 03/2015 (+)
- 2015 kein separater Ansatz mehr für Krankheitsvertretung (-)

5000: Unterhaltung des Ganztagsbetreuungsgebäudes zu 60 % 1.500,00 €

5210:
- 2015 2.500,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4520	Jugendsozialarbeit am Ländlichen Schulzentrum im Rahmen SGB VIII				
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

für verschiedene Ausstattungsgegenstände (Projekt)
- 2014: Vorl. R.erg. 2.060 € (u.a. 900 € für Filzgleiternach-rüstung Mensastühle)
- 2013: R.erg. 2.610 € (u.a. Ersatzbeschaffung Putzwagen)

5211:
- 2015: Geschirr, Deko und Küchengeräte für Mensa 1.200,00 €
- 2014: Vorl. R.erg. 2.127 €
- 2013: R.erg. 1.988 € (u.a. 900 € für Filzgleiternach-rüstung Mensastühle)

5300: Erbbauzins an die Diözese für das Ganztagsbetreuungsgebäude-Grundstück (Flst. Nr. 5/19):
2.140 m² x 19,55 €/m² x 4 % = 1.673,48 €
(Erhöhung ab 2009 um knapp 16 %, 2014 um weitere 10,17 %)

545-548: alle Bewirtschaftungskosten des Ganztagsbetreuungsgebäudes zu 60 % für offene Ganztagsbetreuung

* Strom .5450	1.400,00 €
* Wasser/Abwasser .546000	390,00 €
* Reinigung .547000	1.500,00 €
* Müll .548000	280,00 €
Gesamt Bewirtschaftungskosten 2014	3.570,00 €

5410: Heizkosten günstiger nach Anschluss an Fernwärmeleitung Schmitten, aber 2014/15 strengerer Winter

5440: Teppichboden- und Glasreinigung (60 % bei 1.4520, 40 % bei 1.2910)

6340: Bisher finanzierte die Gemeinde bei 1.2820.6610 im Rahmen des Programms "Chancenpool Bodenseeregion" das Angebot eines sog. Karrierebegleiters für Abgänger des LSZ mit. Dieses Programm ist zum 31.12.13 ausgelaufen. Die Gde. übernahm zunächst die Finanzierung zu 100 % bis Schuljahresende 2013/14 (7.500 €). Gemäß Grb v. 21.07.14 hat der GR der Übernahme der Kosten v. 10.440 € pro Schuljahr vorbehaltlich einer Beteiligung des Schulförderverein i.H.v. 1.000 € pro Schuljahr zugestimmt.

6550:
- 2014: Anteilige Kosten für Brandschutzberatung (1.287 €)

7010:
- Projektetat für Küche, Früh-/Freizeitbetreuung, Kinder- und Jugendkultur, Schülerdisco/Freizeit, erlebnispädagogische Angebote (Hochseilgarten), soziale Gruppenarbeit (Selbstverteidigung), Kennenlerntage, Präventionsangebote (Theater, Ausflug, Schülertreff) 2.000,00 €
- Spielmobil (1.4520.5240) 0,00 €
- Geräte/Ausstattung (1.4520.5210) 2.500,00 €
- Fortbildung (1.4520.5620) 500,00 €
- Reisekosten (1.4520.6540) 400,00 €
- Spielhölle (1.4520.7011) s.u. 1.500,00 €
- Bücherei Schulanteil (1.2820.5930) 1.000,00 €
- Bücherei offener Teil (1.3520.5912) seit 2014 5.000,00 €

Gesamtsumme der Projektmittel	12.900,00 €

7011: Spielhölle verstärkter Ausbau zusammen mit Bücherei 2008-2012 (2010 nur 400 €, 2011 nur 930 €, 2012 nur 997 €, 2013 0 €, 2014 1.442 €)

7012: Abmangel an den Sachkosten des Mittagessens (seit 2006 neuer Lieferant; im neuen Gebäude Verdoppelung der Essenszahlen; auch Hortkinder essen seit 2007 in der neuen Mensa)
- 1.471 Essen/Monat x 11 Monate x 0,00 €/Essen = 0,00 €
  -> Kosten/Essen Lieferant: urspr. 3,30 €; ab 01/12: 3,40 €; ab 02/15: 3,60 €)
  -> Essensgeld/Mittagessen: 3,40 € ab 01/11; ab 02/15: 3,60 €
- zuzüglich Kosten Getränke (Kohlensäurebehälter) 100,00 €
- abzüglich übersteigender Ersatz Erwachsene 54 Essen/Monat x 11 Monate x 0,40 €/Essen = - 238,00 €

Abmangel Mittagessen Projekt	- 138,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4520	Jugendsozialarbeit am Ländlichen Schulzentrum im Rahmen SGB VIII				
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

==========

- Vorl. R.erg. 2014: - 753 €
- R.erg. 2013: 237 €
- R.erg. 2012: - 364 €
- R.erg. 2011: - 290 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4601 Landjugendheim

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	0	0	5,11	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.550	1.400	1.496,35	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.550**	**1.400**	**1.501,46**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	500	0,00	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	1.550	1.400	1.496,36	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen (für Gebäude)	100	100	97,91	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	1.720	0	1.538,63	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	900	650	650,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**4.870**	**2.750**	**3.782,90**		

Summe UA 4601	**Gesamteinnahmen**	**1.550**	**1.400**	**1.501,46**
	Gesamtausgaben	**4.870**	**2.750**	**3.782,90**
	Saldo	**-3.320**	**-1.350**	**-2.281,44**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4601 Einnahmen

1510: Gemeinde Amtzell erhält Heiz- und anteilige Hausmeisterkosten von der Landjugend erstattet.

Ausgaben

5000: Nach umfassender Renovierung, Mauertrockenlegung an Gebäudesockel und Erneuerung des Aussenanstrichs momentan keine größeren Ausgaben zu erwarten.
5450: Strom wird von der Landjugend direkt bezahlt.
5460: Wasser/Abwasser wird von der Landjugend direkt bezahlt.
5470: Reinigung wird von der Landjugend direkt bezahlt.
6790: Interne Verrechnung Kosten Bauhof
7000: Zuschuss an die Landjugend: Erhöhung ab 01/2015 von 650 € seit 2005 auf 900,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4602 Jugendkeller

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	960	3.240	3.233,85	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	700	0,00	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	1.000	0,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen (für Gebäude)	0	100	0,00	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	50	0,00	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	0	50	0,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	0,00	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	150	300	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**1.680**	**5.510**	**3.233,85**		

Summe UA 4602	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**1.680**	**5.510**	**3.233,85**
	Saldo	**-1.680**	**-5.510**	**-3.233,85**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4602 Allgemeine Anmerkungen

2010 waren in diesem Bereich keinerlei Kosten angefallen (keine Aktivitäten). 2011 wurde der "Jugendkeller" inhaltlich wieder neu "belebt" (s. auch unten Personaleinsatz). Die diesbezüglichen Aktivitäten finden teils noch in den Räumen des Ganztagsbetreuungsgebäudes statt. Zum Jahresende 2011 wurde den Vertretern einer Jugendkellerinitiative zugestanden, separate Räumlichkeiten hierfür im Stadiongebäude einzurichten. Immer wieder wurde 2012 von den Jugendlichen an der Raumgestaltung gearbeitet. Fertiggestellt wurde das Vorhaben 2012 bis 2014 aber nicht und deshalb schließlich auch wieder aufgegeben. Ab 09/2015 soll der Jugenkeller wieder mit Aktivitäten der ab diesem Zeitpunkt in der Schulsozialarbeit eingestellten Studentin starten.

Es werden beim Unterabschnitt "Jugendkeller" (1.4602) nur noch die direkt auf die inhaltliche Arbeit bezogenen Ansätze eingestellt, nicht aber die gesonderten Bewirtschaftungs- oder Unterhaltungskosten.

Einnahmen

1500: - kein ABM-Zuschuss mehr
- keine sonstigen Zuschüsse anderer öffentlicher Stellen oder privater Institutionen oder Personen

Ausgaben

4000: - 2013: Festgehalt 40 % für den Einsatz einer Studentin des dualen Studiengangs "Sozialwesen"; tats. ausgegeben: 3.230 €; 2013 erster Wechsel der Person)
- 2014: Festgehalt 40 % für den Einsatz einer Studentin des dualen Studiengangs "Sozialwesen"; 2014 nach Studienabbruch ab 09/2014 vakant; tats. ausgegeben: 1.777 €
- 2015: Festgehalt 40 % für den Einsatz einer Studentin des dualen Studiengangs; Neubesetzung ab 10/2015 (-)

5000: - Für Neugestaltung eines Jugendraums im UG des Stadiongebäudes 2012 mit Jugendlichen 1.990 € ausgegeben
- 2013/2014 "Projektstillstand", d.h. keine Ausgaben
- 2015 sonst. Unt.kosten (0 €)

5210: - Ausstattungsgegenstände für Jugendraum und Arbeit im GTB-Gebäude 500,00 €

Gesamt 5210 500,00 €

5450-5480: keine separate Verbuchung (s.o.) 0,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4602 Jugendkeller					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

5620: Tagungsbesuche für Jugendhausbetreuer
6790: Interne Verrechnung Kosten Bauhof
7000: Zuschuss der Gemeinde zu Aktivitäten des Jugendkellers: 150,00 €
- Referenten für Präventionsangebote
- Programmkosten (Abendgestaltung)
- Sommeraktionstage
- verschiedene Aktionen

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4603 Kinderspielplätze

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	150	150	146,63	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**150**	**150**	**146,63**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	2.190	2.160	2.162,92	A 3000 A 3000	
5100	Unterhaltung	3.000	6.500	1.448,83	A 3000 A 3000	
5210	Spielgeräte	500	1.000	25,03	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	0	0	-13,96	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	100	100	95,83	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	3.710	9.550	3.310,88	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**9.500**	**19.310**	**7.029,53**		

Summe UA 4603	**Gesamteinnahmen**	**150**	**150**	**146,63**
	Gesamtausgaben	**9.500**	**19.310**	**7.029,53**
	Saldo	**-9.350**	**-19.160**	**-6.882,90**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4603 Einnahmen

1500: Ersatz der jährlichen TÜV-Spielplatzüberprüfung durch die Katholische Kirchengemeinde für den Spielplatz des Kindergartens St. Johannes

Ausgaben

4000:
- seit Mitte des Jahres 2000 beschäftigt die Gemeinde einen Rentner auf Geringfügig-Beschäftigten-Basis zur Pflege der öffentlichen Spielplätze und der Kindergartenspielplätze mit 8 Std./Wo.
- Personalkostenaufteil.: 40 % Spielplatzbetreuung (bis 2012: 60 %), 40 % Kiga St. Gebhard (bis 2012: 20 %), 20 % Mithilfe Bauhof (bis 2013 direkt auf Außenanlagenbetreuung Kiga St. Johannes)
- 2015: 2,4 % Tariferhöhung ab 01.03.2015 auch für Stundensatzbeschäftigte einkalkuliert (+)

5000:
- 2015: * regulärer Spielplatzunterhaltungsaufwand 1.500,00 €
  * TÜV-Prüfungsgebühren (norm. Prüfungsumfang) 1.500,00 €
  * Sanierungsarbeiten am Spielplatz Alpenstraße: mit 30.000 € im VMH 2015 eingeplant
- 2014: * 74 € regulärer Spielplatzunterhaltungsaufwand,
  * 1.346 € TÜV-Prüfungsgebühren (norm. Prüfungsumfang)
  * 853 € Aufnahme Spielplatz Alpenstraße zur Sanierungsplanung
- 2013: 129 € regulärer Spielplatzunterhaltungsaufwand, 1.320 € TÜV-Prüfungsgebühren (norm. Prüfungsumfang)
- 2012: 251 € regulärer Spielplatzunterhaltungsaufwand, 2.260 € TÜV-Prüfungsgebühren wg. neuem Spielplatz "Fohlenweide"
- 2011: größere Sanierung Spielplatz Singenberg II
- 2010: umfangreiche Sanierung des Spielplatzes Lochacker

5210: Laufende Ansätze, da viele Spielpätze zwar noch neuwertig sind, sich jedoch ein gewisser Unterhaltungsbedarf laufend eingestellt hat.

6790: Die internen Verrechnungskosten des Bauhofs sind prozentual anhand des Rechnungsergebnisses 2013 errechnet. Aufgrund der Beschäftigung von Herrn Spiess sind diese relativ niedrig, außer wenn umfangreichere Unterhaltungsmaßnahmen anstehen.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4620 Einrichtungen der Familienförderung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1610	Erstattungen vom Land	900	750	720,00	A 3000 A 3000	
1620	Zuschuss "Stärke+"	0	1.500	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**900**	**2.250**	**720,00**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	1.570	1.970	1.216,40	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	100	100	192,59	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation Familienbesucher	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit "Stärke+"	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6370	Spezielle Zweckausgaben "Stärke+"	0	1.300	0,00	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	600	300	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**2.570**	**3.970**	**1.408,99**		

Summe UA 4620	**Gesamteinnahmen**	**900**	**2.250**	**720,00**
	Gesamtausgaben	**2.570**	**3.970**	**1.408,99**
	Saldo	**-1.670**	**-1.720**	**-688,99**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4620 Allgemeine Anmerkungen

Zusammen mit der Einrichtung der "Kinderkrippe Sonnenblumenhaus" hat die Gemeinde Amtzell im Rahmen einer Inititive des Landes Baden-Württemberg auch die Institution des Familienbesuchers seit Herbst 2009 eingerichtet. Im Rahmen einer zunächst ehrenamtlichen Tätigkeit besuchen eine oder mehrere entsprechend qualifizierte Mitarbeiterin(nen) auf Wunsch alle Familien, die Nachwuchs erhalten haben, um diese insbesondere über die örtlichen Angebote der Kinderbetreuung und sozialen Netzwerkbestandteile zu informieren. Ggfs. ist die Familienbesucherin auch bei Problemstellungen behilflich. Seit 2013 wird vorausgesetzt, dass Familienbesucher-innen hauptamtliche (Teilzeit-)Kräfte sind.

Am Programm "Stärke +", das für die etwas älteren Kleinkinder auf das Konzept der Familienbesucherin aufbaut, nimmt die Gemeinde derzeit nicht (mehr) teil.

Einnahmen

1610: - Die Familienbesucher in Amtzell wurden von 01.01.2013 bis 31.12.2018 in das neue Förderprogramm "Kinder, Jugend und Familie" aufgenommen. Jeder Familienbesuch wird in dieser Zeit mit 30 € gefördert.
- 2015: 30 Besuche (angenommen) x 30 € = 900 €
  2014: 33 Besuche
  2013: 24 Besuche
  2012: 29 Besuche
  2011: 28 Besuche

1620: Derzeit keine Teilnahme (d.h. kein Zuschuss) Stärke +

Ausgaben

4000: - Familienbesucher muss seit 2013 eine hauptamtl. Kraft sein (bis 2012 ehrenamtl.)
- Bis 2013 war hier mit 2 Wochenstunden für 1 Betreuungskraft aus der Kinderkrippe ein zu hohes Kontingent eingerechnet
- Seit 2014 teilten sich eine aktive und eine ehemalige Beschäftigte der Kinderkrippe die Aufgabe der Familienbesucherin mit einem Kontingent von je 35 Stunden/Jahr im Rahmen von geringfügigen Beschäftigungsver-hältnissen
- Eingerechnet ist die erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Personalkostenreduzierung durch Auslagerung der Vergütung für den

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4620 Einrichtungen der Familienförderung					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

Familienbesucherdienst bei der aktiven Beschäftigten (-)

5810: Etat für kleine Geschenke an die neugeborenen Amtzeller Bürger bzw. deren Familien
5880: Öffentlichkeitsarbeit für Familienbesucherinnenprogramm
6370: Derzeit keine Teilnahme an "Stärke+"
6540: Reisekostenerstattung für Hausbesuche und die Teilnahme an Fortbildungen
7000:
- Seit 2013 soll(en) die Krabbelgruppe(n) (seit 2014 in den Rämlichkeiten der NZ Ramsenweible) mit einem jährlichen Zuschuss von 300 € für die Beschaffung von Spiel- und Ausstattungsmaterial bedacht werden.
- Ab 2015 unterstützt die Gemeinde das Projekt "wellcome" der Stiftung Liebenau mit einem Jahreszuschuss von 300 €, sofern es keine gebündelte Förderung seitens des Landkreises geben wird.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kinderkrippe Sonnenblume

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	64.000	62.570	33.877,88	A 3000 A 3000	
1400	Mieten und Pachten	0	0	79,69	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	5.380	5.520	1.840,00	A 3000 A 3000	
1501	Getränke- und Festegeld	100	0	0,00	A 3000 A 3000	
1620	Erstattung für Ausgaben des VwH von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.120	50	630,00	A 3000 A 3000	
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	185.130	65.660	81.419,75	A 3000 A 3000	
2760	Auflösung von Zuschüssen	14.000	11.850	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**270.730**	**145.650**	**117.847,32**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	356.700	340.320	169.637,08	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	500	16,99	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	2.250	3.500	720,48	A 3000 A 3000	G: X 4641
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	6.020	5.760	5.165,48	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	3.270	2.940	3.169,41	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	200	0	0,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	700	800	183,36	A 3000 A 3000	
5440	Unternehmerreinigung	18.000	19.200	12.621,73	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000	2.000	1.485,50	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	1.000	1.000	2.401,03	A 3000 A 3000	
5830	Ehrungen, Jubiläen, Geschenke	150	100	251,39	A 3000 A 3000	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.200	1.200	877,41	A 3000 A 3000	
5940	Veranstaltungen	0	0	89,32	A 3000 A 3000	
6300	Sächliche Zweckausgaben (Getränke)	150	0	0,00	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf	500	500	568,23	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	300	300	221,75	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	600	1.100	590,28	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	400	300	69,75	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2.250	2.780	695,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	41,56	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	4.910	2.200	4.374,23	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	44.020	39.650	0,00	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	38.990	39.210	0,00	A 3000 A 3000	
7012	Abmangel Sachkosten Mittagessen	100	250	387,91	A 3000 A 3000	
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	1.020	850	963,75	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**485.750**	**464.480**	**204.531,64**		

Summe UA 4641	**Gesamteinnahmen**	**270.730**	**145.650**	**117.847,32**
	Gesamtausgaben	**485.750**	**464.480**	**204.531,64**
	Saldo	**-215.020**	**-318.830**	**-86.684,32**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4641 Deckungsvermerk: G: X 4641 = gegenseitig deckungsfähig VWH .521 (Ausstattung lfd.) mit VMH 2 V 464100001 9350 (bew. Gegenstände).

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kinderkrippe Sonnenblume					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

Allgemeine Anmerkungen
==========
Nach Fertigstellung des Ganztagsbetreuungsgebäudes war das Kinderhaus Sonnenblume zum Jahresende 2006 vom ehemaligen Hausmeisterhaus bei der Schule in das neue Gebäude umgezogen.
Nach einem Leerstand des Gebäudes wurde 2009 durch eine Umbaumaßnahme die "Kinderkrippe Sonnenblumenhaus" mit insgesamt 10 Plätzen für die Betreuung von 1 bis 3-jährigen Kindern eingerichtet. Die Einrichtung ging im September 2009 in Betrieb.

Die neu eingerichtete Krippe erfreute sich schnell einer sehr guten Nachfrage. Seit 09/10 wurde das Team so erweitert, dass auch die integrative Betreuung von Kindern mit Behinderung gewährleistet werden kann. Für 2015 ist hier bis auf weiteres nur ein Kind angemeldet, welches die Einrichtung noch 7 Monate besuchen wird. Hierfür bekommt die Gemeinde übergeleitete Eingliederungshilfe. Eine Integrationskraft betreut dieses 9 Std./Woche.

2011/12 war die Nachfrage so gestiegen, dass relativ kurzfristig eine 2. Gruppe und eine 3. Gruppe eröffnet werden musste, u.a. auch um den seit 2013 geltenden gesetzlichen Rechtsanspruch auf einen U-3-Platz erfüllen zu können.
Vor diesem Hintergrund hatte der Gemeinderat im Laufe des Jahres 2012 entschieden, in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten St. Gebhard eine neue 3-gruppige Krippeneinrichtung zu bauen. Diese ging planmäßig im September 2013 in Betrieb; ent-sprechend dafür zusätzlich notwendige Sach- vor allem aber auch Personalmittel waren deshalb erstmals im Haushalt 2014 in vollem Umfang einzustellen. Zu den 3 "Regelgruppen" kam im zweiten Quartal 2014 noch eine betreute Spielegruppe an 3 Nachmittagen mit einer Betreuungszeit von 10,5 Std./Woche hinzu. Diese bietet 10 Plätze für Kinder unter drei Jahren.
Bereits 2013 verdoppelten sich die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr, 2014 haben sich diese gegenüber 2013 nochmals um knapp 94 % gesteigert. Für 2015 ist mit einer weiteren Steigerung von 8,5 % gegenüber dem vorl. Rechnungsergebnis 2014 zu rechnen.

Die Erhöhung der korrespondierenden Fördermittel von Bund und Land für die deutlich vergrößerte Einrichtung sind (zeitversetzt um jeweils ein Jahr) erst 2014 bis 2016 in vollem Umfang zu spüren, weil hier die stat. Erhebung vom März des Vorjahres zugrunde zu legen ist.

Einnahmen
=========
1100: Elternbeiträge für Krippenbetreuung 2015 (max. 36 Kinder seit 09/2013; mit betreuter Spielegruppe max. 46 Kinder auf 30 bzw. 40 Plätzen teilweise im sog. Platzsharing). Basis für die Berechnung der Elternbeiträge sind grundsätzlich die Anmeldezahlen Stand Januar 2015. Ab 01.01.2015 Anpassung der Beiträge an Empfehlungssätze und Einführung einer Sozialstaffelung für Familien mit mehreren Kindern.

a) Gruppe 1 (VÖ):

* Betreuung an 5 Tagen in der Woche:					
1 Kind(er):	6 Monate	(kumuliert)	x 284 €/Kind/Mo.	=	1.704,00 €
2 Kind(er):	14 Monate	(kumuliert)	x 256 €/Kind/Mo.	=	3.584,00 €
3 Kind(er):	30 Monate	(kumuliert)	x 228 €/Kind/Mo.	=	6.840,00 €
2 Kind(er):	13 Monate	(kumuliert)	x 199 €/Kind/Mo.	=	2.587,00 €
	63 Monate			=	14.715,00 €
* Betreuung an 3 Tagen in der Woche:					
1 Kind(er):	5 Monate	(kumuliert)	x 191 €/Kind/Mo.	=	955,00 €
1 Kind(er):	4 Monate	(kumuliert)	x 172 €/Kind/Mo.	=	688,00 €
	9 Monate			=	1.643,00 €
* Betreuung an 2 Tagen in der Woche:					
1 Kind(er):	11 Monate	(kumuliert)	x 143 €/Kind/Mo.	=	1.573,00 €
	11 Monate			=	1.573,00 €
11 Kinder	83 Monate	(kumuliert)			17.931,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kinderkrippe Sonnenblume					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

b) Gruppe 2 (VÖ):
* Betreuung an 5 Tagen in der Woche:
3 Kind(er): 29 Monate (kumuliert) x 284 €/Kind/Mo. = 8.236,00 €
5 Kind(er): 33 Monate (kumuliert) x 256 €/Kind/Mo. = 8.448,00 €
62 Monate = 16.684,00 €

* Betreuung an 3 Tagen in der Woche:
0 Kind(er): 0 Monate (kumuliert) x 191 €/Kind/Mo. = 0,00 €
0 Monate = 0,00 €

* Betreuung an 2 Tagen in der Woche:
0 Kind(er): 0 Monate (kumuliert) x 143 €/Kind/Mo. = 0,00 €
0 Monate = 0,00 €

8 Kinder 62 Monate (kumuliert) 16.684,00 €

b) Gruppe 3 (GT):
4 Kind(er): 38 Monate (kumuliert) x 337 €/Kind/Mo. = 12.806,00 €
1 Kind(er): 7 Monate (kumuliert) x 304 €/Kind/Mo. = 2.128,00 €
2 Kind(er): 11 Monate (kumuliert) x 270 €/Kind/Mo. = 2.970,00 €
56 Monate = 17.904,00 €

* Betreuung an 3 Tagen in der Woche:
1 Kind(er): 6 Monate (kumuliert) x 218 €/Kind/Mo. = 1.308,00 €
1 Kind(er): 10 Monate (kumuliert) x 198 €/Kind/Mo. = 1.980,00 €
16 Monate = 3.288,00 €

* Betreuung an 2 Tagen in der Woche:
2 Kind(er): 16 Monate (kumuliert) x 150 €/Kind/Mo. = 2.400,00 €
11 Monate = 2.400,00 €

11 Kinder 83 Monate (kumuliert) 23.592,00 €

30 Kinder: 228 Monate 58.207,00 €

c) Zubuchbare Randzeiten in Gruppe 1 - 3 (6 €/halbe Stunde/Monat):
405 Monate (kumuliert) x 6 €/Kind/Mo. = 2.430,00 €

d) Betreute Spielegruppe (seit 05/2014):
* Betreuung an 3 Nachmittagen in der Woche:
8 Kind(er): 48 Monate (kumuliert) x 50 €/Kind/Mo. = 2.400,00 €
e) Zu erwartender Auslastungszuwachs während des Jahres 1.000,00 €

Gesamtsumme zu erwartende Geb.einn. (mit Geschwister-regelung und mit Erhöhung ab 01/2015) 64.037,00 €

Nachrichtlich: vorl. R.erg. 2014: 72.794 €

1500: Übergeleitete Eingliederungshilfe für integrativ betreute Kinder zur Teildeckung zusätzlicher Personal- und Sachkosten:
1 Kind(er) x 768 €/Mon. x 7 Monate = 5.376,00 €

1620: Erstattung von Betreuungskosten für in Amtzell betreute, auswärtige U-3-Kinder von anderen Gemeinden (Abrechnung Vorjahr 2014):
* 1 Kind in VÖ-Gruppe (U3 3-tägig) x 2.855 €/Jahr
: 12 Mon. x 12 Mon. : 5 x 3 (v. Gde. Bodnegg) = 1.713,00 €
* 1 Kind in GT-Gruppe (U3 2-tägig) x 4.079 €/Jahr
: 12 Mon. x 3 Mon. : 5 x 2 (v. Stadt RV) = 407,90 €

Summe Erstattung Betreuungskosten v. and. Gemeinden 2.120,90 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kinderkrippe Sonnenblume					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

1710: Betriebskostenzuschuss aus Bundes-/Landesprogramm für Krippenplätze; nach den einschlägigen Rechtsvorschriften erfolgt hier die Abrechung immer auf der Basis der Statistik des Monats März im Vorjahr (für 2015 auf der Basis März 2014). Deshalb erhiehlt die Kinderkrippe Sonnenblumenhaus erstmals 2011 diese direkte Förderung.
Förderung wurde durch neue Landesregierung stark erhöht ab 2012 (2015: 12.342 €/gew. Kind/Jahr; 2014: 9.380,00 €/gew. Kind/Jahr; 2013: 12.852,00 €/gew. Kind/Jahr):

* 3 Kinder (lt. Stalamitt. 02/15) x 0,3 (Faktor bei bis 15 stündiger Betreuung/Woche) x 12.342,00 €/ gew. Kind/Jahr	= 11.108,00 €
* 5 Kinder (lt. Stalamitt. 02/15) x 0,5 (Faktor bei bis 15 - 29 stündiger Betr./Woche) x 12.342,00 €/ gew. Kind/Jahr	= 30.855,00 €
* 8 Kinder (lt. Stalamitt. 02/15) x 0,7 (Faktor bei bis 29 - 34 stündiger Betr./Woche) x 12.342,00 €/ gew. Kind/Jahr	= 69.115,00 €
* 3 Kinder (lt. Stalamitt. 02/15) x 0,8 (Faktor bei bis 34 - 39 stündiger Betr./Woche) x 12.342,00 €/ gew. Kind/Jahr	= 29.620,00 €
* 4 Kinder (lt. Stalamitt. 02/15) x 0,9 (Faktor bei bis 39 - 44 stündiger Betr./Woche) x 12.342,00 €/ gew. Kind/Jahr	= 44.431,00 €
Summe Zuweisungen Land 2015	185.129,00 €

Ausgaben
========

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Seit 2011 10 % der Personalkosten von Frau Buemann als (ehem.) HAL hier verbucht; Fr. B. hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten (bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- Kinderkrippenleiterin seit 09/10 mit 76,92 % Anstellung (bis 2011 82 %); Stufenerhöhung ab 11/11; Neueinstufung seit 09/13 wegen Leitungsfunktion einer deutlich größer gewordenen Einrichtung; Anstellungserhöhung 2014 auf 78,53 % und Stufensteigerung
- 2014 wurde zusätzlich eine betreute Spielegruppe eingerichtet
- Folgende weitere Kräfte sind seit 2015 in der Krippe beschäftigt (eine generelle Höhergruppierung der Zweitkräfte von S 4 auf S 6 ist für 2015 nicht eingerechnet, da vom GR Ende 2014 bis auf Weiteres abgelehnt):

Einsatzbereich	%-Satz 2014	%-Satz 2015	Höhergruppierung
Leitung S 7	78,53 %	78,53 %	nein
Stv. Leitung S6	76,92 %	76,92 %	nein
Betreungskraft S6	100,00 %	100,00 %	nein
Betreungskraft S6	100,00 %	100,00 %	nein
Betreuungskraft S4	87,17 %	87,17 %	nein
Betreuungskraft S4	100,00 %	100,00 %	nein
Betreuungskraft S4	76,92 %	76,92 %	nein
Betreuungskraft S4	25,64 %	25,64 %	nein
Betreuungskraft S4	0,00 %	47,64 % (+)	nein *
Integrationskraft S4	51,92 %	51,92 %	nein
Betreuungskraft S2	25,64 %	28,20 % (+)	nein *
Päd. Kraft S4	28,20 %	0,00 % (-)	nein
Aushilfskraft (Std.)	0,00 %	(+)	

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kinderkrippe Sonnenblume					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

Praktikantin	60,00 %	0,00 % (-)	nein	
Praktikantin	61,53 %	0,00 % (-)	nein	
Betr.pers. insg.	872,47 %	772,94 %	zuzügl. Aushilfskraft	
Hauswirtschaftskraft	25,64 %	19,23 % (+)	nein **	
Hausmeister geringf.	7,69 %	7,69 %	nein	

* für betr. Spielgruppe seit 05/2014
** Einstellung 2014 nicht erfolgt,; 2015 ab 02/2015

5000: - Die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung dürfte sich im neuen Kinhausgeb. "Zur Sonnenblume 1" in den nächsten Jahren in Grenzen halten.
- Vorl. R.erg. 2014: 180 €
- 2013 R.erg.: 16 €

5210: - 2015: * 2 Gitterbetten (400 €), 2 Matrazenauflagen (400 €), Schmutzfangmatten (300 €), Pflanzen (200 €), Dekostoffe (150 €), Wolldecken (140 €), Waffeleisen (20 €) 1.610,00 €
* Aufrüstung Krippenstühle 390,00 €
* Lesezugang Zeiterfassungsprogramm 250,00 €

5450: Strom: * Abrechnung des 2014 liegt bisher nur für EnBW-Bezug vor:
> Strombezug PV Bürgerenergiegen 09-12/2013:
937 € : 4 Mon. x 12 Mon. = 2.811,00 €
> Strombezug EnBW 2014:
106 € : 12 Mon. x 12 Mon. = 106,00 €
> 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Vorjahr in Bezug auf EnBW-Bezug - 12,00 €

5460: Wasser/Abwasser: * Abrechnung 2014 liegt noch nicht vor:
> Schätzung anhand Wasser-/Abwassergeb. 09-12/2013:
313 € : 4 Mon. x 12 Mon. = 939,00 €
> Zuschlag für Abw.geb.erh. ab 2015 61,00 €

5470: Reinigung: * Vorl. R.erg. 2014: 1.510 €
* Schätzung für 2015 1.700,00 €

5480: Müll: Drei 80-L-Eimer 420,00 €

Bewirtschaftungsk. ges. .5400 6.025,00 €

5410: Heizkosten * mangels Erfaghrungswert im neuen Gebäude geschätzt: R.erg. 2013 Kiga St. Gebhard : 4 Gruppen x 3 Gruppen in der Krippe + 20 % Zuschlag: 3.631 € : 4 x 3 : 100 x 120 = 3.270,00 €

5440: - Unternehmerreinigung
* seit 9/13 im neuen Gebäude Zur Sonnenblume
-> Unterhaltsreinigung: 12 Mon. x 1.412 € = 16.944,00 €
-> Teppichreinigung 150,00 €
-> Glasreinigung 320,00 €

5620: - Fortbildungskosten bei erhöhtem Personalbestand (3 Gruppen seit 09/13 + betreute Spielegruppe)
- 2014 sehr wenige Fortbildungen besucht (vorl. R.erg.: 726 €)
- 2015 mit entsprechend höherem Bedarf zu rechnen

5810: - 2015: Evtl. Druck eines Flyers bezgl. Konzeption
- 2014: vorl. R.erg.: 39 €
- 2013: Eröffnung neue Kinderkrippe in 09/13; R.erg. 2.401 €

6340: 2010 extern "eingekaufte" ergotherapeutische Betreuung für integrativ betreute Kinder wird seit 2011 durch eigenes Personal abgedeckt.

6610: Mitgliedsbeitrag an Landesverband Kath. Kindertagesstätten:
3 Gruppen x 718 €/Gruppe = 2.154,00 €
1 betreute Spielegruppe x 100 €/Gruppe = 100,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kinderkrippe Sonnenblume					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

7012: - Kosten des Mittagessens seit 09/13 (Mittagessen wird weiterhin spitz abgerechnet):

* 255 Kinderport./Monat x 12 Monate x 0,00 €/Essen	=	0,00 €
* 4 Erw.port./Monat x 12 Monate x 0,00 €/Essen	=	0,00 €
(Kosten Essen Lieferant: 3,50 €/Essen;		
* Getränke (bei drei Gruppen, 12 Monate)		100,00 €
Gesamtkosten Mittagessen 2015		100,00 €

7180: Erstattung von Betreuungskosten für in anderen Gemeinden betreute, U-3-Kinder aus Amtzell (Abrechnung Vorjahr 2014):

* 1 Kind in VÖ-Krippe (U3) Tettnang x 490 €/Jahr :		
12 Mon. x 12 Mon.	=	490,00 €
* 1 Kinder in GT-Krippe (U3) RV x 700 €/Jahr :		
12 Mon. x 9 Mon.	=	525,00 €
Summe Erstattung Betreuungskosten an and. Gemeinden		1.015,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Kindertagesstätte St. Gebhard

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	37.700	44.990	77.302,50	A 3000 A 3000	
1101	Kita-Gebühren	500	1.000	7.767,00	A 3000 A 3000	
1102	Ganztagesbetreuungsgebühren	52.580	53.590	14.640,00	A 3000 A 3000	
1104	Ferienbetreuung Kita-Kinder	0	650	630,00	A 3000 A 3000	
1400	Mieten und Pachten	900	900	940,00	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	8.450	9.200	9.216,00	A 3000 A 3000	
1504	Betreuungsgebühren Ferienbetreuung Kita	550	0	0,00	A 3000 A 3000	
1505	Essensgeld Ferienbetreuung Kita	200	0	0,00	A 3000 A 3000	
1620	Erstattung für Ausgaben des VwH von Gemeinden und Gemeindeverbänden	13.670	15.900	7.957,50	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**114.550**	**126.230**	**118.453,00**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	611.650	579.520	519.954,56	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.400	25.000	22.119,58	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	8.000	3.200	5.458,09	A 3000 A 3000	G: X 4642
5300	Mieten und Pachten	16.800	16.800	16.485,10	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	7.250	7.200	7.153,21	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	4.000	3.800	3.631,27	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	500	500	2.863,06	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	1.330	1.250	1.225,69	A 3000 A 3000	
5440	Unternehmerreinigung	27.700	28.000	29.003,28	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	100	100	66,17	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.500	2.500	2.667,28	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation	950	750	245,25	A 3000 A 3000	G: W 4642
5830	Geschenkzwecke	100	100	85,37	A 3000 A 3000	G: W 4642
5880	Öffentlichkeitsarbeit	100	150	116,13	A 3000 A 3000	G: W 4642
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.000	3.000	1.793,46	A 3000 A 3000	G: W 4642
5940	Veranstaltungen Kindergarten	300	500	501,90	A 3000 A 3000	G: W 4642
6370	Spezielle Zweckausgaben (Feste)	300	100	434,25	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf	650	650	634,90	A 3000 A 3000	
6504	Kopienabrechnung	800	800	742,56	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	1.000	850	839,08	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.500	1.500	1.442,30	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	500	500	311,99	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	500	480,00	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	3.680	3.570	3.565,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	18,37	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	6.500	11.870	5.792,03	A 3000 A 3000	
7012	Abmangel Sachkosten Mittagessen und Ferienbetreuung	1.100	1.510	1.158,63	A 3000 A 3000	
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	5.650	5.250	9.238,50	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**713.630**	**699.540**	**638.027,01**		

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Kindertagesstätte St. Gebhard

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
Summe UA 4642 Gesamteinnahmen	114.550	126.230	118.453,00		
Gesamtausgaben	713.630	699.540	638.027,01		
Saldo	-599.080	-573.310	-519.574,01		

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4642 Deckungsvermerke: G: X 4642 = gegenseitig deckungsfähig VWH .521 (Ausstattung lfd.) mit VMH 2 V 464200001 9350 (bew. Gegenstände). G: W 4642 = gegenseitig deckungsfähig VWH .5810 (Repräs.), .5830 (Geschenke), .5880 (Öff.), .5910 (Lehrm.), .5940 (Veranstaltungen)

Allgemeine Anmerkungen
==========
Der Kindergarten St. Gebhard bietet in seiner aktuellen Konzeption sehr flexible Betreuungszeiten im Bedarfsfall sogar von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit dem Angebot eines Mittagessens.

Damit gibt es die klassische Aufteilung in Regelgruppe (RG), Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) und integrative Gruppe (IN) nicht mehr. Dies hat jedoch nach erneuter Umstellung der Kindergartenfinanzierung auch keine Auswirkungen mehr auf die Bezuschussung. Die Gemeinde erhält seit 2004 für alle Kindergartengruppen (auch für die vier kirchlichen) einen Gesamtzuschuss bei Unterabschnitt 1.4645 (zu 70 % auf der Grundlage der Zuschussmasse 2002 und zu 30 % auf der Grundlage der Kinderzahlen).

Seit Mai 2011 ergab sich aus dem Bedarf der örtlich gewachsenen Einwohnerstruktur die Notwendigkeit der Einrichtung einer weiteren, IV. (altergemischten) Betreuungsgruppe innerhalb des Kindergartens St. Gebhard. Da es sich durchaus um eine Spitze bei der Zahl der zu betreuenden Kinder in Amtzell handeln kann, wurde für die Gruppe eine freie Wohnung im Gebäude des Altenheims St. Gebhard angemietet, um zumindest keine zusätzlichen Gebäudeinvestitionen schultern zu müssen.

Nachdem der Bedarf an Kindergartenplätzen 2011 weiter stieg, wurde ab November 2011 zusätzlich eine V. Gruppe, allerdings als Waldkindergartengruppe unter dem Dach der KiTa St. Gebhard eingerichtet.

Insgesamt wirkt sich natürlich die Einrichtung von zwei weiteren Gruppe vor allem bei den Personalkosten deutlich aus (s. Kostenentwicklung seit 2011).

Einnahmen
==========
1100: - "Reguläre" Kindergartengebühr für die am 01.01.15 bestehenden 5 Kindergartengruppen auf dem Stand nach letzter Gebührenanhebung zum 01.01.2015 (Anmeldungsstand 02/15, 2-Kind-Familie als durchschnittl. Annahme):
  * RG/VÖ: 40 Kinder x 78 € x 12 Monate = 37.440,00 €
    (Veranlagungssoll am 20.02.2015: 35.241 €)
- Kindergartengebührensteigerung zum 01.09.15 ca. 2,0 %: 37.440 € : 12 Monate x 2,0 % x 4 Monate = 250,00 €
- Zu erwartende Zunahme an Kindergartenkindern 2015: 0 Kinder x 78 €/Mon. (1. Kind) x durchsch. 4 Mon. = 0,00 €

1101: Durch die Schaffung von differenzierten Angeboten im GT-Bereich kann seit 01.01.2014 nur noch in Ausnahmefällen kurzfristig eine GT-Betreuung gebucht werden. Der Betrag wurde zum 01.01.2014 von 9 €/Tag auf 13 €/Tag angehoben.

1102: - s. Erläuterung zu 1.4642.1101
- GT 1 Tag/Wo.: 23 Ki. x 88 € x 12 Mon. = 24.288 €
  GT 2 Tage/W.: 13 Ki. x 101 € x 12 Mon. = 15.756 €
  GT 3 Tage/W.: 2 Ki. x 114 € x 12 Mon. = 2.736 €
  GT 4 Tage/W.: 4 Ki. x 127 € x 12 Mon. = 6.096 €
  GT 5 Tage/W.: 2 Ki. x 140 € x 12 Mon. = 3.360 €

  52.236 €
  x 100 % (Berücksichtigung Wechsel im Jahr 2015; Veranlagungssoll am 20.02.2015: 54.023 €) = 52.236,00 €
- Kindergartengebührensteigerung zum 01.09.15 ca.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Kindertagesstätte St. Gebhard					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

2,0 %: 52.236 € : 12 Monate x 2,0 % x 4 Monate = 348,00 €

1400: Vermietungseinnahmen für Gymnastiksaal

1500: - Übergeleitete Eingliederungshilfe für integrativ im Kindergarten betreute Kinder zur Teildeckung zusätzlicher Personal- und Sachkosten:
1 Kind(er) x 768 €/Monat x 7 Monate = 5.376,00 €
1 Kind(er) x 768 €/Monat x 4 Monate = 3.072,00 €
(Kind ist bis Ende Kita-Jahr 2014/15 in der Krippe)

1620: Erstattung von Betreuungskosten für in Amtzell in der KiTa St. Gebhard betreute, auswärtige Ü-3-Kinder von anderen Gemeinden (Abrechnung Vorjahr 2014):

* 0 Kind in GT-Gruppe x 2.680 €/Jahr : 12 Mon. x 4 Mon. (v. Gde. Neukirch)	= 0,00 €
* 2 Kinder in VÖ-Gruppe x 1.886 €/Jahr : 12 Mon. x 12 Mon. (v. Gde. Neukirch)	= 3.772,00 €
* 4 Kinder in VÖ-Gruppe x 1.886 €/Jahr : 12 Mon. x 12 Mon. (v. Gde. Wangen)	= 7.543,99 €
* 1 Kind in VÖ-Gruppe x 1.886 €/Jahr : 12 Mon. x 1 Mon. (v. Gde. Wangen)	= 157,16 €
* 1 Kind in VÖ-Gruppe x 1.886 €/Jahr : 12 Mon. x 12 Mon. (v. Gde. Waldburg)	= 1.886,00 €
* 1 Kind in VÖ-Gruppe x 1.886 €/Jahr : 12 Mon. x 2 Mon. (v. Gde. Bodnegg)	= 314,33 €
Summe Erstattung Betreuungskosten v. and. Gemeinden	13.673,48 €

1700: 2011 einmaliger Eingliederungszuschuss der Agentur für Arbeit für Integration einer Mitarbeiterin mit Behinderung

Ausgaben
========

4000: - Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Seit 01/2005 wurden 10 % Personalkostenanteil der ehem. Hauptamtsleiterin Frau Buemann erhöht auf 20 %; hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten (bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- Personalkostenanteil stellvertretende Kassenverwalterin 3 % wegen Gebühreneinzug und Essensgeldabrechnung; seit 04/13 in Mutterschutz/Elternzeit; seit 02/13 Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Frau Leupolz durch Fr. Engstler; Höhergruppierung ab 03/2015 (+)
- Eine generelle Höhergruppierung der Zweitkräfte von S 4 auf S 6 ist für 2015 nicht eingerechnet, da vom GR Ende 2014 bis auf Weiteres abgelehnt
- Folgende weitere Kräfte sind seit 2015 in der Krippe beschäftigt (Betreuungskräfte alphabetisch nach Nachname 2014/2015 sortiert):

Einsatzbereich	%-Satz 2014	%-Satz 2015	Höhergr./Stufenst.
Kiga-Leiter	100,00 %	100,00 %	nein*
Stv. Leitung	100,00 %	100,00 %	nein
Betreuungskraft	80,00 %	80,00 %	nein
Betreuungskraft	30,00 %	50,00 % (+)	nein
Betreungskraft	30,00 %	30,00 %	ja (+)
Betreuungskraft	60,00 %	60,00 %	nein
Betreuungskraft	40,00 %	40,00 %	ja (+)
Betreuungskraft	60,00 %	60,00 %	ja (+)
Betreuungskraft	90,00 %	90,00 %	ja (+)
Betreuungskraft	44,00 %	44,00 %	nein

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Kindertagesstätte St. Gebhard					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

Betreuungskraft	90,00 %	90,00 %	ja	(+)
Betreuungskraft	70,00 %	50,00 % (-)	nein	
Betreuungskraft	100,00 %	100,00 %	ja	(+)
Betreuungskraft	50,00 %	50,00 %	ja	(+)
Betreuungskraft	100,00 %	100,00 %	nein	
Betreuungskraft	100,00 %	0,00 % (-)		
Betreuungskraft	17,94 %	17,94 %	ja	(+)
Betreuungskraft	0,00 %	100,00 % ab 09/15 (+)		
Betreuungskraft	70,00 %	70,00 %	nein	
Praktikanten	100,00 %	200,00 % ab 09/15 (+)		
Betreu.pers. insg.	1.331,94 %	1.431,94 % (+ in Form e. Prakt.)		
Krank.vertretung 1	Std.satz	Std.satz (+)	nein**	
Krank.vertretung 2	Std.satz	Std.satz (-)	nein***	
Krank.vertretung 3	Std.satz	Std.satz	nein	
Hauswirtschaftskraft	34,61 %	38,46 % (+)	nein	
Hausmeister geringf.	7,69 %	7,69 %	nein	
Bundesfreiw.dienst	0,00 %	0,00 %		

* Seit 03/13 neuer Kindergartenleiter mit höherer Eingruppierung (+); 2013 noch Überschneidung Gehaltszahlungen von einer ehemaligen Leiterin (Ü.std. etc.), der in 02/13 ausscheidenden Leiterin (Mutterschaftsvertretung) und des neuen Leiters, was seit 2014 wegfällt (-)

** Std.steigerung von 2014 auf 2015

*** Std.reduzierung von 2014 auf 2015

- In Personalkosten sind 2.000 € für Ferienbetreuung eingerechnet
- seit Mitte des Jahres 2000 beschäftigt die Gemeinde einen Rentner auf Geringfügig-Beschäftigten-Basis zur Pflege der öffentlichen Spielplätze und der Kindergartenspielplätze mit 8 Std./Wo.; Personalkostenaufteil.: 40 % Spielplatzbetreuung (bis 2012: 60 %), 40 % Kiga St. Gebhard (bis 2012: 20 %), 20 % Mithilfe Bauhof (bis 2013 direkt auf Außenanlagenbetreuung Kiga St. Johannes)

5000:
- Ausgaben 2015:
  - * Wartungsentgelt Brandmeldeanlage (jährl. ab 2014) 650,00 €
  - * Mietengelt Feuerwehranschluss (jährl. ab 2014) 1.740,00 €
  - * Wartungsentgelt Überwachungsanlage (jährl. ab 2014) 500,00 €
  - * Sonstige Unterhaltung Gebäude 5.500,00 €
  - * Unterhaltungsmaßnahmen im Freigelände (Gartengestaltung) 0,00 €

  Gebäudeunterhaltung 2015 gesamt .5000 8.390,00 €
- 2014: Vorl. R.erg. 34.637 €, davon
  - * Kost. im Zshg. Brandmeldeanl.: 10.129 €
  - * Blechdachsanierung: 19.704 €
  - * reguläre Unterhaltungskosten: 4.804 €
- 2013: R.erg. 22.120 €, davon
  - * Einbau einer Brandmeldeanlage: 15.601 €
  - * reguläre Unterhaltungskosten: 6.519 €

5210:
- Beschaffungen im Haushalt VWH 2015:
  - * Spielsachen für Außenbereich 0,00 €
  - * Verbandsschrank (250 €), Kissen u. Rolle (330 €), Tisch u. 4 Hocker (370 €), Spielpodest (200 €), Magnetformerset (650 €), Regal/Körbe (1.000 €), neuer Gruppenraumteppich (380 €) 3.180,00 €
  - * Waldgruppe: 3-Bein-Stühle (360 €), Schaffelle (125 €), Ostheimer-Figuren (220 €) 700,00 €
  - * Lesegerät Zeiterfassung 250,00 €
  - * Einrichtung Schlafraum 3.800,00 €
  - * Kleinteile divers für verschiedene Gruppen 0,00 €

  Geräte/Ausstattung 2015 gesamt .5210 7.930,00 €
- Zusätzlich größere Anschaffungen im VMH 2015 eingeplant
- Vorl. R.erg 2014: 7.494 €

5300:
- Erbbauzins Kindergartengrundstück an St. Liebenau nach

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Kindertagesstätte St. Gebhard					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

```
          Erhöhung um 26,1 % in 2011:                          4.780,00 €
        - Miete Wohnung für IV. Gruppe ab 2011 an St. Liebenau:
          * seit Mai ´11: Miete + NK:(780 € + 219 €) x 12  =  11.988,00 €
          ------------------------------------------------------------
          Gesamtmiet- und Pachtkosten Kiga St. Gebhard 2015   16.768,00 €
          ============================================================

5450:     Strom (40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungs-
          teilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa
          gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzredu-
          zierung gegenüber Ansatz 2014)                       3.300,00 €
5460:     Wasser/Abwasser (Abw.geb.erh. 2015 eingerechnet)     1.250,00 €
5470:     Reinigung                                            2.000,00 €
5480:     Müll (fünf 80-L-Eimer)                                 700,00 €
                                                              ----------
          Gesamt Bewirtschaftungskosten .5400                  7.250,00 €
                                                              ==========

5410:     - Der Kindergarten wird von der Heizzentrale des Altenheims
            aus mit beheizt.
          - Sehr milder Winter 2013/2014
          - Strengerer Winter 2014/2015.
5411:     - 2013: Austausch defkter Heizungscontroller notwendig (2.125 €).
5440:     - Fremdreinigung Gesamtgebäude nach Weggang der
            früher beschäftigten Reinigungskraft:
            12 Monate x (1.600 € + 540 €)                =  25.680,00 €
          - Sonderreinigungen (Glas, Matten)                 2.000,00 €
5620:     - Fortbildungen: höherere Kosten 2013/14 wg. neuem
            Leiter und Überarbeiten der Konzeption
          - Supervision
          - Vorl. R.erg. 2014: 4.668 €
5810:     - 2015: Flyer aktuelle Konzeption (einfache Gestaltung)
5910 bis
6520:     - Durchgängiger Mehrbedarf wegen IV. und V. Gruppe seit 2011
          - Vorl. R.erg. .5910 in 2014: 1.167 €

6550:     - 2015: keine speziellen Kosten zu erwarten
          - 2014: Brandschutzberatung (vorl. R.erg.: 1.100 €)
          - 2013: Genehmigungsgebühr für Aufstellung Bauwagen Waldgruppe
                  (480 €)
          - 2012 insg. 3.230 € (Brandschutzberatung und rechtsanwaltl.
            Beratung Personalangelegenheiten)
6610:     - Mitgliedsbeitrag Kath. Landesverband der Kinder-
            tagesstätten: 5 Gruppen x 718 €/Gruppe         =   3.590,00 €
          - Mitgliedsbeitrag an Landesverband der Wald- und
            Naturkindergärten: 1 Gruppe x 90 €             =      90,00 €
7012:     Abmangel an den Sachkosten des Mittagessens
          *   0 konv. Essen/Monat Kinder  x 12 Monate
            x 0,00 €/Essen                                 =       0,00 €
            (Kosten Essen Lieferant: 2,90 €/Essen;
            Essensgeld/Mittagessen:  3,00 €)
          * 432 Bioessen/Monat Kinder  x 12 Monate
            x 0,00 €/Essen                                 =       0,00 €
            (Kosten Essen Lieferant: 3,00 €/Essen;
            Essensgeld/Mittagessen:  3,00 € ab 09/2011)
          *   0 konv. Essen/Monat Erw.  x 12 Monate
            x 0,10 €/Essen                                 =       0,00 €
            (Kosten Essen Lieferant: 2,90 €/Essen;
            Essensgeld/Mittagessen:  3,00 € ab 09/2011)
          *  17 Bioessen/Monat Erw.  x 12 Monate
            x 0,00 €/Essen                                 =       0,00 €
            (Kosten Essen Lieferant: 3,50 €/Essen;
            Essensgeld/Mittagessen:  3,50 € ab 09/2011)
          * Essen für Kinder in der Ferienbetreuung             750,00 €
          * Getränkekosten                                     550,00 €
          ------------------------------------------------------------
          Abmangel Mittagessen 2015                          1.100,00 €
          ============================================================
7180:     Zuschuss der Gemeinde an auswärtige Träger für Kindergartenbetr.:
          * Abrechnung Berg:  1 Kind/? Monate                  902,33 €
          * Abrechnung Gde. Wolpertswende 2014: 1 Kind/?  Monate
```

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Kindertagesstätte St. Gebhard					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

(Schätzung auf Basis 2013, da Abr. ´14 bei HHPlanung ´15 noch nicht vorliegt)	371,67 €
* Abrechnung Gde. Vogt 2014: 1 Kind/? Monate (Schätzung auf Basis 2013, da Abr. ´14 bei HHPlanung ´15 noch nicht vorliegt)	1.246,65 €
* Abrechnung Stadt Wangen 2014 (Schätzung auf Basis 2013, da Abr. ´14 bei HHPlanung ´15 noch nicht vorliegt):	
-> 2 Kinder/? Monate	3.116,67 €
* Abrechnung Waldorfkindergarten 2014 Schätzung auf Basis 2013, da Abr. ´14 bei HHPlanung ´15 noch nicht vorliegt):	0,00 €
Gesamterstattung an auswärtige Gemeinden	5.637,32 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4643 Kindertagesstätte St. Johannes

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Ersätze vom kirchl. Kindergarten	4.000	3.800	4.162,15	A 3000 A 3000	
1620	Erstattung für Ausgaben des VwH von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.840	3.800	4.550,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**7.840**	**7.600**	**8.712,15**		
	A U S G A B E N					
5410	Heizung St. Johannes	4.000	3.800	4.162,15	A 3000 A 3000	
7070	Abmangelbeteiligung an kirchlicher Kita	408.000	402.500	305.726,33	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**412.000**	**406.300**	**309.888,48**		

Summe UA 4643	**Gesamteinnahmen**	**7.840**	**7.600**	**8.712,15**
	Gesamtausgaben	**412.000**	**406.300**	**309.888,48**
	Saldo	**-404.160**	**-398.700**	**-301.176,33**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4643 Allgemeine Anmerkungen

Seit dem Jahr 2004 ist die Kindergartenfinanzierung von Landesseite erneut umgestellt worden:
Die Gemeinde erhält seither für alle Kindergartengruppen (auch die kirchlichen)einen Gesamtzuschuss bei Unterabschnitt 1.4645 (zu 70 % auf der Grundlage der Zuschussmasse 2002 und zu 30 % auf der Grundlage der Kinderzahlen). Voraussetzung ist eine abgestimmte Bedarfsplanung.
Längerfristig werden durch die neue Regelung diejenigen Gemeinden besser gestellt, die relativ hohe Kinderzahlen vorweisen können, indem die Bezuschussung dann zu 100 % auf der Grundlage der Kinderzahlen erfolgt (unabhängig von der Trägerschaft der Kindergärten und der Art des Angebotes).

Für den Haushalt der Gemeinde hat dies beim Unterabschnitt 1.4643 (kirchlicher Kindergarten St. Johnannes) folgende Konsequenz:
- Der Abmangelbetrag an die katholische Kirchengemeinde für den Kindergarten St. Johannes erhöhte sich absolut, da diesem nach dem neuen System ja keine direkten Landeszuschüsse mehr zufließen. Die Abmangelbeteiligung wurde hierzu in einem separaten Vertrag neu festgeschrieben.

Über den Mindestzuschuss von 63 % hinaus wurde für die bürgerliche Gemeinde stufenweise bis 2014 deren Abmangelbeteiligung an den Betriebsausgaben wie folgt erhöht
- 2009 und 2010: 48 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben (wie bisher); effektiv ca. 80 % der Gesamtbetriebsausgaben + 3 % Verwaltungskosten
- ab 2011: 58 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben + 3,5 % Verwaltungskosten
- ab 2014: 68 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben (effektiv ca. 90 %) + 4 % Verwaltungskosten

Einnahmen

1500: Der Kindergarten St. Johannes hängt wie das Kinderhaus "Sonnenblume" an der Fernwärmeheizung der Turn- und Festhalle. Da die Gemeinde die Heizkosten zunächst vorstreckt, erhält sie hierfür Ersatz von der Kirchengemeinde:
Heizung St. Johannes (Ausgaben 1.4643.5410) 4.000,00 €

1504: Ersatz Personalkosten Außenanlagenpflege 0,00 €

1620: Nach der aktuellen Regelung für die Erstattung von Betreuungskosten auswärtiger Kinder auch im kirchl. Kindergarten St. Johannes verbleiben die diesbezüglichen Kostenerstattungseinnahmen im Haushalt der bürgerlichen Gemeinde, da diese auch die Gesamtabrechnung vornimmt u. Abmangel trägt (Abrechnung Vorjahr 2014):
* 1 Kind in GT-Gruppe x 2.707 €/Jahr : 12 Mon.
x 8 Mon. (v. Gde. Wangen) = 1.805,00 €
* 1 Kind in RG-Gruppe x 1.131 €/Jahr : 12 Mon.
x 8 Mon. (v. Gde. Bodnegg) = 754,00 €
* 1 Kind in RG-Gruppe x 2.855 €/Jahr : 12 Mon.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4643 Kindertagesstätte St. Johannes					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

```
  x  3 Mon. (als 2-jähr. Kind)                        =    714,00 €
* 1 Kind   in RG-Gruppe x 1.131 €/Jahr : 12 Mon.
  x  6 Mon. (als 3-jähr. Kind)                        =    566,00 €
-------------------------------------------------------------------
Summe Erstattung Betreuungskosten v. and. Gemeinden    3.839,00 €
===================================================================
```

Ausgaben
========

4000: - seit Mitte des Jahres 2000 bis 2011 beschäftigte die Gemeinde einen Rentner auf 325 €-Basis zur Pflege der öffentlichen Spielplätze und der Kindergartenspielplätze; Personalkostenaufteil.: 40 % Spielplatzbetreuung
- die Gemeinde stellte diese Kosten der katholischen Kirchengemeinde in Rechnung (s.o. 1504)

5410: Sinkende Heizkosten durch
* günstigere Heizenergie vom Biogashof Schmehl seit Ende 2010
* umfassende energetische Sanierung des Gebäudes 2010/11
* Milder Winter 2013/2014
* Strengerer Winter 2014/2015

7070: Der (neue) Abmangelbetrag wird nach einem speziellen Rechenverfahren errechnet, wonach der Kirche mindestens 63 % der Betriebsausgaben und mindestens die Einnahme in Höhe der früheren Landeszuschüsse zuzüglich Abmangelbeteiligung der Gemeinde verbleiben muss. Für 2015 muss der Abmangelbetrag auf der Grundlage des Haushaltsplans 2014 des Verwaltungszentrums hochgerechnet werden, weil der Haushaltsplan 2015 noch nicht vorliegt:

```
1. Umrechnung nach aktuellem Recht:
   a) Betriebsausgaben (lt. HHplan 2014)              511.940,00 €
      + 3,0 % Erhöhung für 2015                        15.358,00 €
   b) ./. 63 % Sockelgarantie                  ./.   332.198,00 €
   c) ./. Elternbeiträge (lt. HHplan 2014)     ./.    83.000,00 €
          zuzügl. 1,5 % Aufk.steigerung 2015   ./.     1.245,00 €
   d) ./. Kostenersätze (GT-Geb., Essensgeld)  ./.    14.000,00 €
   e) ./. Einnahmen aus Eingliederungshilfe    ./.         0,00 €
                                                      ------------
   Summe nach Ziffer 1.                               96.855,00 €
                                                      ============

2. Tatsächliche Abmangelbeteiligung 2014:
   a) Sockelgarantie (siehe 1.b))                     332.198,00 €
   b) + 68 % aus Summe nach Ziffer 1.:
      68 % x 96.855 €                           =     65.861,00 €
   c) zuzügl. Übernahme zusätzl. Pers.kosten, um
      aktuelle Anforderungen der KitaVO erfüllen
      zu können (ist 2015 bereits oben eingerechnet)       0,00 €
   d) Zusätzlicher Kostensteigerungspuffer für 2015   10.000,00 €
                                                      ------------
   Summe nach Ziffer 2.                               408.059,00 €
                                                      ============

   Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2015 wird mit den tatsächlichen
   Betriebsausgaben spitz abgerechnet.
```

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4645 Kindertagesstätten Amtzell

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	285.140	277.230	264.755,19	A 3000 A 3000	
1711	Zuweisungen für U3-Kinder in den Kindertagesstätten	34.560	71.290	89.760,06	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**319.700**	**348.520**	**354.515,25**		

Summe UA 4645	**Gesamteinnahmen**	**319.700**	**348.520**	**354.515,25**
	Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0,00**
	Saldo	**319.700**	**348.520**	**354.515,25**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4645 Allgemeine Anmerkungen zu .1710
==========

Seit dem Jahr 2004 ist die Kindergartenfinanzierung von Landesseite erneut umgestellt worden:
Die Gemeinde erhält seither für alle Kindergartengruppen (auch die kirchlichen) einen Gesamtzuschuss bei Unterabschnitt 1.4645 (zu 70 % auf der Grundlage der Zuschussmasse 2002 und zu 30 % auf der Grundlage der Kinderzahlen).
Voraussetzung ist eine abgestimmte Bedarfsplanung.
Längerfristig werden durch die neue Regelung diejenigen Gemeinden besser gestellt, die relativ hohe Kinderzahlen vorweisen können, indem die Bezuschussung dann zu 100 % auf der Grundlage der Kinderzahlen erfolgt (unabhängig von der Trägerschaft der Kindergärten und der Art des Angebotes).

Für den Haushalt der Gemeinde hat dies 2 Konsequenzen:
- Es gibt keine separate Zuschusseinnahme mehr für den bürgerlichen Kindergarten St. Gebhard beim Unterabschnitt 1.4642
- Der Abmangelbetrag an die katholische Kirchengemeinde für den Kindergarten St. Johannes hat sich absolut auch deswegen erhöht (s.Unterabschnitt 1.4642), da diesem nach dem neuen System keine direkten Landeszuschüsse mehr zufließen.

Die in den Haushalt 2015 eingestellte Zahl ist mangels Vorliegen der 1. FAG-Teilzahlung des Stat. Landesamtes 02/2015 geschätzt anhand der Pro-Kopf-Beträge 2015 auf der Grundlage der einschlägigen Statistiken vom März 2014 bezüglich der betreuten Kinderzahlen in Amtzell. Danach erfolgte eine Betreuung der Ü-3-Kinder 2014 (FAG-Zufluss 2015) von

* 29 bis 34 Stunden/Woche für 73 Kinder im Kiga St. Johannes und
  für 60 Kinder Kinder im Kiga St. Gebhard,
  insg. also 133 Ü-3-Kinder x 0,6 Gew.faktor x 2.473 €/gew. Kind = 197.345 €
* 34 bis 39 Stunden/Woche für 0 Kinder im Kiga St. Johannes und
  für 15 Kinder Kinder im Kiga St. Gebhard,
  insg. also 15 Ü-3-Kinder x 0,8 Gew.faktor x 2.473 €/gew. Kind = 29.676 €
* 39 bis 44 Stunden/Woche für 0 Kinder im Kiga St. Johannes und
  für 5 Kinder Kinder im Kiga St. Gebhard,
  insg. also 5 Ü-3-Kinder x 0,9 Gew.faktor x 2.473 €/gew. Kind = 11.129 €
* mehr als 44 Stunden/Woche für 11 Kinder im Kiga St. Johannes und
  für 8 Kinder Kinder im Kiga St. Gebhard,
  insg. also 19 Ü-3-Kinder x 1,0 Gew.faktor x 2.473 €/gew. Kind = 46.987 €

Gesamtzuschuss Ü-3-Kinder 2015 (.1710) 285.137 €

==========

Die vergleichsweise hohe Kinderzahl (2015: 172 Kinder) und die gute Betreuungsleistung (mit entspr. Kosten auf der Ausgabenseite) schlägt sich auf der Einnahmeseite in den letzten Jahren in deutlich steigenden Zuschussbeträgen nieder.

Allgemeine Anmerkungen zu 1711
==========

Trotz der Eröffnung der "Kinderkrippe Sonnenblumenhaus" zum 01.09.2010 erfolgt die Bezuschussung der U-3-Betreuung nach den einschlägigen Rechtsvorschriften auch hier immer auf der Basis der Statistik des Monats März im Vorjahr (für 2015 auf der Basis März 2014). Bis September 2009 wurden alle U-3-Kinder noch in den Kindergärten St. Johannes und St. Gebhard betreut. Aus dieser Systematik heraus erhält die Kinder-krippe Sonnenblumenhaus erst seit 2011 diese direkte Förderung. Für die Abrechnung 2009 flossen die Mittel 2010 der U-3-Betreuung noch bei 1.4645.1711 zu:
Verlängerte Öffnungszeit (U-3-Kinder):
- Betreuungzeit 29- 34 Stunden/Wo.: 4 Kinder (0 St. Joh., 4 St.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4645 Kindertagesstätten Amtzell					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

Geb.) x 0,7 x 12.342,00 €
(2014: 9.380 € ;2013:
12.852 €) = 34.558,00 €

Gesamtzuschuss 34.558,00 €

Auch hier macht sich die deutlich erhöhte Förderung der Ganztagesbetreuung durch das Land Baden-Württemberg ab 2012 auf der Einnahmenseite deutlich bemerkbar.

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	A U S G A B E N					
6790	Innere Verrechnungen	0	2.980	0,00	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.780	3.750	3.502,35	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**3.780**	**6.730**	**3.502,35**		

Summe UA 4700	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**3.780**	**6.730**	**3.502,35**
	Saldo	**-3.780**	**-6.730**	**-3.502,35**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4700 Ausgaben

6790: Bauhoftätigkeiten für den Bereich Tierschutz

7000:

VdK-Ortsgruppe Amtzell	110,00 €
Tierschutzgemeinschaft (2014 Beitragserh.) (bei gleichbleibendem Beitragssatz und 4.082 Einwohnern zum 30.06.2014 als Bemessungsgrundlage)	3.470,00 €
Gefährdetenhilfe Allgäu	0,00 €
Straffälligenhilfe	0,00 €
sonstige Zuschüsse	200,00 €
Gesamt 7000	3.780,00 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4980 Sonstige soziale Angelegenheiten

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.900	1.800	1.220,53	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.900**	**1.800**	**1.220,53**		
	A U S G A B E N					
6300	Sächliche Ausgaben: Senioren, Altenfeiern	2.600	2.500	1.915,12	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	700	700	500,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**3.300**	**3.200**	**2.415,12**		

Summe UA 4980	**Gesamteinnahmen**	**1.900**	**1.800**	**1.220,53**
	Gesamtausgaben	**3.300**	**3.200**	**2.415,12**
	Saldo	**-1.400**	**-1.400**	**-1.194,59**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 4980 Einnahmen
=========
1500: Unterstützung der gemeindlichen Seniorenarbeit von privater Seite

Ausgaben
========
7000: 2007: Zeltkosten bei Gemeindesporttag
2008: Unterstützung von 2 ausländischen Hilfsprojekten (Kenia und Nicaragua)
2009: Unterstützung von Maßnahmen Sister Mumbua (u.a. PKW-Kauf), Kirchenbau in einem kenianischen Dorf
2015: U.a. Unterstützung von Aktionen der neuen Initiative "Aktive Senioren" seit 2013 als Jahreszuschuss mit 500 €

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
43 Soziale Einrichtungen			
Summe Einnahmen	36.170	26.130	12.666,48
Summe Ausgaben	37.630	30.810	15.322,70
Saldo	-1.460	-4.680	-2.656,22
45 Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz			
Summe Einnahmen	37.300	36.900	39.307,21
Summe Ausgaben	148.860	149.640	128.289,62
Saldo	-111.560	-112.740	-88.982,41
46 Einrichtungen der Jugendhilfe			
Summe Einnahmen	715.420	631.800	601.895,81
Summe Ausgaben	1.630.000	1.601.860	1.167.902,40
Saldo	-914.580	-970.060	-566.006,59
47 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	3.780	6.730	3.502,35
Saldo	-3.780	-6.730	-3.502,35
49 Sonstige soziale Angelegenheiten			
Summe Einnahmen	1.900	1.800	1.220,53
Summe Ausgaben	3.300	3.200	2.415,12
Saldo	-1.400	-1.400	-1.194,59
4 Soziale Sicherung			
Summe Einnahmen	790.790	696.630	655.090,03
Summe Ausgaben	1.823.570	1.792.240	1.317.432,19
Saldo	-1.032.780	-1.095.610	-662.342,16

Einzelplan 5
Gesundheit, Sport, Erholung

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5000 Gesundheitsverwaltung, Gesundheitsämter

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
6300	Desinfektion, Impfung	250	250	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**250**	**250**	**0,00**		

Summe UA 5000	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**250**	**250**	**0,00**
	Saldo	**-250**	**-250**	**0,00**

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5410 Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
7000	Zuschüsse an DRK, DLRG u.a.	250	1.100	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**250**	**1.100**	**0,00**		

Summe UA 5410	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**250**	**1.100**	**0,00**
	Saldo	**-250**	**-1.100**	**0,00**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 5410 Ausgaben

7000:
- Zuschuss an den DRK-Kreisverband 0,00 €
- Sonstige Zuschüsse in diesem Bereich 250,00 €
- 2014 Einmaliger Zuschuss an DLRG Bezirk RV zur Beschaffung eines Defibrillators u.a. zum Einsatz und zu Übungszwecken am Badeweiher Amtzell (850,00 €)
- 2010/2012 Zuschuss für Fachtagung DRK Krisenintervention (jeweils 200 €)

Gesamtzuschüsse 7000 250,00 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5300	Mieten und Pachten für bewegliche Sachen und Grund stücke	300	300	300,00	A 3000 A 3000	
6300	Sächl. Zweckausgaben, Sportpreise	3.500	3.300	1.736,89	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	1.720	0	1.538,63	A 3000 A 3000	
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	5.400	5.500	5.100,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**10.920**	**9.100**	**8.675,52**		

Summe UA 5500	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**10.920**	**9.100**	**8.675,52**
	Saldo	**-10.920**	**-9.100**	**-8.675,52**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 5500 Allgemeine Anmerkungen

2011 erwarb die Gemeinde das bis dahin in Privatbesitz befindliche Loipenspurgerät (gleichzeitig Pistenwalze). Seither wird für das Spuren der Loipe nur noch ein Stundensatz für die Bedienung des Gerätes verrechnet, nicht mehr für das Gerät selbst. Für die Unterstellung der Maschine entrichtet die Gemeinde eine monatliche Miete.

Ausgaben

5300: Garagenmiete Loipenspurgerät seit 2011 300,00 €

6300:
- Ab 2015: Fixer Zuschuss der Gemeinde an den SV Amtzell für Pfingsturnier, dafür keine einzelnen Sonderzuschüsse mehr 2.500,00 €
- Zuschuss "interkommunale Loipe" spuren (ab 2012 d.h. Abr. 2013 nur noch Std.satz Mann ohne Maschine; viel Schnee im Winter 2014/2015) 500,00 €
- Ausgaben für Pfingstturnier (Inserat, Pokal etc.) 0,00 €
- Sonderzuschuss 2014 für Anreise Jugendmannschaft aus Istanbul (1.000,00 €)
- 2012: Sonderzuschuss für Unterbringung brasilianische Mannschaft (1.000 €)
- 2011: Unterstützung des Benefizspiels "Big Shoe" Hertha BSC - SV Amtzell (1.450 €)
- 2010: Aufnahme kenianische Jugendmannschaft beim Pfingsturnier (2.500 €) und Unterstützung "Wir helfen Afrika" (3.000 €), Ausgaben im Zuge Meistertitel (800 €) 0,00 €
- sonstige Zuschüsse im Einzelfall 500,00 €

Gesamtsumme 6300 3.500,00 €

7180:
- Zuschuss SV Amtzell (regulär) 2.600,00 €
- Zuschuss SV Amtzell (für Sportplatzpflege Hössel Sportgelände (seit 2012 mangels geeignetem Personal eingestellt; Erl. durch Bauhof) 0,00 €
- Zuschuss Schützenverein Pfärrich 800,00 €
- Zuschuss MSC Amtzell 1.550,00 €
- Reit- und Fahrverein Schomburg Amtzell 150,00 €
- sonstige Zuschüsse 300,00 €

Gesamtsumme 7180 5.400,00 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Mehrzweckhalle

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.000	1.200	1.280,00	A 3000 A 3000	
1400	Pachteinnahmen aus Gaststättenbetrieb	6.500	6.500	7.438,09	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	5.000	4.600	4.892,74	A 3000 A 3000	
1501	Ersätze Inventar Küche	50	100	33,25	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**12.550**	**12.400**	**13.644,08**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	50.180	46.490	53.895,54	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.500	11.000	7.616,99	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	3.763,28	A 3000 A 3000	
5230	Sportgeräte	800	1.000	378,19	A 3000 A 3000	
5300	Mieten und Pachten	4.450	2.380	2.374,76	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	22.540	24.660	22.981,65	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	16.500	17.500	13.839,13	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	2.000	1.500	7.656,77	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen (für Gebäude)	3.850	3.600	3.544,93	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	250	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	50	50	30,79	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	900	800	791,20	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	20	0	0,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	500	285,60	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	1.760	3.360	1.538,63	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	2.260	2.260	2.258,89	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	1.840	1.950	2.063,50	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**121.100**	**119.350**	**123.019,85**		

Summe UA 5610	**Gesamteinnahmen**	**12.550**	**12.400**	**13.644,08**
	Gesamtausgaben	**121.100**	**119.350**	**123.019,85**
	Saldo	**-108.550**	**-106.950**	**-109.375,77**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 5610 Allgemeine Anmerkungen

Seit 01.01.2002 ist die Hallenbewirtschaftung den Amtzell Vereinen übertragen worden, die bei Benutzung der Halle für eigene Veranstaltungen aber auch im Auftrag von privaten Mietern (z. B. bei Hochzeiten) neben einer Grundpacht und dem Ersatz von Bewirtschaftungskosten der Küche eine Umsatzpacht von 8 % auf Bewirtungs-, Bar- und gegebenfalls Eintrittsumsatz an die Gemeinde entrichten. Die Ansätze 2015 sind nach den Erfahrungen der Vorjahre geschätzte Werte.
Zum Jahresende 2006 wurde die mit der Turnhalle direkt verbundene Bewegungshalle fertiggestellt und in Betrieb genommen. Bis auf Weiteres wird für die Bewegungshalle kein eigener Unterabschnitt im Haushaltsplan angelegt. Deshalb haben sich die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten seither entsprechend erhöht.
2015 sind Veranstaltungen in der MZH noch nicht von den geplanten Baumaßnahmen betroffen, da erster Bauabschnitt zunächst die Erstellung der neuen Sporthalle als Anbau wäre.

Einnahmen

1100: Hallengrundmiete 1.000,00 €
1400: - Umsatzpacht Turnhalle (2015 wieder mit Musikball) 4.800,00 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Mehrzweckhalle					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- Rückvergütung aus dem Bierlieferungsvertrag ca. 1.700,00 €
  (seit 2010 bei vorausgesetzt gleicher Veranstaltungs-
  anzahl weniger Rückvergütung nach Absenkung um 5 %
  zum 01.01.10 zugunsten der Veranstaltungsbilanz für
  Turnhallenveranstaltungend der Vereine)

1500: Ersätze von durch die Gemeinde vorgestreckten Telefongebühren der JMS und der Musikkapelle Amtzell (Ausgabe s. u. 6520) und sonstige Ersätze aus dem Turnhallenbetrieb (Strom, Einrichtungsgegenstände...) sowie Verrechnungseinnahmen der Hausmeisterkosten und seit 2011 der Abschreibung und Verzinsung des Fernwärmeanschlusses in Bezug auf die Heizzentrale (Heizzentrale f. Rathaus, Schwesternhaus, Kirche, Kiga St. Johannes..).

Ausgaben
========

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Personalkonstellation:
  * Herr Berthele im Hausmeisterteam vorrangig für Turnhalle und Schloss zuständig; Eintritt in den Ruhestand seit 05/13;
  * Nachfolger Hr. Alender ab 01/13 mit zeitlicher Überschneidung Ruhestandseintritt Hr. Berthele: Herr Alender mit gleicher Personalkostenaufteilung, aber niedrigerer Einstiegsstufe
  * Hr. Alender (100 % Beschäftigung):
    40 % in der Turnhalle
    10 % im Friedhof
    10 % bei Gemeindegebäuden
    40 % Hausmeister im Schloss
  * Frau Berthele: 79,5 % Anstellungsverhältnisses, davon
    67,75 % Turnhalle/Bewegungshalle
    32,25 % Schloss
  * Frau Gorny Reinigungskraft (48,71 % Beschäftigung) mit Höhergruppierung 2015 (+):
    21,05 % Rathaus
    63,16 % Turnhalle
    15,79 % Schloss

5000:
- Aufwendungen sollen grundsätzlich wegen der anstehenden Generalsanierung möglichst niedrig gehalten werden
- seit 2007 ist der Bewegungshallenkomplex dazu gekommen
- 2015: * Wartungsentgelt Brandmeldeanlage (jährl. ab 2014) 930,00 €
  * Mietengelt Feuerwehranschluss (jährl. ab 2014) 1.740,00 €
  * Wartungsentgelt Überwachungsanl. (jährl. ab 2014) 460,00 €
  * reguläre Unterhaltungskosten (restriktiv) 8.000,00 €
- 2014: * Fliesenreparaturarbeiten Umkleideräume (2.565 €)
  * Ausageben lfd. für neue Brandmelde, Uberwachungs- und Rauchabzugsanlage (3.576 €)
  * vorl. R.erg.: 11.019 €
- 2013: * Einbau von Probeentnahmeventilen zur Wasserqualitätsuntersuchung (1.540 €)
  * Ausbesserungsarbeiten Hallenboden (1.699 €)
  * R.erg.: 7.617 €

5200: Geräte, Ausstattungsgegenstände
- 5210: Einrichtung allgemein 2.000,00 €
- 5230: Sportgeräte 800,00 €

5300:
- Pacht für Turnhallengrundstück
  Erbpachtsteigerung ab 01.11.2015 aufgrund vertraglich vereinbarter Steigerung nach dem Index (22,34 %) 2.905,00 €
- Erbpacht für Sporthallengrundstück (neu ab 2015 nach Grundstücksverkauf an Diözese) ca. 1.540,00 €

5450: Strom
* seit 2013 noch nicht endgültig geklärter, stark gestiegener Verbrauch
* 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatz-

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5610 Mehrzweckhalle					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

	reduzierung gegenüber Ansatz 2014	16.300,00 €
5460:	Wasser/Abwasser (Abw.geb.erhöhung z. 01.01.15 eingerechnet)	2.600,00 €
5470:	Reinigung (seit 2013 deutlich gestiegener Bedarf)	3.500,00 €
5480:	Müll	140,00 €

	Gesamtbewirtschaftungskosten 5400	22.540,00 €
		==========

5410: Heizung Turnhalle und Bewegungshalle 16.500,00 €
(Auswirkung Anschluss an Fernwärme von Biogashof Schmitten im seit Herbst 2010: Tendenz deutl. fallend; milder Winter 2013/2014, wieder strengerer Winter 2014/2015)

Heizung Rathaus (Fernwärme)	Umbuchung auf	1.0200.5410
Heizung "Sonnenblume" (Fernwärme)	Umbuchung auf	1.2910.5410
Heizung St. Johannes (Fernwärme)	Umbuchung auf	1.4643.5410
Heizung Schwesternhaus (Fernwärme)	Umbuchung auf	4.0310.5003
Heizung Kirche St. Johannes (Fernwärme)	Umbuchung auf	4.0310.5003

5411: - 2015: keine besonderen Ausgaben zu erwarten
- 2014: * u.a. Stellmotor Heizung (800 €), Tausch Wärmemengenzähler (972 €), Zirkulationsventile (496 €)
* Vorl. R.erg.: 3.281 €

6520: Anteilige Telefonkosten der JMS und der Musikkapelle Amtzell werden von diesen ersetzt

6550: - 2014: Legionellenuntersuchung (285 €)
- 2013: Untersuchungskosten Wasserversorgung in der MZH (285 €)

6800: Abschreibung der 2010 in Betrieb genommenen Fernwärmeanschluss (Inv.anteil Gde.) zur Wärmeversorgung der öffentlichen Gebäude in der Ortsmitte (Stand: 31.12.2015) 2.258,83 €

6850: Verzinsung Inv.kap. Fernwärmeanschluss (Stand: 31.12.2015) 1.837,61 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadion und Sportplatz

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	10	10	10,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**10**	**10**	**10,00**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.550	26.500	24.300,84	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	2.000	1.000	3.106,24	A 3000 A 3000	
5300	Mieten und Pachten für bewegliche Sachen	1.740	750	734,60	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	770	870	995,15	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen, Pacht	220	190	178,91	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	600	700	626,26	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	8.900	10.710	7.918,73	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**44.780**	**40.720**	**37.860,73**		

Summe UA 5620	**Gesamteinnahmen**	**10**	**10**	**10,00**
	Gesamtausgaben	**44.780**	**40.720**	**37.860,73**
	Saldo	**-44.770**	**-40.710**	**-37.850,73**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 5620 Einnahmen

1710: Pauschalierte Sportstättenförderung des Landes ist seit 2006 wieder auf eine Einzelprojektförderung umgestellt und die Pauschale abgeschafft worden.

Ausgaben

5000:
- Stadionsanierung 2007 im VMH abgewickelt (Abschluss Frühjahr 2008); seither deutlich erhöhter Dünge- und Pflegeaufwand). Nach einem speziellen Gutachten war auf dem Hösselsportplatz und im Eggenbachstadion 2010 eine spezielle Pflegekonzeption durchzuführen (25.500,00 €)
- Seit 2011 hier etwas geringerer Aufwand; durch Ausrichtung des Sportrasentages der Fa. Haas 2012 und 2013 Einsparung von. ca. 2.500 € bei der Düngung
- Sportrasenpflege durch Dritte seit 2014 wieder etwas teurer (s. obige Erläuterung; 2013: 16.973 €) 18.500,00 €
- allgemeine Unterhaltung (vorl. R.erg.: 2.166 €) 2.000,00 €
- Dachuntersichten Stadiongebäude und Aussenanstrich (Anteil Gemeinde) 4.000,00 €
- seit 2007 sind die gesamten Sportplatzmäharbeiten ausgelagert worden. Die Gemeinde gewährte dafür einen investiven Zuschuss im VMH von 5.000 € (für Anbaugerät Grasfang) und vergab Mäharbeiten zu folgenden Konditionen (Std.zahl geschätzt):
  ca. 106 Std./Saison x 53,55 €/Std.(brutto) = 5.676,30 €
  zuzügl. Entsorgung Rasenschnitt 357,00 €
  Gesamt Unterhaltungskosten 5000 30.533,30 €
- Vorl. R.erg. 2014: 33.950 €, davon als Sonderausgaben
  * 3.890 € Repatraturen am Kleinspielfeld
  * 580 € Baggerarbeiten an der Mountainbikestrecke
  * etwas erhöhter Düngebedarf 2014

5210:
- 2015: Neue Netze Kleinspielfeld 1.500,00 €
  Allg. Ausstattungsgegenstände 500,00 €
- 2014: U.a. Pumpe für Beregnungsanlage (2.736 €)
- 2013: U.a. Sicherheitsmaßnahmen an den Fussballtoren (2.924 €)

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadion und Sportplatz

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

5300: - Erbpacht insbesondere für Bolzplatz (neu ab 2015 statt bisheruf´gem Pachtzins v. 734,60 € nach Einbeziehung in Erbpachtvertrag) ca. 1.740,00 €

5450: Strom (40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungs-teilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleich-bleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Ansatz 2014) 700,00 €

5460: - Abwassergebühr Stadiongebäude/Parkplätze 70,00 €
- für Wasser ist kein Ansatz mehr notwendig, da die Sportplätze zwischenzeitlich vollständig mit Steppachwasser bewässert werden.

5481: Grüngutentsorgung 600,00 €

6550: 2009: Erstellung eines Gutachtens über Güte der Bau-ausführung auf dem Hösselsportplatz und im Eggenbach stadion sowie darauf basierend Ausarbeitung eines Pfle-gekonzeptes (3.050 €)

6790: Der Ersatz für Leistungen des Bauhofes liegt seit 2005 wieder niedriger, da ein Teil der Mäharbeiten bereits ausgelagert worden ist.
Das tatsächliche Ergebnis wird das Rechnungsergebnis 2015 darstellen.

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5710 Badeweiher

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	400	700	574,07	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**400**	**700**	**574,07**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	6.660	6.760	1.687,88	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500	2.000	1.723,85	A 3000 A 3000	
5210	Einrichtigung, Ausstattung	400	500	12,98	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	380	420	299,24	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherung (nur für Gebäude)	20	20	12,09	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	200	200	200,80	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	50	100	0,00	A 3000 A 3000	
6380	Wasseranalysen	100	100	64,00	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	100	120	100,43	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	410	260	260,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	23,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	3.710	3.750	3.310,88	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	500	500	500,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**14.100**	**14.800**	**8.195,15**		

Summe UA 5710	**Gesamteinnahmen**	**400**	**700**	**574,07**
	Gesamtausgaben	**14.100**	**14.800**	**8.195,15**
	Saldo	**-13.700**	**-14.100**	**-7.621,08**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 5710 Allgemeine Anmerkungen

Der 2000 neu angelegte Badeweiher beim Singenberg soll bis auf Weiteres nur mit den bestehenden Einrichtungen (kleine Umkleidekabine, kleine Dusche) ausgestattet bleiben. Größere Investitionen beispielsweise für Kassenhaus, Kiosk, Strand-gestaltung sind nicht vorgesehen.
Es scheint auf längere Sicht dabei zu bleiben, dass auf ein konkretes Eintritts-geld verzichtet werden soll (v.a. wegen Haftungsproblem, Personalkostenaufwand, Ansprüche an weitere Infrastruktureinrichtungen).
Auch eine Gebührenpflicht für den Badeweiherparkplatz ist aus verschiedenen Gründen wieder in den Hintergrund getreten.

2011 gab es eine gutachterliche Stellungnahme der Gesellschaft für das Bäderwesen e.V. in Essen, Prof. Sonnenberg, die bestätigte, dass die Gemeinde entgegen den bisherigen Annahmen keinem Haftungsrisiko ausgesetzt ist, wenn der Badeweiher in der bisherigen Form (v.a. ohne Eintritt) weiter betrieben wird. Lediglich von der Ausgestaltung der Anlage her mussten 2011 (auch zur Verringerung des Zerkarien-risikos) noch einige "Hausaufgaben" gemacht werden.

Einnahmen

1100: - freiwilliges Eintrittsgeld 400,00 €

geschätzte Gesamteinnahme 400,00 €

1400: Standgebühr Eisverkäufer
1500: "gespendete" Schlüsselkaution, sonstige Spenden

Ausgaben

4000: - Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5710 Badeweiher

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

- Aufsicht über Zustand der Anlage durch 2 Stundenkräfte
- Ausscheiden einer Aushilfskraft seit 2014 (-)

5000:
- Allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen 1.500,00 €
- Modifizierung des Auslaufbereiches, um den Badeweiher zukünftig zu 100 % ablassen zu können, war im VMH 2012 finanziert.
- 2011: Abtrennung des Naturbereichs, teilweise Abflachung des Uferbereichs, Absicherung des Mönchbauwerks als Ergebnis aus dem Gutachten 2011 (s.o.) und zur Reduzierung der Zerkarienbelastung 18.250,00 €

5210:
- keine besonderen Anschaffungen geplant
- 2014: Reparatur Sonnenschirm (730 €)

5450: Strom (40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Ansatz 2014 70,00 €

5460: Wasser/Abwasser (Abw.geb.erh. 2015 eingerechnet) 260,00 €

5470: Reinigung 50,00 €

Gesamt Bewirtschaftungskosten 5400 380,00 €

6550:
- 2011: Gutachten der Ges. für das Bäderwesen zum zukünftigen Betrieb des Badeweihers

6610:
- Seit 2011 Mitgliedsbeitrag "Gesellschaft Bäderwesen e.V."
- Erhöhung ab 01.01.2015 v. 260 € auf 410 €/Jahr

6790: Die Leistungen des Bauhofes sind wie üblich anhand der 2013 tatächlich verrechneten Einsatzstunden am Badeweiher für 2015 kalkuliert. Sie werden jedoch im Rechnungsergebnis unter Umständen differieren.

7000: Anerkennungsbetrag für DLRG Bodnegg-Obereisenbach 500,00 €

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.000	0	5,56	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.000**	**0**	**5,56**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	0	0	2.294,46	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.000	8.500	7.929,21	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	300	500	113,72	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	5.200	5.000	4.753,56	A 3000 A 3000	
5481	Grüngut aus öffentlichen Grünanlagen	850	1.000	784,96	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	56.000	38.930	49.743,79	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**76.350**	**53.930**	**65.619,70**		

Summe UA 5800	**Gesamteinnahmen**	**1.000**	**0**	**5,56**
	Gesamtausgaben	**76.350**	**53.930**	**65.619,70**
	Saldo	**-75.350**	**-53.930**	**-65.614,14**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 5800 Einnahmen

1500: - Einnahmen Brennholzverkäufe aus Ausforstungen in öff. Grünanlagen

Ausgaben

4000: - 2012 bis 2014 wurden hier vorübergehend u.a. aufgrund krankheitsbedingten Engpässen im Bauhof Aushilfskräfte und Ferienjobber speziell für die Grünflächenpflege beschäftigt. Dies ist 2015 voraussichtlich nicht mehr notwendig.

5000:

- Rindenschrot für öffentliche Grünanlagen	2.000,00 €
- Grünflächenpflege durch Dritte (Hecken-/Sträucher-schnitt)	5.000,00 €
- Baumpflegemaßnahmen durch Dritte	2.200,00 €
- Grünflächenpflegeersatz an ZiG für Flächen im Gewerbegebiet Geiselharz	250,00 €
- Düngen und Bewässern der Anlagen, Bepflanzungen	150,00 €
- Blumenwiesen "Mössinger Sommer" u.a. Einsaaten	900,00 €
- sonstige Unterhaltungsmaßnahmen	500,00 €
- Baumfällungen	1.500,00 €
- Restmaterialentsorgung aus öff. Grünflächen	1.500,00 €
Gesamtsumme Grünanlagenunterhaltung 2015	14.000,00 €

- Vorl. Rechnungserg. 2014: 16.091 €

5210: - Gerätereparaturen an Rasenmähern/Freischneidern etc. werden seit 2013 auch beim Bauhof (1.7710) verbucht, anteilige Umlage erfolgt dann per innerer Verrechnung bzw. per Rechnungsstellung an Dritte.
- Vorl. R.erg. 2014: 8 €

5481: Kosten der Müllentsorgung aus öffentlichen Abfallbehältern

6790: Die inneren Verrechnungskosten des Bauhofes sind prozentual anhand des Rechnungsergebnisses 2013 errechnet. Aufgrund der noch immer zunehmenden öffentlichen Grünflächen in der Gemeinde können die tatsächlichen Bauhofleistungen 2015 erst im Rechnungsergebnis festgestellt werden.

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
50 Gesundheitsverwaltung, Gesundheitsämter			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	250	250	0,00
Saldo	-250	-250	0,00
54 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	250	1.100	0,00
Saldo	-250	-1.100	0,00
55 Förderung des Sports			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	10.920	9.100	8.675,52
Saldo	-10.920	-9.100	-8.675,52
56 Eigene Sportstätten			
Summe Einnahmen	12.560	12.410	13.654,08
Summe Ausgaben	165.880	160.070	160.880,58
Saldo	-153.320	-147.660	-147.226,50
57 Badeanstalten			
Summe Einnahmen	400	700	574,07
Summe Ausgaben	14.100	14.800	8.195,15
Saldo	-13.700	-14.100	-7.621,08
58 Park- und Gartenanlagen			
Summe Einnahmen	1.000	0	5,56
Summe Ausgaben	76.350	53.930	65.619,70
Saldo	-75.350	-53.930	-65.614,14
5 Gesundheit, Sport, Erholung			
Summe Einnahmen	13.960	13.110	14.233,71
Summe Ausgaben	267.750	239.250	243.370,95
Saldo	-253.790	-226.140	-229.137,24

Einzelplan 6
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Bauverwaltung

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	350	1.400	216,56	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**350**	**1.400**	**216,56**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	83.180	66.230	63.139,00	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	900	530,74	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	340,00	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	500	500	984,15	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	730	550	504,49	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf, Geschäftsausgaben	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
6505	Miete Kopierer	2.660	2.510	2.466,92	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	450	450	421,71	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	600	600	581,93	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	200	200	495,35	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000	2.000	1.562,86	A 3000 A 3000	
6770	Wartungsverträge, EDV-Administration	200	0	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Erstattung von Verwaltungs- u. Betriebsaufwand Innere Verrechnungen	2.910	0	2.601,98	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**96.630**	**74.640**	**73.629,13**		

Summe UA 6000	**Gesamteinnahmen**	**350**	**1.400**	**216,56**
	Gesamtausgaben	**96.630**	**74.640**	**73.629,13**
	Saldo	**-96.280**	**-73.240**	**-73.412,57**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6000 Einnahmen

1500:
- Verwaltungskostenerstattungen für Rechnungsausstellungen des Bauamtes nach der Verwaltungsgebührensatzung 300,00 €
- Gebühren für Ausschreibungsunterlagen fallen kaum an, da Anzahl der Baumaßnahmen rückläufig ist bzw. diese zum Beispiel über die Landsiedlung oder die beauftragten Ingenieurbüros abgewickelt werden 50,00 €
- 2014: * zusätzlich Verrechnungseinnahmen für Leistungen des Bauamtes im Zusammenhang mit dem Musikfest 2014 (s. A bei 1.3400.6300)
  * zusätzlich 540 € Dienstbarkeitsentschädigungen für Erdkabelleitungen der EnBW

Ausgaben

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Die Personalkosten des Ortsbaumeisters sind wie folgt verteilt:
  * 68 % Bauamt (bis 2000: 58 %; bis 2004: 68 %; 2005: 73 %; bis 2007: 63 %)
  * 20 % Abwasserbeseitigung (bis 2000: 35 %; bis 2007: 25 %)
  * 2 % Gemeinschaftsantennenanlage (bis 2005: 7 %)
  * 10 % Bauhof (bis 2005: 0 %)
- Höhergruppierung ab 01/2015 und finanzielle Überstundenabgeltung beim Ortsbaumeister 2015 (+)
- Übernahme einer Arbeitskraft aus der Postagentur im Zuge Umstrukturierung Hauptamt/Bauamt mit zunächst 50 % Anstellung und Erhöhung ab 01/12 auf 75,64 % für Personalverstärkung Kasse; Aufteilung seit 01/12: 33,9 % von 75,64 %-Anstellung Kasse (bis 12/11 0 % von 50 % Anstellung), 62,8 % von 75,64 %-Anstellung Bauamt (bis 12/11 95 % v. 50 % Anstellung), 3,3 % von 75,64 %-Anstellung Bauhof (bis 12/11 5 % von 50 % Anstellung)

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Bauverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

(+- 0).

5210: - Geräte, Ausstattung für das Bauamt 500,00 €

5810: - 2007: Spatenstich Tunnel OU B32
- 2008: Einweihung Tunnel OU B32 (Sonderausgaben 15.320 €)
- 2010: * Ausrichtung "Aktionstag Gewässerschutz"
  * Eröffnung Radweg Geiselharz-Büchel
- 2011: Sonderausgaben für Stand des Bauamts auf der Amtzeller Gewerbeschau
- 2013: Sonderausgaben für Stand des Bauamts auf der Amtzeller Gewerbeschau und Richtfest Kinderkrippe

6501: Bürobedarf, Vordrucke 200,00 €

6505: - Bauamt Anteil Zentralkopierer:

Abschlag: 74 €/Monat x 12 Monate	=	888,00 €
Servicepauschale: 92 €/Quartal x 4	=	368,00 €
Abrechnung Mehrkopien		800,00 €

- Bauamt 1 Arbeitsplatzkopierer (seit 2011):

Abschlag: 40 €/Monat x 12 Monate	=	480,00 €
Servicepauschale: 30 €/Quartal x 4	=	120,00 €
Abrechnung Mehrkopien		0,00 €
Gesamtgeschäftsausgaben 6500		2.656,00 €

(Neue Kopierermietverträge im Laufe 2015: neue Konditionen noch nicht bekannt)

6550: - Beurteilung von Baugesuchen in Baugebieten auf die Vereinbarkeit mit Bebauungsplan durch den jeweiligen Bebauungsplaner im Rahmen des Kenntnisgabeverfahrens, da die Gemeinde keinen eigenen Bauingenieur beschäftigt (Pauschale zwischen 50 und 125 € je Baugesuch) 300,00 €
- Überwachung von Bebauungsplanvorgaben (EFH und Traufhöhen) durch sachverständige Dritte 200,00 €
- Leitungsauskünfte von Dritten 500,00 €
- Rechtsanwaltskosten in Baurechts- und Bplanstreitigkeiten 3.000,00 €
- 2014: * Rechtsanwaltskosten in einem Bebauungsplanstreitverfahren
  * Honorar für Rechtsgutachten in Beb.planangelegenheiten
  * vorl. R.erg.: 4.122 €
- 2013: Rechtsanwaltskosten in einem Bebauungsplanstreitverfahren

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1000	Verwaltungsgebühren	7.650	6.570	444,48	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	40.000	60.730	10.408,34	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**47.650**	**67.300**	**10.852,82**		
	A U S G A B E N					
6010	Bauleitplanung	145.000	77.730	46.682,89	A 3000 A 3000	
6020	Kosten Vermessung	2.000	2.000	892,50	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	12.300	20.300	13.220,95	A 3000 A 3000	
7130	Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	39.000	35.500	39.257,05	A 3000 A 3000	
7131	Flächennutzungsplan Kostenbeteiligung	20.700	23.700	10.934,37	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**219.000**	**159.230**	**110.987,76**		

Summe UA 6100	**Gesamteinnahmen**	**47.650**	**67.300**	**10.852,82**
	Gesamtausgaben	**219.000**	**159.230**	**110.987,76**
	Saldo	**-171.350**	**-91.930**	**-100.134,94**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6100 Einnahmen

1000:
- Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen im Kenntnisgabeverfahren, die nach den aktuellen LBO-Vorschriften der Gemeinde zufließen. Diese Zahl war 2011 relativ hoch und sinkt seither, da aus den Baugebieten Singenberg III, Fohlenweide und Kogenwiese viele Bauanträge eingegangen waren. Aktuell ist das Angebot an Baugrundstücken in aktuell sehr gering: 300,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Winkelmühle-West, 3. Änderung" Verwaltungskostenanteil (2014 nicht mehr abrechenbar) 2.000,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Winkelmühle-Ost-Änderung" Verwaltungskostenanteil (2014 nicht mehr abrechenbar) 1.050,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Goppertshäusern Teil I, 1. Teiländerung Verwaltungskostenanteil (Anteil) 250,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Altböse" Verwaltungskostenanteil nach Verf.einstellung 0,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Fohlenweide Änderung", Verwaltungskostenanteil (Anteil) 800,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Weiler Spiesberg 2. Teil änderung", Verwaltungskostenanteil (Anteil) 750,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "GE Korb Änderung", Verwaltungskostenanteil 2.500,00 €

Verwaltungsgebühren 2015 gesamt 7.650,00 €

1500:
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Winkelmühle-West, 3. Änderung" (2014 nicht mehr abrechenbar) SZ 3.000,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Winkelmühle-Ost-Änderung" (2014 nicht mehr abrechenbar) SZ 1.550,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Goppertshäusern Teil I, 1. Teiländerung (Anteil) 3.930,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Altböse" nach Verfahrenseinstellung 0,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Fohlenweide Änderung", (50 % Anteil) 10.000,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "Weiler Spiesberg 2. Teiländerung" (50 % Anteil) 5.000,00 €
- Privatersatz Bebauungsplankosten "GE Korb Änderung", (100 % Anteil) 16.500,00 €
- Ersatz für eventuell anfallende Messgehilfenkosten vom Land 0,00 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung					
Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

```
------------------------------------------------------------------------
Kostenersätze 2015 gesamt                                   39.980,00 €
========================================================================

Ausgaben
========
6010:    - 2015: * Bebauungsplan "Winkelmühle-West, 3. Änderung"
                   (2014 nicht mehr abrechenbar)                3.000,00 €
                 * Bebauungsplan "Winkelmühle-Ost-Änderung"
                   (2014 nicht mehr abrechenbar)                1.550,00 €
                 * Bebauungsplan Altböse/Hummelau (bis auf Weiteres
                   ohne Kostenerersatz nach Einstellung des Ver-
                   fahrens
                   -> Bebauungsplankosten            11.000,00 €
                   -> Erschließungsplanungskosten         0,00 €
                   -> Lärmgutachten                       0,00 €
                                                ________________
                                                               11.000,00 €
                 * Bebauungsplan "Goppertshäusern Teil I, 1. Teil-
                   änderung                                    18.000,00 €
                 * Änderung des Bplanes Hössel wg. neuer Buswende-
                   anlage                                      10.000,00 €
                 * Bebauungsplanänderung im Bereich Fohlenweide
                   (bei 50 % Kostenersatz  s.o. 1500)          20.000,00 €
                 * Bebauungsplanänderung im Bereich GE Korb
                   (bei 100 % Kostenersatz  s.o. 1500)         16.500,00 €
                 * Bebauungsplanänderung Weiler Spiesberg 2. Teil-
                   änderung (bei 50 % Kostenersatz  s.o. 1500) 10.000,00 €
                 * Weitere Voruntersuchungen für neue Bauentwick-
                   lungsflächen
                   > Bereich A                                 29.000,00 €
                   > Bereich B                                 23.500,00 €
                 * sonstige Bebauungsplanänderungskosten        2.000,00 €
         ------------------------------------------------------------------------
         Bauleitplanung gesamt 2015                           144.550,00 €
         ========================================================================
         - 2014: * Bebauungsplan "Winkelmühle-West, 3. Änderung"
                   AZ 1 (23.932 €)bei Vollkostenersatz s.o. .1500
                 * Bebauungsplan "Winkelmühle-Ost-Änderung" AZ 1
                   AZ 1 (4.696 €) bei Vollkostenersatz s.o. .1500
                 * Voruntersuchungen für neue Bauentwicklungsflä-
                   chen (6.168 €)
         - 2013: * Flächen gewinnen durch Innenentwicklung
                   (19.510 €) bei 50 % Ersatz aus entspr. Zuschuss-
                   programm s.o. .1500.
                 * Bebauungsplankosten "Winkelmühle-West, 2. Än-
                   derung" SR (6.145 €)
                 * SZ Änd. Bplan Winkelmühle-West, 1. Änderung
                   (224 €)
                 * Bebauungsplan Altböse/Hummelau, erste Vorplanungs-
                   kosten (3.500 €)
                 * Weitere Voruntersuchungen für neue Bauentwick-
                   lungsflächen (17.263 €)
                 * Vorl. R.erg.: 46.647 €
         - 2012: * Voruntersuchungen für neue Bauentwicklungsflächen
                   (4.500 €)
                 * Bebauungsplan Spiesberg Abrundung 2012 im VMH 2012
                   (10.000 €) und 2013 (5.000 €) mit entprechenden
                   HHResten für 2014

6020:    - Allgemeine Vermessungskosten                         2.000,00 €

6550:    - 2015: * Sonstige Beratung (Gutachterausschuss der VG)  300,00 e
                 * Lärmaktionsplanung                          10.000,00 €
                 * Fortschreibung versch. Planungsdaten         2.000,00 €
         - 2014: * Sonstige Beratung (Gutachterausschuss der VG)
                   (144,00 €)
                 * Lärmaktionsplanung (1.439,00 €)
                 * Kostenbeteiligung für Erstellung einfacher Miet-
                   preisspiegel (2.083,00 €)
                 * Fortschreibung versch. Planungsdaten         2.500,00 €
```

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- 2013: * Sonstige Beratung (Gutachterausschuss der VG) (120,00 €)
  * Rechtsgutachten zu Baugebietskonzeptionen (3.580 €)
  * Gutachten zur Bevölkerungsentwicklung bis 2025 (6.430 €)
  * Fortschreibung versch. Planungsdaten (1.583 €)

7130:
- Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2015 an den Zweckverband "Interkommunales Gewerbegebiet Geiselharz-Schauwies" (50 %-Anteil der Verbandsgemeinde Amtzell) (2013: 13.906 €, 2014: max. 14.000 €) 15.000,00 €
- Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2015 an den Zweckverband "Interkommunales Gewerbegebiet Waltershofen" 16,66 %-Anteil der Verbandsgemeinde Amtzell;
  2009: 12.500 €
  2010: 12.234 €
  2011: 14.683 €
  2012: 10.462 €
  2013: 7.633 €
  2014: 14.833 € (vorl. RE)
  2015: 15.000 € = 15.000,00 €
- Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2015 an den Zweckverband "Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg" Anteil der Verbandsgemeinde Amtzell seit 2012 9.000,00 €
  2012: 5.000 €
  2013: 11.455 €
  2014: 8.036 € (vorl. RE)

7131:
- anteilige Kosten der Gemeinde Amtzell an den FNPL-Fortschreibungskosten der Verwaltungsgemeinschaft Wangen/Achberg/Amtzell 2014 (14,06 %) 5.000,00 €
- anteilige Kosten der Gemeinde Amtzell an den Landschaftsplankosten der Verwaltungsgemeinschaft Wangen/Achberg/Amtzell 2014 (14,06 %) 0,00 €
- Beteiligung an den externen Planungskosten für die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG Wangen/Achberg/Amtzell: insg. ca. 47.000 € verteilt auf drei Jahre 2014 bis 2016 (da 2013/2014 nichts abgerechnet, Verschiebung der Raten um ein weiteres Jahr) 15.700,00 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6200 Wohnungsbaufürsorge und Wohnungsbauförderung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
6400	Versicherung für öffentlich geförderte Baumaßnahmen von privat	1.710	1.780	1.801,88	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**1.710**	**1.780**	**1.801,88**		

Summe UA 6200	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**1.710**	**1.780**	**1.801,88**
	Saldo	**-1.710**	**-1.780**	**-1.801,88**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6200 Ausgaben

6400: Unfallversicherung für Privatpersonen, die mit öffentlicher Förderung Baumaßnahmen durchführen (Gemeinde ist zu dieser Prämienzahlung gesetzlich verpflichtet).
Beitrag ist einwohnerabhängig:

* 4.002 Einwohner (Stand 30.06.2012 zu 25 % und 30.06.2013 zu 75 %) x 0,41 €/Einwohner (Bauarbeiten)	=	1.640,82 €
* 4.002 Einwohner (Stand 30.06.2012 zu 25 % und 30.06.2013 zu 75 %) x 0,07 €/Einwohner x 25 % (1/4 Anteil Pflege-Unfallversicherug)	=	70,03 €
Summe		1.710,85 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.810	1.840	1.844,96	A 3000 A 3000	
1710	Zuweisungen vom Land	129.270	128.370	128.073,10	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**131.080**	**130.210**	**129.918,06**		
	A U S G A B E N					
5100	Straßen- und Brückenunterhaltung, Schilder	61.000	50.000	67.074,24	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	500	270,90	A 3000 A 3000	
5300	Mieten und Pachten für bewegliche Sachen und Grund stücke	0	0	250,00	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutanfall aus Straßenunterhaltung	600	600	483,76	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.500	4.500	270,73	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	120.330	118.880	114.134,56	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**187.930**	**174.480**	**182.484,19**		

Summe UA 6300	**Gesamteinnahmen**	**131.080**	**130.210**	**129.918,06**
	Gesamtausgaben	**187.930**	**174.480**	**182.484,19**
	Saldo	**-56.850**	**-44.270**	**-52.566,13**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6300 Einnahmen

1500: - Kostenersatz des Landkreises für Unterhaltungsleistungen der Gemeinde an Geh- und Radwegen entlang von Kreis-straßen (jährlich) 1.710,00 €
- sonstige Ersätze 100,00 €

1710: - Zuweisung für Gemeindeverbindungsstraßen
* bisheriger Bestand (2014) 39,525 km
* abzüglich wegfallende Strecken 1,530 km
* zuzüglich hinzukommende Strecken 1,590 km
Summe 2015 39,585 km
39,585 km GV-Straßen x 2.600 €/km = 102.920,00 €
- Nachzahlung für 1 Jahr
0,260 km (Zugang) x 2.600 €/km = 680,00 €
- pauschalierte Zuweisung für Straßenbau:
3.056 ha Gemarkungsfläche x 8,40 €/ha = 25.670,40 €

Gesamt 1710 129.270,40 €

2013: Absenkung der Pauschalen aufgrund der Erhöhung von Kofinanzierungsmitteln aus dem GVfG von 10 auf 30 Mio. €.

Ausgaben

5100: - 2015: * reguläre Straßensanierung etwas unter dem Niveau der Vorjahre 35.000,00 €
* zusätzlich: Brückensanierungen an Brücken in Maierhofmühle (3 T€), Lerchensang (2,5 T€), Haselmühle (2,5 T€), Reibeisen (6 T€) 14.000,00 €
* zusätzlich: Oberflächenwasserableitung Theresienstraße/Hummelau 10.000,00 €
* zusätzlich: neue Zufahrtsschilder Aussenber. 2.000,00 €

5300: - 2013 Ausfallersatz MEKA-Gelder für Fussweganlegung in Moosing (Einmalabgeltung für 5 Jahre: 250 €)

6550: - 2009: * Erstellung Brückenkataster einmalig 5.500,00 €
* Erstellung Straßenkataster einmalig 15.830,00 €
- 2010: * Nachzahl. Straßenkatastererstellung 3.400,00 €
- 2012: * R.erg. 0,00 €
- 2013: * R.erg. 270,00 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- 2014: * Vorl. R.erg. 188,00 €
- 2015: * Brückenhauptprüfung d. Ing.büro 5.000,00 €
  * Fortschriebung Straßenkataster aus 2009 500,00 €

6790: Innere Verrechnung mit
- Bauhof (1.7710.1690) 25.260,00 €
- Straßenentwässerungsanteil (1.7050.1690):
  Im Rahmen der Abwassergebührenkalkulation für 2015
  hat die Verwaltung auf Basis der Musterkalk. des
  Fachbüro Allevo auch den Straßenentwässerungsanteil
  nach dem aktuellen KAG und der neuesten Rechtsprechung
  berechnet: 95.070,00 €

Gesamt 6790 120.330,00 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	3.700	200	1.406,80	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**3.700**	**200**	**1.406,80**		
	A U S G A B E N					
5100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.000	13.000	5.337,97	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	25.000	32.500	33.188,11	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.910	1.820	2.601,98	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**42.910**	**47.320**	**41.128,06**		

Summe UA 6700	**Gesamteinnahmen**	**3.700**	**200**	**1.406,80**
	Gesamtausgaben	**42.910**	**47.320**	**41.128,06**
	Saldo	**-39.210**	**-47.120**	**-39.721,26**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6700 Einnahmen

1500:
- Jährl. Kostenerstattung Zebrastreifenbel.kosten Waldb. Str. 200,00 €
- Zuschuss für Leuchtmitteltausch 1. Tranche 2015 (max. 35 %) auf LED (Maßn. von 2012-14 auf 2015 verschoben) 3.500,00 €
- Erstattungen von Dritten für beschädigte Straßenbel.einrichtungen (2014: 2.686 €); nicht planbar!

Ausgaben

5100:
- sukzessiver Aufwand für Austausch der Leuchtmittel (energiesparendes Gelblicht oder LED´s) in den letzten Jahren
- 2009 Austausch von veralteten Straßenlampen gegen neue, energiesparende Leuchten unter Inanspruchnahme von Zuschussmitteln aus dem Konjunkturpaket II (Einwohnerpauschale für sonstige Strukturmaßnahmen) siehe VMH 2.6700 - 053
- 2013: nur reguläre Unterhaltungsmaßnahmen (5.338 €)
- 2014: * reguläre Unterhaltungsmaßnahmen (2.931 €)
  * LED-Leuchtmitteltausch (683 €)
- 2015: * Sukz. LED-Leuchtmitteltausch (1. Tranche) 10.000,00 €
  * sonstige Unterhaltungsmaßnahmen 5.000,00 €
- 2016 - 2018: * Sukz. LED-Leuchtmitteltausch (2. - 4. Tranche): je 10.000,00 €

5450: Strom 25.000,00 €
- hier wird auch der Beleuchtungsstrom für die Buswartehäuschen in der Wangener Straße verbucht
- einerseits weitere Zunahme der Stromkosten wegen der stetig ausgeweiteten Straßenbeleuchtung (Singenberg, Fohlenweide, Kogenwiese etc.)
- allerdings wirkt die umfassende Umstellung auf energiesparende Leuchtmittel demgegenüber kostensenkend
- 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Ansatz 2014
- Vorl. R.erg. 2014 (inclusive Vorliegen der Endabrechnung 2013 seitens der EnBW): 28.980 €
- R.erg. 2013: 33.188 €
- R.erg. 2012: 25.745 €
- R.erg. 2011: 25.749 €
- R.erg. 2010: 23.563 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattung	3.000	4.500	4.867,99	A 3000 A 3000	
5820	Splitt, Streusalz	20.000	15.000	28.316,27	A 3000 A 3000	
6340	Schneebahnkosten an Unternehmen	30.000	32.000	44.557,72	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	300	111,56	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	63.580	52.460	56.478,34	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**116.880**	**104.260**	**134.331,88**		

Summe UA 6750	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**116.880**	**104.260**	**134.331,88**
	Saldo	**-116.880**	**-104.260**	**-134.331,88**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6750 Ausgaben

5210: - Geräte, Ausstattung laufend 3.000,00 €
(2013 Neubeschaffung Schneepflug mit neuem MAN-LKW)
- RE 2013: 4.867 €, vorläufiges RE 2014: 2.778 €)

5820/
6340: Die Kosten für Streugut und die Schneebahnkosten müssen 2015 über dem Niveau des Vorjahres (vorl. R.erg. ´14) eingeschätzt werden, da vor allem Jan. und Februar 2015 wesentlich "winterdientintensiver" sind. 2012/2013 war nach der Saison 2010/2011 die bisher zweitteuerste Winterdienstsaison, die es je zu verzeichnen gab.

6790: Die Verrechnungskosten für Bauhofleistungen werden 2015 über dem Niveau des Jahres 2014 liegen (aufgrund der kälteren Witterung). Die tatsächliche Höhe wird erst im Rechnungsergebnis 2015 ermittelbar sein.

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	AUSGABEN					
5100	Unterhaltung von Parkplätzen	3.800	3.000	3.026,32	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	10	10	2,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	0	50	0,00	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	400	300	451,81	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.910	2.980	2.601,98	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**7.120**	**6.340**	**6.082,11**		

Summe UA 6800	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**7.120**	**6.340**	**6.082,11**
	Saldo	**-7.120**	**-6.340**	**-6.082,11**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6800 Einnahmen
=========
1500: - R.erg. 2012: 3.000 € (einmalige Stellplatzablösung eines privaten Bauherrn)

Ausgaben
========
5100: - Allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen 1.200,00 €
(ab 2015 incl. neu angelegtem Park-and-Ride-Parkplatz in Alt-Karbach; Bau: Straßenbauamt, Unterhaltung/Winterdienst/Verkehrssicherung: Gemeinde)
- Unterhaltung Außenanlage DLZ 800,00 €
- Entsorgung Aushub aus Parkplatzunterhaltung 1.000,00 €
- Baumpflegearbeiten auf öff. Parkplätzen 800,00 €
- Austausch Rasengittersteine Parkplatz Postweg (bis auf Weiteres zurückgestellt)

5400: - Niederschlagswassergebühr für öffentliche Parkplätze

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5100	Unterhaltung von Bächen (alt)	42.500	8.000	11.873,67	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	100	100	54,76	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.000	0	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	3.710	4.520	3.310,88	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**49.310**	**12.620**	**15.239,31**		

Summe UA 6900	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**49.310**	**12.620**	**15.239,31**
	Saldo	**-49.310**	**-12.620**	**-15.239,31**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 6900 Allgemeine Anmerkungen

Bereits das (vorläufige) Rechnungsergebnis 2014 zeigt, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren zumindest vorübergehend wesentlich mehr Mittel für den Hochwasserschutz bereit stellen muss, nachdem bei der letzten Hochwasserlage im Juni 2014 hier verschiedene Defizite zutage getreten sind (insbesondere Bereich Gerbe, Winkelmühle).

Einnahmen

1500: - Holzerlöse aus Ausforstungsmaßnahmen an öff. Gewässern

Ausgaben

5100: - 2012: * Beteiligung an Neubau Hochwasserentlastungsleitung/Grundablass Mahlweier im Zuge Sanierung Damm L 335 bei Ebersberg (2011 noch nicht angefordert): pauschal 5.000 €
* Neuer Zaun am Eggenbach in der Ravensburger Straße: 4.180 €
* Einstieg in Sanierung Herzogenweiher (Vorplanungskosten): 6.500 €
* Lfd. Gewässerunterhaltungsmaßnahmen: 4.505 €
- 2013: * Lfd. Gewässerunterhaltungsmaßnahmen: 2.178 €
* Zaunerneuerung am Eggenbach: 3.231 €
* Sanierung Herzogenweiher weitere Vorplanungskosten: 5.361 €
- 2014: * Lfd. Gewässerunterhaltungsmaßnahmen: 4.209 €
* Hochwasserschutzmaßnahmen bzw. -schadensbeseitigung (12.109 €)
* Entsorgung Aushubmaterial aus Bachunterhaltung (2.255 €)
* Sanierung Herzogenweiher weitere Vorplanungskosten: 0 €
Umsetzung der Sanierung ab 2015 unter Federführung der Gemeinde im VMH (s. dort 2.6900) mit Gesamtkosten von 238.500 € und Kostenbeteiligungen/Zuschüssen von 185.600 €
- 2015: * Lfd. Gewässerunterhaltungsmaßnahmen: 4.000 €
* Sanierungsarbeiten am Voglerweiher (´14 zurückgest.) 2.000 €
* Hochwasserschutzmaßnahme Winkelmühle (Eggenbach) 25.000 €
* Hochwasserschutzmaßnahme Paulusgraben 3.000 €
* Entsorgung Aushubmaterial aus Bachunterhaltung 1.500 €
* Naturnahe Unterhaltungsmaßnahmen an öff. Gewässern (Forderung Naturschutz): 7.000 €
- 2015 ff: * Verstärkt naturnahe Unterhaltungsmaßnahmen an öff. Gewässern (Forderung Naturschutz): jährl. 5 - 10.000 €

6550: - Ingenieurleistungen im Zuge von Hochwasserschutzmaßnahmen
* Vorl. R.erg. 2014: 6.102 €
* Haushaltsansatz 2015: 3.000 €

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
60 Bauverwaltung			
Summe Einnahmen	350	1.400	216,56
Summe Ausgaben	96.630	74.640	73.629,13
Saldo	-96.280	-73.240	-73.412,57
61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung			
Summe Einnahmen	47.650	67.300	10.852,82
Summe Ausgaben	219.000	159.230	110.987,76
Saldo	-171.350	-91.930	-100.134,94
62 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	1.710	1.780	1.801,88
Saldo	-1.710	-1.780	-1.801,88
63 Gemeindestraßen			
Summe Einnahmen	131.080	130.210	129.918,06
Summe Ausgaben	187.930	174.480	182.484,19
Saldo	-56.850	-44.270	-52.566,13
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung			
Summe Einnahmen	3.700	200	1.406,80
Summe Ausgaben	159.790	151.580	175.459,94
Saldo	-156.090	-151.380	-174.053,14
68 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	7.120	6.340	6.082,11
Saldo	-7.120	-6.340	-6.082,11
69 Wasserläufe, Wasserbau			
Summe Einnahmen	0	0	0,00
Summe Ausgaben	49.310	12.620	15.239,31
Saldo	-49.310	-12.620	-15.239,31
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr			
Summe Einnahmen	182.780	199.110	142.394,24
Summe Ausgaben	721.490	580.670	565.684,32
Saldo	-538.710	-381.560	-423.290,08

Einzelplan 7
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7050 Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Abwassergebühren	380.250	358.000	374.697,92	A 3000 A 3000	
1690	Straßenentwässerungsanteil	95.510	90.400	92.087,39	A 3000 A 3000	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	174.780	175.580	172.807,90	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**650.540**	**623.980**	**639.593,21**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	28.220	25.240	26.127,91	A 3000 A 3000	
5100	Unterhaltung Kanalnetz/Regenüberlaufbecken	88.000	70.600	38.793,30	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	27.500	32.100	41.128,26	A 3000 A 3000	
5420	Versicherungen	430	350	338,75	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	172,55	A 3000 A 3000	
6340	Vergütung an Unternehmen für Kanalreinigung	1.000	1.500	0,00	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	520	0,00	A 3000 A 3000	
6401	Kleineinleiterabgabe	650	900	894,75	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben, Bürobedarf	1.590	1.590	1.590,00	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.200	900	955,30	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	11.700	12.600	10.731,84	A 3000 A 3000	
6720	Unterhaltung Kläranlage Pflegelberg	185.000	167.120	178.610,60	A 3000 A 3000	
6770	Wartungsverträge, EDV-Administration	4.100	3.500	3.455,99	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.120	10.710	1.893,08	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	238.790	236.420	235.763,64	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	73.960	68.580	72.863,90	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**665.060**	**632.930**	**613.319,87**		

Summe UA 7050	**Gesamteinnahmen**	**650.540**	**623.980**	**639.593,21**
	Gesamtausgaben	**665.060**	**632.930**	**613.319,87**
	Saldo	**-14.520**	**-8.950**	**26.273,34**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7050 Allgemeine Anmerkung

Aufgrund eines entsprechenden Urteils des VGH vom März 2010 hatte die Gemeinde Amtzell rückwirkend zum 01.01.2010 die gesplittete Abwassergebühr, d.h. getrennt in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr eingeführt. Die Gesamtbelastung für den Gebührenzahler erhöhte sich dadurch zunächst für 2010 nicht - die Schmutzwassergebühr sank, die Niederschlagswassergebühr kam hinzu. In den Folgejahren mussten jedoch zusätzlich die für die Festsetzung der gesplitteten Abwassergebühr entstandenen Kosten von ca. 30.000 € im Abwasserbereich erwirtschaftet werden. Darüber hinaus kann zwischenzeitlich festgehalten werden, dass (wahrscheinlich aufgrund der Einführung der Niederschlagswassergebühr) die versiegelten Flächen trotz hinzugekommener Bauflächen deutlich zurückgegangen sind.
Auch sieht sich die Gemeinde in diesem Bereich mit stetigen Kostensteigerungen u.a. bei den Energiekosten konfrontiert. Seit 2014 ist eine neue Kostenwelle im Zuge der sog. Eigenkontrollverordnung für Abwasserkanäle einzurechnen, die in den nächsten Jahren zu spürbaren Gebührenerhöhungen führen wird. So erstmals zum 01.01.2015.
Davor galt es, 2010 ff noch Unterdeckungen aus den Vorjahren zu decken.

Einnahmen

1100: - Abwassergebühren Schmutzwasser: Einn. 2015
* Abrechnungsmenge 2008: 142.135 m³

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7050 Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

* Abrechnungsmenge 2009: 140.960 m³
* Abrechnungsmenge 2010: 148.633 m³
* Abrechnungsmenge 2011: 147.946 m³
* Abrechnungsmenge 2012: 155.145 m³
* Abrechnungsmenge 2013: 160.031 m³
* Voraussichtl. Abrechnung 2014: 160.500 m³
  x 2,02 €/m³ = 324.210,00 € - Abschlag 2014
  (160.031 m³ x 2,02 €/m³(`13) : 2 = 161.631 €) = 162.579,00 €
* Abschlag 2015: Abrechnungsbetrag 2014 : 2 = 162.105,00 €
  (Preis 2013: 2,02 €/m³; Preis 2012: 2,04 €/m³;
  Preis 2011: 1,94 €/m²; 2010 mit Splitting
  1,97 €/m³; ohne Splitting: 2,40 €/m³, 2002 -
  2008: 1,70 €/m³, 2009: 1,90 €/m³)

- Abwassergebühren Niederschlagswasser:
  * Abrechnungsmasse 2010: 283.421 m²
  * Abrechnungsmasse 2011: 280.910 m²
  * Abrechnungsmasse 2012: 271.708 m²
  * Abrechnungsmasse 2013: 275.301 m²
  * Voraussichtl. Abrechnung 2014: 277.000 m²
    x 0,20 €/m² = 55.400,00 € - Abschlag 2014
    (275.301 m² x 0,20 €/m² : 2 = 27.530 €) = 27.870,00 €
    (Preis 2013: 0,20 €/m²; Preis 2012: 0,19 €/m²;
    Preis 2011: 0,25 €/m²; 2010 0,23 €/m²)
  * Abschlag 2015: Abrechnungsbetrag 2014 : 2 = 27.700,00 €

Gesamtgebühreneinnahmen 2015 380.254,00 €

1101: Kleineinleiterabgabe: Seit 1999 kein Anfall mehr, da Anschlussgrad an zentrale Abwasserbeseitigung nahezu 100 %

1690:
- Straßenentwässerungsanteil (Verrechnung mit 1.6300.6790) berechnet nach den Vorschriften des aktuellen KAG und der neuesten Rechtsprechnung auf der Grundlage einer neuen Musterabwassergebühren-kalkulation 2010-12 des Büros Allevo-Kommunalbe-ratung: 95.070,00 €
- Anteil Einleitung durch Feuerwehr anlässlich Kanalreinigung: 200 m³ x 2,20 €/m³ = 440,00 €

Gesamt Interne Verrechnung Straßenentwässerungsanteil 1690 95.510,00 €

2760: Auflösung von Beiträgen wird verrechnet mit 1.9100.6860 (hier ist bereits der Stand 31.12.2015 nach der Gebührenkalkulation 2015 auf der Grundlage der Fortschreibung der Anlagebewertung durch das Büro Allevo in der neuen Kalkulation berücksichtigt).

Summe Auflösungen Zuschüsse	59.534,00 €
Summe Auflösungen Beiträge	115.250,00 €
Gesamt	174.784,00 €

Ausgaben

4000:
- Anteilige Verbuchung der Personalkosten von Herrn Halder (20 %) Frau Engstler (10 %), Herrn Gauß (10 %)
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Stellvertretende Kassenverwalterin (Frau Leupolz): seit 04/13 in Mutterschutz/Elternzeit; seit 02/13 Mutterschutz- und Eltern-zeitvertretung für Frau Leupolz durch Fr. Engstler mit gleichem Personalkostenanteil;
- Höhergruppierung des Ortsbaumeisters ab 01/2015 (+)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7050 Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- evtl. Höhergruppierung ab 03/2015 (+)

5100:
- Umsetzung der Eigenkontrollverordnung
  * Ingenieurleistungen und Befahrung 40.000,00 €
  * punktuelle Sanierungen z.B. im Inline-Verfahren 6.000,00 €
- Regelmäßige Pumpstationenkontrolle 11.000,00 €
- Unterhaltung Kanalnetz und RÜB 9.000,00 €
- Entsorgung Aushub aus Kanalsanierungsmaßnahmen 2.000,00 €
- Pumpstationen austauschen/reparieren 15.000,00 €
- Hausanschlussänderung "Am Kapellenberg" 5.000,00 €

5450: Strom
- 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungs-teilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatz-reduzierung gegenüber Ansatz 2014 26.500,00 €
  -> zuzügl. Aufschlag für weitere def. Pumpstat. bis zu deren Austausch 1.000,00 €
- Austausch def. Pumpstationen Pfärrich u. Pfärricher Höfe Ende 2013/Anfang 2014
- Vorl. R.erg. 2014 (nach Abr. EnBW): 30.027 €
- R.erg. 2013: 41.128 €
- R.erg. 2012: 25.465 €
- R.erg. 2011: 25.041 €
- R.erg. 2010: 26.896 €

6340: Kosten Fernsehauge-Kanalüberprüfung

6401: Kleineinleiterabgabe Gemeinde an das Land für Niederschlagswassereinleitung

6501: Bürobedarf, Vordrucke 1.590,00 €

6550:
- Gebührenkalkulation für 2016 ff, sofern nicht zu 100 % hausintern machbar, an Büro Allevo 500,00 €
- Gebührenrechtliche Ergebnisermittlung 2015 wird im Zuge Neukalk. 2016 hausintern erstellt 0,00 €
- Fortschreibung Anlagebewertung Abwasser 700,00 €
- Entschädigung für Zählerstandsüberlassung an den Zweckverband Haslach-Wasserversorgung 5.000,00 €
- KAG-Nachveranlagungen 3.000,00 €
- sonstige Fachberatung (z.B. Büro Zimmermann) 2.500,00 €

6720:
- Ansatz für die Beteiligung an den laufenden Kosten der Verbandskläranlage Pflegelberg liegt nach den Informationen der Stadt für 2015 vor. Auf der Grundlage der voraussichtlichen Kostenentwicklung und der prognostizierten Abwassermenge für Amtzell hat die Stadt Wangen einen Anteil von 175.000 € für Amtzell für realistisch gehalten.
- Zahlen beruhen auf der Vorausberechnung der Stadt Wangen und werden wegen der gestiegenen Abwassermenge (s. Abr. 2014) um 10 T€ aufgestockt.

6790:
- Die inneren Verrechnungskosten werden im Rechnungsergebnis 2015 endgültig ablesbar sein.
- PDL-Überwachung seit 2003 privat vergeben.

6800: Abschreibungen: vgl. 1.9100.2700 (Stand 31.12.2015)
(vgl. Erläuterungen zu 1.7050.2760)

6850: Verzinsung des Anlagekapitals: vgl. 1.9100.2750 (Stand 31.12.2015)
(vgl. Erläuterungen zu 1.7050.2760)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr (Einsammeln und befördern)

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Müllabfuhrgebühren	152.260	166.460	168.293,90	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	3.090	2.880	2.718,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**155.350**	**169.340**	**171.011,90**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	6.820	6.470	7.215,73	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	150	0	2.210,43	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.300	901,53	A 3000 A 3000	
6340	Vergütung an Müllabfuhrunternehmen	54.700	51.800	49.190,91	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.000	800	1.466,22	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben (Müllmarke, -sack)	520	2.520	857,99	A 3000 A 3000	
6720	Deponiegebühren Landkreis Ravensburg	72.300	70.130	68.797,31	A 3000 A 3000	
6770	Wartungsverträge, EDV-Administration	2.450	2.250	2.203,60	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.910	3.750	2.601,98	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**141.850**	**139.020**	**135.445,70**		

Summe UA 7210	**Gesamteinnahmen**	**155.350**	**169.340**	**171.011,90**
	Gesamtausgaben	**141.850**	**139.020**	**135.445,70**
	Saldo	**13.500**	**30.320**	**35.566,20**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7210 Allgemeine Anmerkungen

Zum 01.01.2003 wurde im Zuge der Umstellung der Hausmüllabfuhr auf die sog. Euroeimer auch das Gebührensystem unter Aufgabe des bis dahin aufwändigen Zusatzsacksystems umgestellt. Es erfolgt seither eine Jahresveranlagung entsprechend der zur Verfügung stehenden Füllmengen in Form von 35-, 50- und 80-Liter-Euroeimern oder von Säcken (1-Personenhaushalte und Außenbereichshaushalte). Während des Jahres nachgekaufte Zusatzsäcke haben einen erhöhten Preis.
Zum 01.01.2008 nach 10 Jahren eine Gebührenerhöhung von ca. 5,5 % erforderlich. Mit Wirkung zum 01.01.2012 konnte wieder eine Gebührensenkung um ca. 10 % und zum 01.01.2014 um weitere ca. 3,6 % beschlossen werden.
Da zwischenzeitlich die Rückdelegation der Abfallbeseitigung an den Landkreis Ravensburg ab 01.01.2016 beschlossene Sache ist, wird durch eine weitere Gebührensenkung um ca. 12 % zum 01.01.2015 versucht, die noch vorhandenen Überdeckungen aus den Vorjahren an den Gebührenzahler zurückzugeben, um die öff. Einrichtung "Abfallbeseitigung" in Amtzell zum 31.12.2015 möglicht ohne Über- oder Unterdeckungen abschließen zu können.

Einnahmen

1100: - Veranlagung am Jahresanfang 2015 150.884,00 €
- Ersatz Beschaffungskosten Euroeimer ca. 15 Eimer x 26,40 €/Eimer = 396,00 €
- zuzugsbedingte Steigerung: 1,30 % des Veranlagungsbetrages am Jahresanfang 2015 zu 50 % (da über das ganze Jahr verteilt) 980,00 €

152.260,00 €

1500: Für 2015 aus Erfahrung 12. Jahr (2014)
505 Stück + 10 (Erh. 2015) = 515 Stück x 6,00 €/Stück 3.090,00 €

Ausgaben

4000: - Verursachergerecht bei Abfallbeseitigung werden folgende Personalkostenanteile verbucht:
* 5 % Herr Gauß (Kämmerer)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr (Einsammeln und befördern)					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

* 5 % Frau Engstler (Stellvertretende Kassenverwalterin)

- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Stellvertretende Kassenverwalterin (Frau Leupolz): seit 04/13 in Mutterschutz/Elternzeit (-); seit 02/13 Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Frau Leupolz durch Fr. Engstler mit gleichem Personalkostenanteil;
- evtl. Höhergruppierung ab 03/2015 (+)

5210:
- Neue Eimer (letzter Nachkauf 2014 für 580 €, kein weiterer nötig) 0,00 €
- Sonstige Ausstattungsgegenstände 150,00 €
- 2010: Beschaffung eines neuen EDV-Programms zur Müllgebührenveranlagung: 4.742,00 €

6340:
- Entgelterhöhung mit 2,5 % eingerechnet auf der Basis der Kosten 2014
- Umstellung auf eine Sperrmüll- und Altholzannahme seit 01.01.2001 (hier nur logistische Kosten)
- Die Deponiegebühren für Sperrmüll und Altholz sind bei .6720 verbucht.
- Einsparungen seit 2009 durch neu verhandelte Preise im Zuge Vertragsverlängerung bis 2014 (weiter gültig bis Ende 2015)

6680:
- Müllsäcke (letzter Nachkauf 2014, kein weiterer nötig) 0,00 €
- Müllmarken Eimer 170,00 €
- Müllmarken Säcke 350,00 €

Gesamt 6680 520,00 €

6720: Deponiegebühren seit 01.01.1995:
- Hausmüll von 250 DM/to auf 318 DM/to (163 €)
- Sperrmüll von 250 DM/to auf 535 DM/to (274 €)
- Altholz: seit 01.01.2009 11,90 €/to (bis 2008: 103,80 €/to)
- Mengen 2015 mit 2 % Steigerung beim Hausmüll und 5 % beim Sperrmüll/Altholz gegenüber 2014 gerechnet

6770:
- Jährliche Wartungspauschale für neues EDV-Programms zur Müllgebührenveranlagung
- 2014: 680 € Sonderausgaben im Zuge SEPA-Umstellung und Müllrückdelegation an Landkreis (Datenbereitstellung aus AGV)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7220 Müllverwertungs- und Müllbeseitigungsanlagen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	14.410	17.120	16.520,98	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.480	1.620	1.766,95	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**15.890**	**18.740**	**18.287,93**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	2.800	2.720	2.669,50	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	50	50	17,37	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit	900	1.300	901,53	A 3000 A 3000	
6360	Grüngutentsorgung	16.900	15.800	19.164,78	A 3000 A 3000	
6370	Behältermiete	150	170	142,80	A 3000 A 3000	
6380	Sonstige spezielle Sachausgaben	10.500	16.180	13.995,13	A 3000 A 3000	
6680	Komposterzuchussaktion	100	50	26,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	5.710	9.550	5.083,13	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	0	0	1.003,87	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	8.910	8.910	8.906,30	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**46.020**	**54.730**	**51.910,41**		

Summe UA 7220	**Gesamteinnahmen**	**15.890**	**18.740**	**18.287,93**
	Gesamtausgaben	**46.020**	**54.730**	**51.910,41**
	Saldo	**-30.130**	**-35.990**	**-33.622,48**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7220 Einnahmen

1100: Ersätze für Wertstofferfassung von DSD bzw. RaWeG (nach der Vertragsfassung vom 01.01.2013; für 2015 weiter rückläufige Wertstofferlöse):

1. Verwaltungspauschale 20154:
   1,80 €/Einwohner x 4.082 Einwohner = 7.347,60 €
   (Stand 30.06.2014)
2. Wertstoffvergütung 2015 (Mengengrundlage 2014):
   - Basisvergütung 8.647,64 €
   - zuzüglich Wertstofferl. 5.391,53 €
   - abzüglich gewerbliche Leistungen ./. 6.972,55 € = 7.066,62 €
3. E-Schrott 0,00 €

Gesamt 1100 14.414,22 €

1500: Schrotterlöse aus der Wertstoffhofcontainerannahme (Preisspanne 2014: 100 - 120 €/to; 2015 sinkende Tendenz)

Ausgaben

4000:
- Herr Gauß mit 3 % auf Bereich Wertstoff verbucht (bis 2005: 8 %; bis 2008: 6 %)
- Erwartete Tariferhöhung für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)

6360: Grüngutentsorgungssystem über die Fa. MKG Kerler in Geiselharz wird auch 2015 weiter beibehalten, auch wenn die Haushaltsmengen in den letzten Jahren stetig steigende Tendenzen auswiesen.

6370: Behältermiete E-Schrott

6380:
- Wertstoffgarantie ab 01.01.2015: 10,00 €/to (bis 31.12.2003: 50,00 €/to; bis 31.12.2004: 45,00 €/to;

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7220 Müllverwertungs- und Müllbeseitigungsanlagen					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

```
   bis 31.12.2008: 30 €/to für Altglas und Papier,
   bis 31.12.2009: 13 €/to für Papier
   bis 31.12.2013:  8,40 €/to für Altglas und Papier,
   bis 31.12.2014:  8 - 10 €/to für Altglas und Papier,
  * Altpapier     153,30 to x 10,00 €/to        =        1.533,00 €
  * Altglas        46,89 to x 15,00 €/to        =          469,00 €
- Vergütung operative Vereinsleistungen 15 €/Std.
  (bis 31.12.2003: 24 €/Std.; bis 31.12.2004: 22€/Std.;
  bis 31.12.2008: 20 €/Std. für Papier- und LVP-Erf.
  bis 31.12.2014: 20 €/Std. für Papier)
  * Papier  5 Pers. x 2 Std. x 26 Annahmen/Jahr x 15 €/Std.
                                                =        4.000,00 €
  * LVP     5 Pers. x 2 Std. x 26 Annahmen/Jahr x 15 €/Std.
                                                =        4.000,00 €
- Sonderaktion Schulhof- und Dorfkernputzete:
  10 Std./Jahr x 15,00 €/Std.                   =          150,00 €
- Alteisensammlung:
  siehe Gebührenkalkulation 2015                            0,00 €
- Christbaumsammelaktion                                 260,00 €
                                                      --------------
Gesamt 6380                                            10.412,00 €
                                                      ==============
```

6790: operative Kosten Bauhof: Papier, Glas, LVP, sonstige Wertstoffe

6800: Abschreibungen (Verrechnung siehe 1.9100.2700)
(Stand 31.12.2015)

6850: Verzinsung des Anlagekapitals (Verrechnung siehe 1.9100.2750)
(Stand 31.12.2015); Zinssatz wurde ab 2009 auf entspr. Hinweis bei der letzten Rechnungsprüfung von 6 % auf 5 % abgesenkt.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7310 Jahr- und Wochenmärkte, Tiermärkte

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	0	0	174,00	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	230	230	58,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**230**	**230**	**232,00**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	2.800	2.660	2.574,31	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.700	1.700	1.478,02	A 3000 A 3000	
5210	Ausstattung, Geräte	250	2.200	0,00	A 3000 A 3000	
540000	Bewirtschaftungskosten	20	20	3,47	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation	500	250	72,33	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	0,00	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.910	2.200	2.601,98	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	250	100	250,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**8.450**	**9.150**	**6.980,11**		

Summe UA 7310	**Gesamteinnahmen**	**230**	**230**	**232,00**
	Gesamtausgaben	**8.450**	**9.150**	**6.980,11**
	Saldo	**-8.220**	**-8.920**	**-6.748,11**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7310 Allgemeine Anmerkungen

Seit dem Weihnachtsfest 2002 sind der Weihnachts- und der Ostermarkt bis auf Weiteres privat organisiert.

Einnahmen

1500: - 1/3 der Standgebühren Weihnachts- und Ostermarkt sowie Stromkostenersatz

Ausgaben

4000:
- Personalkostenanteil ehemal. Hauptamtsleiterin Frau Buemann für Marktorganisation und Abwicklung: 1 % (bis 31.12.2004: 5 %); hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013 10 %), 15 % Kindergarten (bis 2013 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bis 2013 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Haller seit 01.07.2013 in A 12 mit Beförderungsmöglichkeit nach A 13 (+). Verteilung der Personalkosten 2014: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bis 2013: 10 %), 15 % Kindergarten (bisher 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bisher 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bisher 0 %)
- seit 2008 5 % Anteil Frau Mauch
- Erwartete Tariferhöhung für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert

5000:
- Aufwendung Privatunt. für Reinigungsarbeiten nach Wochenmärkten 1.500 €
- Sonstige Unterhaltungsaufwendungen 200 €

5210:
- Verschiedene Ausstattungsgegenstände 250 €
- Vorl. R.erg. 2014: 1.995 €
  davon Ersatzbeschaffung Planen für Marktstände (1.742 €)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7310 Jahr- und Wochenmärkte, Tiermärkte

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

5460: - Frisch- und Abwassergbühr Märkte 20 €

7000: Anerkennungsbeträge an Musikgruppen und andere Akteure beim Weihnachts- und Ostermarkt.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7510 Friedhof

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.440	3.440	3.082,00	A 3000 A 3000	
1101	Grabnutzungsgebühr	19.000	22.460	18.399,75	A 3000 A 3000	
1102	Bestattungsgebühren	8.270	6.970	8.318,90	A 3000 A 3000	
1103	Verwaltungsgebühren	2.250	2.630	2.754,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**32.960**	**35.500**	**32.554,65**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	24.570	27.980	22.686,63	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000	1.500	1.561,94	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	500	497,95	A 3000 A 3000	
5300	Miete Friedhofwärterraum	1.850	1.850	1.844,88	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	1.570	1.370	1.328,47	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	70	70	66,47	A 3000 A 3000	
5481	Grüngutentsorgung	150	150	86,71	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	60,00	A 3000 A 3000	
6340	Leistungsvergütung für Grabherstellung	7.000	5.800	7.070,80	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	180	0	0,00	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf	50	50	100,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	650	100	96,25	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	30	30	0,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.500	1.500	0,00	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	70	80	69,04	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	0	0	1,99	A 3000 A 3000	
6770	Wartungsvertrag - Softwarepflege	300	300	237,09	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.510	9.160	2.247,53	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	12.090	7.020	7.017,88	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	12.730	12.830	9.236,16	A 3000 A 3000	
7130	Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	500	500	492,38	A 3000 A 3000	
7180	Zuweisungen/Zuschüsse übrige Bereiche	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**68.720**	**71.190**	**54.702,17**		

Summe UA 7510	**Gesamteinnahmen**	**32.960**	**35.500**	**32.554,65**
	Gesamtausgaben	**68.720**	**71.190**	**54.702,17**
	Saldo	**-35.760**	**-35.690**	**-22.147,52**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7510 Allgemeine Anmerkungen

Auf der Grundlage einer neuen Gebührenkalkulation nach Abschluss diverser Investitionen letzte, deutliche Gebührenerhöhung zum 01.01.2005. Aktualisierung der Gebührenkalkulation steht an.

Einnahmen

1100: Leichenhallengebühr (Grundgebühr und Aufbewahrungszeit):
20 Fälle x 172,00 € (Durchschnitt) 3.440,00 €

1101: - neue Grabstätten:
* Reihengräber: 1 x 519,00 €/Grab 519,00 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7510 Friedhof

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

* Einzelgräber:	1 x	710,00 €/Grab	710,00 €
* Wahlgräber:	1 x	1.515,00 €/Grab	1.515,00 €
* Urnenreihengräber:	1 x	323,00 €/Grab	323,00 €
* Urnenwahlgräber:	5 x	1.014,00 €/Grab	5.070,00 €
* Urnenkammer	1 x	485,00 €/Grab	485,00 €
* Urnengräber anonym:	1 x	162,00 €/Grab	162,00 €
- Nutzungsverlängerungen infolge Ablauf:			
* Einzelgräber:	0 x	177,50 €/Grab	532,50 €
* Wahlgräber:	4 x	378,75 €/Grab	1.515,00 €
- Nutzungsverlängerungen infolge Beerdigung:			
* Einzelgräber:	4 x	355,00 €/Grab	1.420,00 €
* Wahlgräber:	8 x	757,50 €/Grab	6.060,00 €
* Urnenwahlgrab:	1 x	507,00 €/Grab	507,00 €
* Urnenwahlgrab:	1 x	242,50 €/Grab	242,50 €
Gesamt Grabnutzungsgebühren 1101			19.061,00 €

1102: - Bestattungsgebühren:

* Herstellungsgebühren			
Normalgräber:	15 x	426 €/Grab	6.390,00 €
Urnengräber:	4 x	203 €/Grab	1.421,00 €
* Tieferlegungen:	5 x	92 €/Grab	460,00 €
Gesamt Bestattungsgebühren 1102			8.271,00 €

1103: - Ersatz Bestattungsordner:	25 x	30 €	750,00 €
- Ersatz Friedhofsordner:	25 x	30 €	750,00 €
- Sonstige Verwaltungsgebühren:	29 x	26 €	754,00 €
Gesamt Verwaltungsgebühren 1103			2.254,00 €

Ausgaben
========

4000: - Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Frau Buemann (Anstellung 100 %) mit 5 % beim Friedhof; hat als Hauptamtsleiterin die Gemeinde Amtzell zum 01.05.13 verlassen; Abfindungsbetrag an KVBW im Zuge des Stellenwechsels auf 2014 bis 2018 verteilt
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller. Sie übernimmt jedoch keine (Vertretungs-)Aufgaben mehr im Friedhof, wie ihre Vorgängerin (bis 2013 5 % der HAL-Tätigkeit)
- 25 % (bis 2011: 25 %, 2012/13: 35 %) der Personalkosten Frau Reichmann; Anstellungserhöhung 60 % auf 75 % seit 05/09; seit 07/10 TvöD 8; Höhergrupp. seit 05/13; Eintritt in den Ruhestand zum 31.07.2015 (-)
- Dafür im Zuge einer internen Umorganisation seit 2014 30 % Personalkosten Frau Straub für Friedhofsangelegenheiten (bis 2013: 0 %); Höhergrupp. seit 05/13;
- Herr Berthele mit 10 % beim Friedhof verbucht; Eintritt in den Ruhestand seit 05/13 (-); Nachfolger seit 01/13 mit zeitlicher Überschneidung Ruhestandseintritt Hr. Berthele: Herr Alender mit gleichem Personalkostenanteil
- evtl. Höhergruppierung ab 05/2015 (+)

5000: - sonstige Unterhaltungsmaßnahmen			1.000,00 €
- Baumpflege			1.000,00 €
5210: - Div. Ausstattungsgegenstände			200,00 €
- Kerzen für Aussegnungshalle			300,00 €

- Neuer Rasenmäher 2015 im VMH finanziert

5300: Miete zur Investitionsamortisation 15 Jahre seit 06/2004;
2015: 01/15 - 12/15: 12 Monate x 154 €/Monat = 1.848,00 €

5460: Wasser/Abwasser		40,00 €
5470: Reinigung		30,00 €
5480: Kosten für Grünmüllentsorgung		1.500,00 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7510 Friedhof					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

	Gesamt Bewirtschaftung 5400	1.570,00 €

6340: Grabherstellungskosten bei der o.g. Anzahl von Sterbefällen und Tieferlegungen (Kostenerhöhung Fa. Breyer seit 01.10.2005) Ansatz beinhaltet Zusatzkosten für Umbettungen im Zuge der Auflösung der Grablage E 2.

6550: Erstellung einer neuen Friedhofsgebührenkalkulation durch Fachbüro:
- 2012: AZ 1 mit 2.380 €
- 2014: Vorl. R.erg.: 0 €
- 2015: SZ mit 1.500 €

6770: Wartungskosten EDV-Programm Friedhofsverwaltung beim RZ

6800: Abschreibungen (Verrechnung siehe 1.9100.2700)
(Stand 31.12.2015)

6850: Verzinsung des Anlagekapitals (Verrechnung siehe 1.9100.2750)
(Stand 31.12.2015)

7130: EDV-Programm Friedhofsverwaltung - anteilige Benutzungsgebühr an IKD Ulm (Rechenzentrum):
300 €/Jahr + 0,03 €/Grabstätte + 0,81 €/Bescheid zuzüglich MwSt.

7180: Zuweisungen an Kath. Kirchengemeinde in Bezug auf den Friedhof Pfärrich

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7550 Erhalt der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1600	Bundeszuschuss für Kriegsgräber	60	70	62,13	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**60**	**70**	**62,13**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	310	450	262,07	A 3000 A 3000	
6360	Sonstige Ausgaben, Mahnmal, Soldatengräber	600	600	555,20	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**910**	**1.050**	**817,27**		

Summe UA 7550	**Gesamteinnahmen**	**60**	**70**	**62,13**
	Gesamtausgaben	**910**	**1.050**	**817,27**
	Saldo	**-850**	**-980**	**-755,14**

E r l ä u t e r u n g e n

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7610 Gemeinschaftsantennen-, Kabelanlagen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1503	Antennengebühr	57.220	56.060	56.230,40	A 3000 A 3000	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	12.950	13.650	14.026,04	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**70.170**	**69.710**	**70.256,44**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	9.210	8.610	9.275,11	A 3000 A 3000	
5000	Laufende Unterhaltung	27.200	26.690	26.444,96	A 3000 A 3000	
5100	Unterhaltung Antenne Hochgrat	2.500	2.500	4.200,86	A 3000 A 3000	
5420	Gebühren, Steuern	850	800	752,08	A 3000 A 3000	
6501	Geschäftsausgaben	500	500	500,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.700	7.000	5.264,45	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	1.720	4.140	1.538,63	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	26.940	28.290	27.920,80	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	-4.010	-2.670	-2.047,10	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**75.610**	**75.860**	**73.849,79**		

Summe UA 7610	**Gesamteinnahmen**	**70.170**	**69.710**	**70.256,44**
	Gesamtausgaben	**75.610**	**75.860**	**73.849,79**
	Saldo	**-5.440**	**-6.150**	**-3.593,35**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7610 Einnahmen

1503: Antennengebühr der Gemeinde: 6,40 €/Monat/Wohneinheit
01.01.2015: 745 WE x 6,40 €/WE/Mon. x 12 Monate

2760: Auflösung von Beiträgen (Stand 31.12.2015):
- Antenne Dorfmitte 12.954,24 €
- Antenne Hochgrat 0,00 €

Gesamt 2760 12.954,24 €

wird verrechnet mit 1.9100.6860

Ausgaben

4000: Verursachergerechte Personalkostenverbuchung:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Herr Gauß (Kämmerer): 6 %
- Frau Leupolz (Stellvertretende Kassenverwalterin): 5 %; seit 04/13 in Mutterschutz/Elternzeit; seit 02/13 Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Frau Leupolz durch Fr. Engstler mit gleichem Personalkostenanteil;
- evtl. Höhergruppierung ab 03/2015 (+)
- Herr Halder (Bauamt): 2 %; Höhergruppierung ab 01/2015 (+)

5000: Kosten der Gemeinde an Fa. Simon für Antennenunterhaltung:
- WE 1 - 150: 150 WE x 4,20 €/WE/Mon. x 12 Monate = 7.560,00 €
- WE 151 - 250: 100 WE x 3,17 €/WE/Mon. x 12 Monate = 3.804,00 €
- WE 251 - 745: 495 WE x 2,66 €/WE/Mon. x 12 Monate = 15.800,40 €

Gesamtkosten 5000 27.164,40 €

5100: - Unterhaltungsaufwendungen außerhalb bzw. über den

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7610 Gemeinschaftsantennen-, Kabelanlagen

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

Wartungsvertrag hinaus
- 2014: Vorl R.erg.: 5.300 € (u.a. größere Trassen-verlegung im Zuge von Straßensan.arbeiten in der Rosen- und Martinstraße.
- 2013: R.erg. 4.200 € (u.a. größere Fehlerbehebung im Bereich "Am Kapellenberg" und 2 Verteilerschränke auszutauschen.

5420:	Lizenzgebühr an VG-Media: 1 Jahr x 850 €	=	850,00 €
6550:	- Fortführung des digitalen Bestandsplanes		700,00 €
	- 2013-2015 weitere Rechtsgutachtenskosten zum Thema Anlagenprivatisierung		10.000,00 €
6800:	Abschreibungen (Verrechnung 1.9100.2700)(Stand 31.12.2015)		
	- Antenne Dorfmitte		26.942,00 €
	- Antenne Hochgrat		0,00 €
	Gesamt 6800		26.942,00 €
6850:	Verzinsung des Anlagekapitals (Verrechnung mit 1.9100.2750) (Stand 31.12.2015)		
	- Antenne Dorfmitte		- 4.014,00 €
	- Antenne Hochgrat		0,00 €
	Gesamt 6850		- 4.014,00 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7611 Breitbandverkabelung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1400	Vermietungserlös kommunale Breitbandtrasse	8.500	6.220	720,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**8.500**	**6.220**	**720,00**		
	A U S G A B E N					
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	3.600	1.657,08	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**5.000**	**3.600**	**1.657,08**		
Summe UA 7611	**Gesamteinnahmen**	**8.500**	**6.220**	**720,00**		
	Gesamtausgaben	**5.000**	**3.600**	**1.657,08**		
	Saldo	**3.500**	**2.620**	**-937,08**		

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7611 Allgemeine Anmerkungen

Die Gemeinde Amtzell hat 2010 - 2012 schwerpunktmäßig außerhalb von neuen Baugebietserschließungen an zwei Stellen in den Ausbau von Breitbandstrukturen investiert, und zwar

a) zusammen mit der Stadt Wangen in die Zuleitungstrasse Haslach-IKG Geiselharz-Schauwies (nach europ. Ausschreibung 2012 an die Tk Lindau zum Betrieb vergeben)
b) in den Bau einer Glasfaserverbindung vom Gewerbegebiet Hummelau in die Ortsmitte (vorläufig vermietet an einen Amtzeller Betrieb als betriebsinterne Standleitung, später Teil des innerörtlichen Glasfasernetzes).

Einnahmen

1400: - Netzentgeltanteil Amtzell aus og. Trasse a) Nachzahlung für 2012: 950,00 €
- Netzentgeltanteil Amtzell aus og. Trasse a) Nachzahlung für 2013: 2.275,00 €
- Netzentgeltanteil Amtzell aus og. Trasse a) Nachzahlung für 2014: 2.275,00 €
- Netzentgeltanteil Amtzell aus og. Trasse a) für 2015: 2.275,00 €
- Netzentgelt aus og. Trasse b) für 2015: 720,00 €
- Vorl. R.erg. 2014: 720 €

Netzentgelt Breitbandtrassen 2015 gesamt .1400 8.495,00 €

Ausgaben

6550: Beratungen, Plangrundlagen etc. im Zshg. mit Breitbandausbau
- 2012: Plangrundlagen (190 €)
- 2013: Breitbandworshop (1.657 €)
- 2014: Planauskunft im Breitbandbereich (65 €)
- 2015: Flächendeckende FTTH/B-Planung Breitbandausbau innerorts Leistungsphase I (´13/´14 nicht umgesetzt) 5.000,00 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7630 Anschlagsäulen, Plakattafeln und sonstige Werbeeinrichtung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**50**	**50**	**0,00**		
	A U S G A B E N					
5210	Geräte, Ausstattungsgegenstände	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**100**	**100**	**0,00**		
Summe UA 7630	**Gesamteinnahmen**	**50**	**50**	**0,00**		
	Gesamtausgaben	**100**	**100**	**0,00**		
	Saldo	**-50**	**-50**	**0,00**		

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	200	200	142,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**200**	**200**	**142,00**		
	A U S G A B E N					
5510	Benzin	18.000	19.500	18.987,72	A 3000 A 3000	
5520	Ersatzteile	30.000	35.000	40.209,40	A 3000 A 3000	
5530	Versicherung	7.700	7.600	5.489,73	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	43,99	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**55.700**	**62.100**	**64.730,84**		

Summe UA 7700	**Gesamteinnahmen**	**200**	**200**	**142,00**
	Gesamtausgaben	**55.700**	**62.100**	**64.730,84**
	Saldo	**-55.500**	**-61.900**	**-64.588,84**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7700 Ausgaben

5510: Benzin 18.000,00 €
(Spritpreise deutlich gesunken, aber Winter 2014/2015 mehr Winterdiensteinsatzkilometer; 2002/2003 ca. 7.550 €; 2004: 9.900 €; 2005: 10.700 €; 2006: 12.200 €; 2007: 11.750 €; 2008: 14.470 €; 2009: 13.000 €; 2010: 17.370 €; 2011: 16.670 €; 2012: 19.040 €, 2013: 18.987 €, 2014: 15.226 €).
Seit Herbst 2014 deutlich niedrigere Spritpreise, 2015 mit wieder steigender Tendenz und etwas höherer Winterdienstfrequenz. Ende 2013 ein neues Großfahrzeug beschafft worden.

5520: Ersatzteile, Reparaturen (regulär) 30.000,00 €
2015: keine besonderen Reparaturen erwartet, aber Großgeräte teilweise relativ alt (s. Ausgaben 2014)
2014: 10,2 T€ Reparaturen Multicar, 7,1 T€ Schaufelladerreparaturen, 4,1 T€ Rep. Iski-Traktor, 4,2 T€ Unimogrep., 3,6 T€ Rep. Traktor Ferguson, kaum Neubereifungen (insgesamt 35.500 €)
2013: 11,5 T€ Reparaturen Multicar, 5 T€ Sonderrep. Traktor Ferguson, einige Neubereifungen (insgesamt 40.100 €)
2012: über 19 T€ Reparaturen für alten Unimog (insgesamt: 36.500 €)
2011: relativ viele mittlere bis größere Reparaturen an Unimog (4,2 T€) Schaufellader und Multicar
2009: zusätzlich Austauschmotor Schaufellader

5530: Versicherung (seit Ende 2013 neues Kfz mit 2,6 T€ Vers.kost.) 7.700,00 €

Gesamt Haltung von Fahrzeugen 5500 55.700,00 €

6790: Aufgrund eines Prüfungsvermerkes bei der vorletzten Rechnungsprüfung müssen die Kosten des Bauhofes zu 100 % durch die Verrechnungseinnahmen gedeckt sein, d.h. es gibt keine Ausgaben bei 1.7700.6790 mehr, da auch die direkten Leistungen des Bauhofes für den Bauhof selbst auf alle anderen Unterabschnitte umgelegt werden müssen, für die der Bauhof tätig ist.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	2.500	1.000	1.410,64	A 3000 A 3000	
1580	Verrechnungseinnahmen vom VmH	62.100	13.480	55.084,71	A 3000 A 3000	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VwH	337.010	373.090	299.364,99	A 3000 A 3000	
2760	Auflösung von Zuschüssen	2.300	2.300	2.301,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**403.910**	**389.870**	**358.161,34**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	252.910	236.450	203.770,45	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000	3.000	6.994,00	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	10.000	8.000	11.592,21	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	2.090	2.200	1.853,11	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	3.500	3.700	3.997,97	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	200	200	25,44	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen (für Gebäude)	400	400	378,20	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	0,00	A 3000 A 3000	
5710	Werkstättenbedarf	3.500	3.000	3.223,58	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	150	0	0,00	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.900	1.600	1.772,91	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	100	100	14,20	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	623,40	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6800	Abschreibungen	40.360	39.990	34.137,00	A 3000 A 3000	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	27.250	28.280	25.864,40	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**348.410**	**327.970**	**294.246,87**		

Summe UA 7710	**Gesamteinnahmen**	**403.910**	**389.870**	**358.161,34**
	Gesamtausgaben	**348.410**	**327.970**	**294.246,87**
	Saldo	**55.500**	**61.900**	**63.914,47**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7710 Einnahmen

1500: - 2015 Personalkostenzuschuss für die Beschäftigung eines Mitarbeiters im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BufDi) ab 01.07.2015 1.500,00 €
- sonstige Ersätze (u.a. priv. Handynutzung) 1.000,00 €

1580: Verrechnungseinnahmen für Leistungen des Bauhofes bei investiven Maßnahmen (VMH). Da die Verrechnung prozentual nach dem Rechnungsergebnis 2013 erfolgt, sind die korrekten Zahlen erst im Rechnungsabschluss 2015 ersichtlich.

1690: Verrechnungseinnahmen für Leistungen des Bauhofes bei laufenden Unterhaltungsmaßnahmen (VWH)

Ausgaben

4000: - Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- Einstellung eines neuen Mitarbeiters in leitender Funktion nach Umstellungen in der Personalstruktur des Bauhofs mit dementsprechend adäquater Eingruppierung seit 01.10.2014 (+)
- Eintritt in den Ruhestand eines Mitarbeiters seit 01.11.2014 (-)
- Weiterbeschäftigung eines in Ruhestand versetzten Mitarbeiters auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses auf Abruf (+)
- Ausdehnung eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Zusammenhang mit personeller Neustrukturierung (+)
- Höhergruppierung eines Mitarbeiters ab 07/2015 (+)
- Beschäftigung einer Person im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BufDi) ab 01.07.2015 (+) mit teilweisem Kostenersatz (s.o. E bei 1500).

5000:
- Allg. Unterhaltung 2.500,00 €
- Lagerplatz herrichten 2.500,00 €
- Abfuhr Baurestmaterialien (s. andere UA) 0,00 €
- 2014: vorl. Rechnungsergebnis: 2.343 € (da umfangreiche Kosten (7,5 T€) für die Abfuhr von Baurestmaterialien direkt den betroffenen Unterabschnitten zugeordnet wird (öff. Grünfl., Straßen, Parkplätze...) ab 2014.
- 2013: Rechnungsergebnis 6.994 € (ohne Entsorgung Baurestmaterial: 2.643 €)

5210:
- 2015: * Gerätereparaturen/-kundendienst 7.000 €
  * Arbeitskleidung 2.300 €
  * Miete Würth Schraubenregal 700 €

  Gesamtkosten Geräte/Ausstattung 10.000 €
- 2014: vorl. Rechnungsergebnis: 10.920 € v.a. wegen zusätzlicher Arb.kleidungsbeschaffung und zahlreicher Gerätereparaturen
- seit 2010: Erhöhter Gerätebeschaffungs- und Arbeitskleidungsbedarf für zusätzliche Mitarbeiter.

5450:	Strom	1.250,00 €
5460:	Wasser/Abwasser	600,00 €
5470:	Reinigung	150,00 €
5480:	Müll	90,00 €
	Gesamt Bewirtschaftung 5400	2.090,00 €

5620:
- 2014 erhöhte Fortbildungskosten wg. neuem Mitarbeiter (vorl. R.erg. 852 €)

6550:
- Fortschreibung Anlagebewertung Bauhof ab 2014 hausintern 0,00 €
- Kleingeräteüberprüfung 500,00 €

6790: Aufgrund eines Prüfungsvermerkes bei der vorletzten Rechnungsprüfung müssen die Kosten des Bauhofes zu 100 % durch die Verrechnungseinnahmen gedeckt sein, d.h. es gibt keine Ausgaben bei 1.7700.6790 mehr, da auch die direkten Leistungen des Bauhofes für den Bauhof selbst auf alle anderen Unterabschnitte umgelegt werden müssen, für die der Bauhof tätig ist.

6800: Abschreibungen (Verrechnung siehe 1.9100.2700)
(Stand 31.12.2015)

6850: Verzinsung des Anlagekapitals (Verrechnung siehe 1.9100.2750)
(Stand 31.12.2015)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7800 Förderung der Land- und Forstwirtschaft

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**100**	**100**	**0,00**		

Summe UA 7800	**Gesamteinnahmen**	**100**	**100**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0,00**
	Saldo	**100**	**100**	**0,00**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7800 Allgemeine Anmerkungen

Die Umstellung der Jagdpachtorganisation auf eine privat verwaltete Jagdgenossenschaft im Jahr 2003 führte dazu, dass die Gemeinde Amtzell zukünftig außer einem sogenannten Auskehranspruch für ihre eigenen bejagbaren Flächen keine eigenen Einnahmen und Ausgaben aus der Jagd mehr hat.

Einnahmen

1400: Auskehranspruch der Gemeinde aus eigenen Flächen

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Fremdenverkehr

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	500	600	595,65	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**500**	**600**	**595,65**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	24.050	22.970	23.536,50	A 3000 A 3000	
5270	Sonstige Ausgaben (Anlagen, Bänke)	800	500	420,48	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
5810	Repräsentation, Tagung, Besichtigung	300	500	500,88	A 3000 A 3000	
6370	Prospekte, Inserate, Werbung	16.840	16.530	13.427,75	A 3000 A 3000	
6505	Benützungsgebühr Kopierer	280	250	239,40	A 3000 A 3000	
6540	Dienstreisen	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.600	0	121,82	A 3000 A 3000	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2.660	1.000	943,46	A 3000 A 3000	
6720	Erstattungen an Leistungsträger	7.100	7.150	6.890,13	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.120	2.200	1.893,08	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**56.900**	**51.250**	**47.973,50**		

Summe UA 7900	**Gesamteinnahmen**	**500**	**600**	**595,65**
	Gesamtausgaben	**56.900**	**51.250**	**47.973,50**
	Saldo	**-56.400**	**-50.650**	**-47.377,85**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7900 Einnahmen

1500: - Erlöse aus dem Verkauf von Prospekten und Wanderkarten (seit 2012 neue Wanderkarten)

Ausgaben

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.2015 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- 40 % anteilige Personalkosten Frau Mauch ab 01/11 (20 % 2010, 10 % 2008-2009) im Zuge Umstrukturierung Hauptamt
- 20 % anteilige Personalkosten Frau Straub in der Nachfolge für Frau Schmid (bis 2011: 0 %); Stufenerhöhung seit 02/12; Höhergrupp. seit 05/13;
- evtl. Höhergruppierung ab 05/2015 (+)

5810: - Schirme, Taschen, Gläser, Streichhölzer

6370:
- Anteil an Herstellungskosten Gastgeberverzeichnis Wangen 0,00 €
- Anteil an Werbekosten der Ferienregion Waldburg 9.500,00 €
- Eintrag "Das Örtliche" (nach Bedarf) 300,00 €
- Telefonbucheintrag regional (nach Bedarf) 620,00 €
- Das Telefonbuch (nach Bedarf) 1.120,00 €
- Erlebnisführer Bodensee, Radwanderkarten Bodensee/ Allgäu (Public press) 850,00 €
- Inserate zugunsten der Björn-Staiger-Stiftung 700,00 €
- Eintrag Krippenführer 160,00 €
- ADAC-Eintrag 160,00 €
- Neuer Ortsplan (inkl. IKG Geiselharz-Schauwies) 2009: 6.900 € (2014 nicht realisiert) 3.000,00 €
- Adressbucheintrag (nach Bedarf) 80,00 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Fremdenverkehr

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

	- Anteil an neuem Imageprospekt Wangen (2004 erschienen; 2005 abgerechnet)	0,00 €
	- Anteil an Herstellungskosten Gastgeberverzeichnis Region Waldburg	0,00 €
	- GPS Wanderwegekonzept Fa. Alpstein (nach Abzug von 50 % Bezuschussung des Gesamtprojektes auf Landkreisebene durch das Land) (AZ 2010: 15.580 €, SZ 2011: 4.151 €)	0,00 €
	- sonstige Werbeanzeigen (nach Bedarf)	350,00 €
	Gesamt 6370	16.840,00 €
6505:	Anteil an den Kosten des Zentralkopierers (ca. 10 %)	
6550:	- 2015: Ab 2015 jährliche Kosten für Leader-Geschäftsstelle:	
	* Sockelbetrag für Gde. Amtzell	1.500,00 €
	* ZUsatzbetrag über Einwohnerschlüssel	1.100,00 €
	- 2014: Kostenanteil der Gemeinde Amtzell an den Kosten der Leader-Bewerbung der Region Württ. Allgäu (2.643 €)	
6610:	- Oberschwaben-Allgäu OTG 2015	300,00 €
	- Gewerbeverein Amtzell	40,00 €
	- Ferienregion Allgäu-Bayrisch Schwaben	600,00 €
	- Mitgliedsbeitrag Gemeinde an der Geschäftsstelle der Leader-Gruppe (ab 2015), 3,44 % der Gesamtkost.	1.720,00 €
	- Ferienregion Allgäu	0,00 €
	- Ferienregion Allgäu-Bodensee	0,00 €
	- Beteiligung Westallgäuer Käsestraße	0,00 €
	- Beteiligung an Plenum (2011 ausgelaufen)	0,00 €
	Gesamt 6610	2.660,00 €
6720:	- Beteiligung an den Personalkosten der Tourismusstelle in Waldburg für die "ehemaligen Westallgäuer-Hügelgemeinden" (seit 2009 Teilzeitanteil einer Verwaltungskraft im Rathaus Waldburg von 50 % auf 60 % erhöht)	6.800,00 €
	- Abmangel aus 2013 neu eingeführtem Pedelec-Verleih	300,00 €

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1620	Erstattung Gewerbesteuer ZIG von Wangen	275.000	330.000	341.896,30	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**275.000**	**330.000**	**341.896,30**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.786,31	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6720	Erstattung Gewerbesteuer aus IKG an Wangen	35.000	7.000	11.297,89	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**36.100**	**8.100**	**13.084,20**		

Summe UA 7910	**Gesamteinnahmen**	**275.000**	**330.000**	**341.896,30**
	Gesamtausgaben	**36.100**	**8.100**	**13.084,20**
	Saldo	**238.900**	**321.900**	**328.812,10**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7910 Allgemeine Anmerkungen

Nach einem Erlass der Gemeindeprüfungsanstalt sind bei diesem Unterabschnitt die zufließenden und die abzuführenden Gewerbesteuereinnahmen aus dem IKG Geiselharz-Schauwies netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage zu verbuchen.

In den Jahren 2008 und 2009 sind jeder der beiden Verbandsgemeinden netto ca. 340.000 € an Gewerbesteuern aus dem IKG Geiselharz-Schauwies zugeflossen, 2010 waren es je 276.000 €, 2011 "nur" 193.000 €, dafür 2012 568.400 € als absolutem Spitzenwert in der nunmehr 17-jährigen Verbandsgeschichte des ZIG, zurückzuführen auf Nachzahlungen aus den beiden Vorjahren.
Auch 2013 konnte ein respektabler Einnahmewert von 341.896 € (als bisher zweithöchster Wert) verzeichnet werden. 2014 sanken die Einnahmen (voraussichtlich) vorübergehend ab auf 206.796 €.
In den Jahren vor 2008 lagen die Nettoeinnahmen bei 160.000 € bis 300.000 € für jede der beiden Verbandsgemeinden.
2015 ist mit einem wieder etwas verbesserten Aufkommen zu rechnen.

Einnahmen

1620: Das anteilige Aufkommen 2015 wurde anhand der Zahlen des Gesamtaufkommens 2014 mit ca. 20 % Aufschlag geschätzt (darin enthalten Nachzahlungen aus dem Vorjahr und mind. zwei neue Betriebe und ohne Rückzahlungen seitens der beiden Verbandsgemeinden.

Ausgaben

5000: - Anteilige Ausgaben der Gemeinde für die Aktualisierung des Verkehrsleitsystems für Gewerbebetriebe zusammen mit dem ZIG (vorl. R.erg. 2014: 110 €, R.erg. 2013: 1.786 €).

5880: Ausgaben für Werbeanzeigen im Zusammenhang mit der Vermarktung von Gewerbegrundstücken

6720: Der anteilig an Wangen abzuführende Gewerbesteueranteil wurde für 2015 anhand der Zahlen des 1. Quartals 2015 vorsichtig geschätzt, wobei hier eine größere Nachzahlung berücksichtigt werden muss.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000	3.000	109,77	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	500	0,00	A 3000 A 3000	
540000	Bewirtschaftungskosten	30	30	28,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	100	100	83,53	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	2.910	2.200	2.601,98	A 3000 A 3000	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.800	2.900	2.876,80	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**11.340**	**8.730**	**5.700,08**		

Summe UA 7920	**Gesamteinnahmen**	**0**	**0**	**0,00**
	Gesamtausgaben	**11.340**	**8.730**	**5.700,08**
	Saldo	**-11.340**	**-8.730**	**-5.700,08**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 7920 Allgemeine Anmerkungen

Nach Änderung der VWV Gliederung und Gruppierung sind die bisher bei den Abschnitten 1.7972 gebuchten Ausgaben seit 2007 bei diesem Abschnitt zu verbuchen.

Ausgaben

5000:
- allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen 1.000,00 €
- Umfangreichere Sanierungen an div. Buswartehäuschen insb. im Aussenbereich (Rest nach Aktion 2014) 4.000,00 €
- 2014: Vorl. R.erg. 17.164 €
  * Umfassende Sanierung BWH Karbach, Pfärrich, Oberau, Amberg (16.117 €)
  * Allg. Unterhaltungsmaßnahmen (951 €)
- 2013: R.erg.: 109 €
- 2012: Graffiti-Entfernung BWH Wangener Straße (430 €)
- 2010: Neuanstrich für die beiden Buswartehäuschen in der Ortsmitte (3.860,00 €)

5210:
- 2011: U.a. mehrere neue Holzbänke
- 2010: Neue Mülleimer für die Buswartehäuschen entlang der B 32

5450: Da der Stromverbrauch in den Buswartehäuschen in der Wangener Straße über die Straßenbeleuchtungszähler gemessen wird, werden auch die Stromkosten beim Unterabschnitt "Straßenbeleuchtung" verbucht.

5460: Seit 2010 Niederschlagswassergebühr BWH Ortsmitte 30,00 €

Bewirtschaftungskosten gesamt .5400 30,00 €

7000: Die Gemeinde Amtzell beteiligt sich am entstehenden Abmangel der extra eingerichteten Busanbindung der Gewerbegebiete Schattbuch, Geiselharz und IKG Geiselharz-Schauwies mit 20,0 % (bis 2003 mit 13,4 %). Durch die zunehmend steigende Akzeptanz der Linie sollte sich der Abmangel tendenziell von Jahr zu Jahr verringern. Die letzten Jahre wurde der Fahrgastzuwachs jedoch durch steigende Kosten "überlagert". Verstärkt wurde dieser Trend noch durch den Weggang einer Firma, deren Mitarbeiter die Linie stark in Anspruch genommen hatten. Gemeinde und ZIG versuchen deshalb, bei anderen Unternehmen mit großem Fahrgastpotential Werbung zu machen.
Für 2003 übernahm der Landkreis letztmalig einen Anteil von max. 5.000 € des entstehenden Abmangels, weswegen der Anteil Amtzells 2004 von 13,4 % auf 20,0 gestiegen ist.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
70 Abwasserbeseitigung			
Summe Einnahmen	650.540	623.980	639.593,21
Summe Ausgaben	665.060	632.930	613.319,87
Saldo	-14.520	-8.950	26.273,34
72 Abfallbeseitigung			
Summe Einnahmen	171.240	188.080	189.299,83
Summe Ausgaben	187.870	193.750	187.356,11
Saldo	-16.630	-5.670	1.943,72
73 Märkte			
Summe Einnahmen	230	230	232,00
Summe Ausgaben	8.450	9.150	6.980,11
Saldo	-8.220	-8.920	-6.748,11
75 Bestattungswesen			
Summe Einnahmen	33.020	35.570	32.616,78
Summe Ausgaben	69.630	72.240	55.519,44
Saldo	-36.610	-36.670	-22.902,66
76 Sonstige öffentliche Einrichtungen			
Summe Einnahmen	78.720	75.980	70.976,44
Summe Ausgaben	80.710	79.560	75.506,87
Saldo	-1.990	-3.580	-4.530,43
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung			
Summe Einnahmen	404.110	390.070	358.303,34
Summe Ausgaben	404.110	390.070	358.977,71
Saldo	0	0	-674,37
78 Förderung der Land- und Fortwirtschaft			
Summe Einnahmen	100	100	0,00
Summe Ausgaben	0	0	0,00
Saldo	100	100	0,00
79 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Summe Einnahmen	275.500	330.600	342.491,95
Summe Ausgaben	104.340	68.080	66.757,78
Saldo	171.160	262.520	275.734,17
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Summe Einnahmen	1.613.460	1.644.610	1.633.513,55
Summe Ausgaben	1.520.170	1.445.780	1.364.417,89
Saldo	93.290	198.830	269.095,66

Einzelplan 8
Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8100 Versorgungsunternehmen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
2200	Konzessionsabgaben EnBW	123.000	123.000	121.283,21	A 3000 A 3000	
2201	Konzessionsabgaben Thüga	8.150	7.530	7.585,44	A 3000 A 3000	
2202	Konzessionsabgabe Wärmeleitung	50	0	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**131.200**	**130.530**	**128.868,65**		
	A U S G A B E N					
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	0	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**5.000**	**0**	**0,00**		

Summe UA 8100	**Gesamteinnahmen**	**131.200**	**130.530**	**128.868,65**
	Gesamtausgaben	**5.000**	**0**	**0,00**
	Saldo	**126.200**	**130.530**	**128.868,65**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 8100 Allgemeine Anmerkungen

Nach dem Gaslieferungsvertrag mit der Thüga vom 16.12.1996 erhielt die Gemeinde erstmals nach 10 Jahren (also ab 2007) eine Konzessionsabgabe.

Einnahmen

2200: - Konzessionsabgabe EnBW (Stand Abr. 2013: 117.950,00 €
(+ ca. 1.500 € Steigerung gegenüber dem 2013) 1.500,00 €
- Netznutzungsnachlass 3.000,00 €
Konzessionsabgabe EnBW 2015 122.450,00 €

2201: Konzessionsabgabe Thüga
- Verbrauch Kleinverbrauchertarif 2013 x Abgabensatz
- 424 kWh (2012: 1.860 kWh) x 0,51 Cent = - 2,18 €
- Verbrauch sonstige Tarifkunden 2013 x Abgabensatz
1.105.967 kWh (2012: 1.613.354 kWh) x 0,22 Cent = 2.433,06 €
- Verbrauch Sondervertragskunden 2013 x Abgabensatz
16.113.405 kWh (2012: 8.909.937 kWh) x 0,03 Cent = 4.833,35 €
- Erhöhung/Minderung aufgrund Verbrauchsänd. 0,00 €
(milder Winter 2013/2014, Aroma-Snacks als Groß-verbraucher seit 10/2012 hinzugekommen)
- Nachlass auf das Netznutzungsentgelt 2015 880,00 €
Konzessionsabgabe Thüga 2015 8.144,23 €

2202: - Konzessionsabgabe innerörtl. Fernwärmeleitung seit 2014 50,00 €

Ausgaben

6550: - 2015: Rechtsbeistandskosten für Neuausschreibung Gaskonzessionsvertrag 5.000,00 €

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8550 Forstwirtschaftliche Unternehmen

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1300	Holzerlöse	17.000	10.800	1.763,71	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**17.000**	**10.800**	**1.763,71**		
	A U S G A B E N					
5420	Steuern, Versicherungen	100	100	0,00	A 3000 A 3000	
6270	Holzfällerkosten	5.450	2.800	0,00	A 3000 A 3000	
6280	Kulturkosten	6.640	5.890	351,28	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	260	250	240,20	A 3000 A 3000	
6710	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand Land	1.240	1.250	1.087,60	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	10.900	16.120	9.690,98	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**24.590**	**26.410**	**11.370,06**		

Summe UA 8550	**Gesamteinnahmen**	**17.000**	**10.800**	**1.763,71**
	Gesamtausgaben	**24.590**	**26.410**	**11.370,06**
	Saldo	**-7.590**	**-15.610**	**-9.606,35**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 8550 Allgemeine Anmerkungen

Die Ansätze sind größtenteils dem Forstwirtschaftsplan des Forstamtes entnommen.

Einnahmen

1300: Holzerlöse 2015 (ca. 150 Festmeter) 12.000,00 €
Holzerlöse aufgrund Eschensterben 5.000,00 €
Holzerlöse aus weiterem Hieb in Grenis (0 fm) 0,00 €
Gesamtholzerlöse 17.000,00 €

(Vorl. R.erg. 2014: 16.097 €)

1310: Kieserlöse 2015 aus Ergänzungspachtvertrag mit der Kiesgesellschaft Karsee 0,00 €

1710: Aufforstungskostenzuschuss:
0,0 ha x 4.000 €/ha = 0,00 €

Ausgaben

5000: Unterhaltung von Forstwegen im gemeindlichen Wald 0,00 €

6270: Holzfällerkosten 2015 (lt. Forstamt) 3.450,00 €
Holzfällerkosten im Zuge Eschenhiebe 2.000,00 €
Holzfällerkosten Gesamt 5.450,00 €

6280: Kulturkosten 2015
- Pflanzenankauf 2.040,00 €
- Pflanzkosten 2.040,00 €
- Kulturreinigung 400,00 €
- Schutzspritzung Käfer 0,00 €
- Fegeschutz 2.000,00 €
- Schlagräumung 0,00 €
- Bestandspflege (0,2 ha) 160,00 €

Kulturkosten Gesamt 6.640,00 €

6710: - Forstverwaltungskostenbeitrag an LRA RV, Forstverwaltung 720,00 €
- Waldbetreuungsbeitrag 20,00 €
- Beitrag an Pro Regio Oberschwaben Projekt "Forts und Holz" 500,00 €

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8811 Bebaute Grundstücke (BM-Haus, Lehrerwohnhaus, u. a.)

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	50.880	49.050	46.160,04	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	320	2.400	260,61	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**51.200**	**51.450**	**46.420,65**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	9.410	8.800	6.449,95	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.300	14.600	13.850,08	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	500	500	175,42	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	969,16	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	500	500	1.204,95	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	2.700	2.400	2.224,52	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0	0	250,00	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	800	500	1.100,96	A 3000 A 3000	
6790	Innere Verrechnungen	6.110	2.200	5.437,58	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**32.320**	**30.500**	**31.662,62**		

Summe UA 8811	**Gesamteinnahmen**	**51.200**	**51.450**	**46.420,65**
	Gesamtausgaben	**32.320**	**30.500**	**31.662,62**
	Saldo	**18.880**	**20.950**	**14.758,03**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 8811 Allgemeine Anmerkungen

Folgende Gemeindegebäude haben folgende eigene Unterabschnitte:
- Früheres Hausmeisterhaus Schule, seit 2009 bis 08/2013 Kinderkrippe "Sonnenblumenhaus" ab 2014 Lehrerbibliothek : 1.2820
- BM-Haus, Lehrerwohnhaus, Wohnung und Gewerberaum Schule Pfärrich, Haus Waldburger Straße 5 ab 2003 und Haus Haslacher Str. 8 ab 2015 (allerdings bis auf Weiteres zur Asylbewerberunterbrungung) : 1.8811
- Schloss : 1.8812
- Wohnanlage Wilhelm-Koch-Weg : 1.8813
- Landjugendheim : 1.4601

Einnahmen

1400:
- Die Räume der ehemaligen 6. Kindergartengruppe sind seit 1997 wieder als Wohnung vermietet (Lehrerwohnhaus EG); Mietzinsanpassung seit 04/2011: + 13,95 %
- Mietzinsanpassung Lehrerwohnhaus OG seit 04/2011: + 6,07 %
- Mietzinsanpassung Lehrerwohnhaus DG seit 04/2011: + 3,27 %
  Seit Anfang 2014 werden der Gemeinde weitere Asylbewerber zugewiesen. Eine Familie bringt sie in der 09/2013 frei gewordenen und seither für die Unterbringung frei gewordenen DG-Wohnung im Gebäude Schloßweg 7 unter.
- Weitere Asylbewerber können ab Mai 2015 im neu erworbenen Gebäude Haslacher Str. 8 untergebracht werden. Miete (für Schlossweg Whg. DG und Haslacher Str. 8) und Nebenkosten (für Schlosswg 7 Whg. DG werden bei Abschnitt 1.4360 "Asylbewerberunterbringung" ausgegeben und im Abschnitt 1.8811 eingenommen (Einzelzahlen s. Erl. 1.4360). Der Mietzins für die Wohnung im DG wurde ab 01.01.2014 um 22,60 % angehoben.
- Im BM-Haus Vermietung an Kindergartenfachberatung und Konstrukionsbüro; Mietzinsanpassung seit 04/2011 EG + 21,43 %, OG + 14,08 %

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8811 Bebaute Grundstücke (BM-Haus, Lehrerwohnhaus, u. a.)

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke

E r l ä u t e r u n g e n

- Mieteinnahmen aus dem erworbenen Gebäude Waldburger Straße 5 (seit 02/12 mit Einbau zusätzl. Büroräume im DG)
- Seit 04/2013 Vermietung von Gewerberäumen im UG des Schulhaus Pfärrich (Mietzinseingang rückwirkend ab 01.01.2014)
- 2011 Mieterhöhung im Lehrerwohnhaus und Bürgermeisterhaus (s.o.)

1500: Ersätze für Strom, Wasser, Abwasser für die Gemeindewohnungen werden zwischenzeitlich im SHV abgerechnet; lediglich die Nebenkosten der in der DG Wohnung untergebrachten Asylbewerber werden zwischen 1.4360.5460 und 1.8811.1500 verrechnet, da die anderen Wohnungen im Schlossweg 7 frei vermietet sind.

Ausgaben
========

4000:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 und für Beamte durch zeitl. verzögerte Tariferhöhung gegenüber Angestellten aus dem letzten Tarifvertrag ab A 12 + 2,95 % ab 01.01.15 und darüber hinaus für alle Beamte wiederum verzögert aus dem aktuell laufenden Tarifvertrag + 3,0 % ab 01.07.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitts eingerechnet (+)
- Nachfolgerin von Frau Buemann als Hauptamtsleiterin ist Frau Miller seit 01.07.2013 in A 12, seit 07/2014 A 13 (+): Verteilung der Personalkosten 2015: 40 % Hauptamt, 5 % Kämmerei, 5 % Ordnungsamt, 14 % Schule, 15 % Kinderkrippe (bisher 10 %), 15 % Kindergarten (bisher 20 %), 1 % Markt, 0 % Friedhof (bisher 5 %), 5 % Gemeindegebäude (bis 2013 0 %)
- 10 % Personalkostenanteil von Herrn Berthele (Hausmeister); Eintritt in den Ruhestand seit 05/13; Nachfolger seit 01/13 mit zeitlicher Überschneidung Ruhestandseintritt Hr. Berthele: Herr Alender mit gleichem Personalkostenanteil
- Neuaufteilung Hausmeisterdienste seit 2013: Hr. Kirchmann 5 % Rathaus, 93 % Schule, 2 % Gemeindegebäude Stellvertretung

5000:
- allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen 1.500,00 €
- Rauchmeldermontage 500,00 €
- Verkleidung Dachgaube am Gebäude Haslacher Str. 16 (2014 nicht mehr realisiert) 3.500,00 €
- Instandsetzungsarbeiten am 2015 neu erworbenen Haus Haslacher Str. 8 5.000,00 €
- Tiefgaragenunterhaltung DLZ 800,00 €
- Sanierung DG-Wohnung Schloßweg 7 (3.500,00 €) frühestens 2016; derzeit bis auf Weiteres Asylbewerberunterbringung
- 2014:
  * Abrechnung Dachsanierung Schulhaus Pfärrich (4.085 €)
  * Aussensanierung Lehrerwohnhaus (2013 nicht ganz fertig gestellt: 7.650 €)
  * Tiefgaragenunterhaltung DLZ (1.297 €)
  * allg. Unterhaltungsmaßnahmen (2.120 €)
- 2013: u.a. zusätzliche Aussentreppe ins UG Schulhaus Pfärrich (Gewerberaumvermiertung seit 04/13) Restzahlungen; Aussensanierung Dach Alte Schule Pfärrich
- 2012 u.a. Teilbetrag für Aussentreppe Schulhaus Pfärrich UG, neue Böden und Malerarb. Lehrerwohnhaus, Treppensan. Geb. Haslacher Str. 16

5410: Heizkosten werden im SHV gebucht und voll auf Mieter umgelegt

5420:
- 2015:
  * steigende Gebäudeversicherungsprämien
  * zusätzliche Versicherungs- und Grundsteuerkosten für 2015 neu erworbenes Gebäude Haslacher Str. 8

5450:	Strom	0,00 €
5460:	Wasser/Abwasser	1.000,00 €
5480:	Müll	0,00 €
	Gesamt Bewirtschaftung der Grundstücke 5400	1.000,00 €

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8811	Bebaute Grundstücke (BM-Haus, Lehrerwohnhaus, u. a.)				
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

6550: Heizkostenermittlung für Gemeindewohnungen

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8812 Bebaute Grundstücke (Altes Schloss Amtzell)

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungsergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Vermerke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	11.800	9.000	7.313,08	A 3000 A 3000	
1500	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.000	900	946,62	A 3000 A 3000	
1501	Nebenkosten Altes Schloss (BGA)	4.800	4.200	4.800,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**17.600**	**14.100**	**13.059,70**		
	A U S G A B E N					
400000	SN PA Personalausgaben	31.620	29.570	34.261,79	A 3000 A 3000	
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.000	17.300	6.543,43	A 3000 A 3000	
5210	Geräte, Ausstattung	1.500	800	340,59	A 3000 A 3000	
540000	SN BK Bewirtschaftungskosten	5.840	6.410	6.572,66	A 3000 A 3000	
5410	Heizung	8.500	8.000	7.866,03	A 3000 A 3000	
5411	Heizung (Kundendienst, Reparaturkosten)	1.500	1.700	1.737,21	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	2.120	2.000	1.888,63	A 3000 A 3000	
5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	118,00	A 3000 A 3000	
5880	Öffentlichkeitsarbeit	300	300	529,20	A 3000 A 3000	
6501	Bürobedarf	50	50	0,00	A 3000 A 3000	
6510	Bücher und Zeitschriften	50	50	25,87	A 3000 A 3000	
6520	Post- und Fernmeldegebühren	300	300	279,52	A 3000 A 3000	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
6680	Vermischte Ausgaben	20	20	4,19	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**72.100**	**66.800**	**60.167,12**		

Summe UA 8812	**Gesamteinnahmen**	**17.600**	**14.100**	**13.059,70**
	Gesamtausgaben	**72.100**	**66.800**	**60.167,12**
	Saldo	**-54.500**	**-52.700**	**-47.107,42**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 8812 Allgemeine Anmerkungen

Folgende Gemeindegebäude haben folgende eigene Unterabschnitte:
- Früheres Hausmeisterhaus Schule, seit 2009 bis 08/2013 Kinderkrippe "Sonnenblumenhaus" ab 2014 Lehrerbibliothek : 1.2820
- BM-Haus, Lehrerwohnhaus, Wohnung und Gewerberaum Schule Pfärrich, Haus Waldburger Straße 5 ab 2003 und Haslacher Str. 8 ab 2015 (bis auf Weiteres allerding 100% zur Asylbewerberunterbringung genutzt) : 1.8811
- Schloss : 1.8812
- Wohnanlage Wilhelm-Koch-Weg : 1.8813
- Landjugendheim : 1.4601

- Zum 01.02.2008 erster Pächterwechsel für den BGA "Altes Schloss"
- Zum 31.12.2013 hat der bisherige Pächter das Pachtverhältnis gekündigt.
- Neuverpachtung seit 01.04.2014.

Einnahmen

1400:
- seit 01.09.1994 Vermietung des gesamten Gebäudes (vorläufige Berechnung der Umsatzpacht mit nur 15 % bei gleichbleibendem Schwellenbetrag) 10.000,00 €
- Offene Mietnachzahlung aus 2013 690,00 €

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8812 Bebaute Grundstücke (Altes Schloss Amtzell)					
Bezeichnung	**Ansatz 2015**	**Ansatz 2014**	**Rechnungs-ergebnis 2013**	**Zust. Bew. Stelle**	**Ver-merke**

E r l ä u t e r u n g e n

- Untervermietung Syrgensteinsaal 400,00 €
- Rückvergütung Bierlieferung ca. 700,00 €

1500: - Ersätze für sonstige Nebenkosten (Tel.geb. Pächter, Hausmeisterkostenanteil an Heizkostenabr. Lehrerwohnhaus, Bürgermeisterhaus)

1501: Ersätze für Nebenkosten aus Betrieb gewerblicher Art
* seit 2008 erhöht
* teilweise an Umsatz gekoppelt

Ausgaben
========

4000: Personalkostenzusammenstellung:
- Erwartete Tariferhöhung für Angestellte + 2,4 % z. 01.03.2015 (+)
- Leistungsentgelt nach TVöD mit 2,00 % bezogen auf die TVöD-Kosten des Unterabschnitte eingerechnet (+)
- Herr Berthele: 40 % bei 100 % Anstellung; Eintritt in den Ruhestand seit 05/13; Nachfolger seit 01/13 mit zeitlicher Überschneidung Ruhestandseintritt Hr. Berthele: Herr Alender mit gleichem Personalkostenanteil.
- Frau Berthele: 32,25 % bei 79,48 % Anstellung
- Frau Gorny als zusätzliche Reinigungskraft mit 15,79 % bei 48,71 % Anstellung

5000:
- sonstige Unterhaltungsarbeiten 5.000,00 €
- TÜV/Sicherheitsabnahmen Aufzug, Brandmeldeanlage etc. 4.400,00 €
- Läden und Fenster streichen (`14 nicht realisiert) 10.000,00 €
- Hof splitten 500,00 €
- 2014: Vorl. R.erg.: 6.100 €
- 2012: U.a. Malerarbeiten Flur u. Vereinsraum Beg.-stätte (3.000,00 €)
- 2010: Austausch Batterie Notstromanlage
- 2008: umfassende Malerarbeiten im Inneren des Geb. 0,00 €
- 2006 Umstellung Heizanlage von Öl auf Gas (10.000 €)
- 2005 komplette Sanierung der Außenfassade (im VMH finanziert) 0,00 €

5210:
- Einrichtungsgegenstände lfd. (u.a. Feuerlöscherwartung) 1.500,00 €
- Beschaffung von 250 neuen Sitzpolstern 2011 (5.460,00 €)
- Ersatzbeschaffung Tischdecken 2010 (1.700,00 €)

5450: Strom
* 2014 geringerer Verbrauch wg. geringerer Auslastung
* 40 % Strompreisred. durch Bündelausschreibungsteilnahme für 2015/2016 eingerechnet -> bei etwa gleichbleibendem Verbrauch mind. 12 % Ansatzreduzierung gegenüber Ansatz 2014 3.300,00 €
(bei wieder höherer Auslastung)

5460: Wasser/Abwasser (Abw.geb.erh. zum 01.01.2015) 1.400,00 €
5470: Reinigungskosten 1.000,00 €
5480: Müll 140,00 €

Gesamt 5400 (ohne 5410) 5.840,00 €

5410: Heizkosten: Im Schloss befindet sich eine Heizzentrale, mit der das Landjugendheim, das Lehrerwohnhaus und das Schloss selbst beheizt werden. Die Brenngaskosten werden zunächst hier verbucht und am Jahresende wie folgt endgültig gebucht bzw. umgebucht:
- Lehrerwohnhaus (direkte Abrechnung) 1.8811.5410 0,00 €
- Landjugendheim 1.4601.5410 1.550,00 €

Durch wieder steigende Auslastung und strengeren Winter 2014/2015 muss mit höheren Heizkosten gerechnet werden.

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8813 Gemeindewohnungen Wohnanlage Wilhelm-Koch-Weg

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
2060	Zinseinnahmen von sonstiger öffentlicher Sonderrechnung	2.850	2.880	2.915,11	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**2.850**	**2.880**	**2.915,11**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200	200	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**200**	**200**	**0,00**		
Summe UA 8813	**Gesamteinnahmen**	**2.850**	**2.880**	**2.915,11**		
	Gesamtausgaben	**200**	**200**	**0,00**		
	Saldo	**2.650**	**2.680**	**2.915,11**		

E r l ä u t e r u n g e n

UA 8813 Allgemeine Anmerkungen

1995/96 hat die Gemeinde in der neuen Wohnanlage der Stiftung Liebenau im Wilhelm-Koch-Weg insgesamt 5 Wohnunge erworben. 1997 wurde eine weitere, sechste Wohnung von der Gemeinde erworben. Nach dem Grundlagenvertrag zwischen Gemeinde und Stiftung Liebenau fließen die Mieterträge aus diesen Wohnungen dem Sozialfond zur Finanzierung der Serviceleistungen zu.
Da die Gemeinde jedoch zum Erwerb dieser öffentlich geförderten Wohnungen Lakra-Mittel in Höhe von insgesamt ca. 617.000 DM bekommen hat (siehe Kreditermächtigung im Nachtragsplan 1995/96/97), müssen die Mieteinnahmen aus den gemeindlichen Wohnungen zunächst die Tilgungs- und teilweise die Zinskosten der Darlehen decken. Der Rest der Mieteinnahmen verbleibt dem Sozialfond zu o.g. Zwecken.
Zum 01.01.2007 wurden in Absprache mit der Sozialfondverwaltung nach Ablauf der Zinsbindung zwei Darlehen zurückbezahlt, für die die Gemeinde bisher nur Tilgungs- und keinen Zinsersatz bekommen hatte.
Aufgrund der Tatsache, dass die gesamte Wohnungsverwaltung und damit auch der Mieteinzug durch die Wohnungsverwaltung des Sozialfonds erfolgt, kann die Gemeinde zumindest bis zur vollständigen Tilgung der Lakrakredite bei diesem Unterabschnitt keine Mieteinnahmen verbuchen.
Zur Transparenz der Darstellung der Kreditabwicklung werden die Einnahmen und Aus-gaben bezüglich der Lakra-Darlehen und der Zins- und Tilgungsleistungen wie folgt verbucht:

1. Einnahme der Darlehensbeträge in einer eigenen Untergruppe bei den Kreditauf-nahmen im VMH: 2.9100.3711-001
2. Ausgabe der Zinskosten für die Darlehen in einer eigenen Untergruppe bei den Zinszahlungen im VWH: 1.9100.8040
3. Einnahme des Zinsersatzes aus den Mieterlösen der Gdewohnungen vom Sozialfond auf regelmäßige Anforderung durch die Gemeinde im Unterabschnitt 1.8813. Dies betrifft nur den Ersatz von Zinskosten für die Darlehen der V. und VI. Wohnung, die 1996 und 1997 erworben wurden. Die beiden Darlehen wurden zum 01.01.2012 nach Ablauf der Zinsbindungsfrist auf ein Darlehen bei der KSK RV mit günstige-rem Zinssatz umgeschuldet:

   - Wohnungen Nr. 403 und Nr. 323: Darlehen 6000675446 2.852,59 €

   Zinsersatz gesamt 2.852,59 €

4. Ausgabe der Tilgungskosten für das Darlehen in einer eigenen Untergruppe bei den Tilgunszahlungen im VMH: 2.9100.9741-001
5. Einnahme des Tilgungsersatzes aus den Mieterlösen der Gemeindewohnungen vom Sozialfond auf regelmäßige Anforderung der Gemeinde beim Abschnitt 2.8813-001 im VMH
6. Führung des Kreditbestandes im SHV wie üblich.

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8830 Sonstiges unbebautes oder allgemeines Grundvermögen

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1400	Mieten und Pachten	2.150	1.910	1.909,62	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**2.150**	**1.910**	**1.909,62**		
	A U S G A B E N					
5000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500	3.500	0,00	A 3000 A 3000	
5420	Steuern, Versicherungen	1.700	2.000	1.404,26	A 3000 A 3000	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250	180	169,05	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**3.450**	**5.680**	**1.573,31**		

Summe UA 8830	**Gesamteinnahmen**	**2.150**	**1.910**	**1.909,62**
	Gesamtausgaben	**3.450**	**5.680**	**1.573,31**
	Saldo	**-1.300**	**-3.770**	**336,31**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 8830 Einnahmen

1400: Ab 2015 kommen Pachteinnahmen für die im Jahr 2014 erworbenen landwirtschaftlichen Flächen neben dem Stadion hinzu.

Ausgaben

5000: - 2015: * Allg. Unterhaltungsmaßnahmen 500 €
* Spachtelarbeiten auf dem Cosner Platz 1.000 €
für die Gemeinde zu finanzieren.
- 2012: Poller Cosner Platz
- 2010: Sanierung der Tiefgaragendecke Cosner Platz

5420: Grundsteuerlasten steigen 2015 wegen der im Bereich Stadion erworbenen landwirtschaftlichen Flächen´ und vorübergehend wegen der im BG Spiesberg 1. Teiländerung und Erweiterung erworbenen Grundstücke.

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Unterabschnitt 8900 Allgemeines Sondervermögen

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
1780	Zuweisungen und Zuschüsse übriger Bereich	1.900	1.800	1.320,53	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.900**	**1.800**	**1.320,53**		
	A U S G A B E N					
6681	Verwendung Zuführung aus Sonderrücklage Kränzle	1.900	1.800	1.320,53	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**1.900**	**1.800**	**1.320,53**		

Summe UA 8900	**Gesamteinnahmen**	**1.900**	**1.800**	**1.320,53**
	Gesamtausgaben	**1.900**	**1.800**	**1.320,53**
	Saldo	**0**	**0**	**0,00**

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
81 Versorgungsunternehmen			
Summe Einnahmen	131.200	130.530	128.868,65
Summe Ausgaben	5.000	0	0,00
Saldo	126.200	130.530	128.868,65
85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen			
Summe Einnahmen	17.000	10.800	1.763,71
Summe Ausgaben	24.590	26.410	11.370,06
Saldo	-7.590	-15.610	-9.606,35
88 Allgemeines Grundvermögen			
Summe Einnahmen	73.800	70.340	64.305,08
Summe Ausgaben	108.070	103.180	93.403,05
Saldo	-34.270	-32.840	-29.097,97
89 Allgemeines Sondervermögen			
Summe Einnahmen	1.900	1.800	1.320,53
Summe Ausgaben	1.900	1.800	1.320,53
Saldo	0	0	0,00
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen			
Summe Einnahmen	223.900	213.470	196.257,97
Summe Ausgaben	139.560	131.390	106.093,64
Saldo	84.340	82.080	90.164,33

Einzelplan 9
Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern

Bezeichnung		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
0001	Grundsteuer A	58.200	59.150	59.022,77	A 3000 A 3000	
0010	Grundsteuer B	409.000	395.600	388.048,16	A 3000 A 3000	
0030	Gewerbesteuer	1.700.000	1.950.000	2.170.646,49	A 3000 A 3000	
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.168.650	1.872.000	1.807.381,14	A 3000 A 3000	
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	132.700	92.040	88.798,85	A 3000 A 3000	
0220	Hundesteuer	13.800	13.100	13.435,00	A 3000 A 3000	
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	714.220	757.140	1.196.933,30	A 3000 A 3000	
0910	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	174.670	156.240	149.038,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**5.371.240**	**5.295.270**	**5.873.303,71**		
	A U S G A B E N					
8100	Gewerbesteuerumlage	345.000	395.750	444.112,61	A 3000 A 3000	
8310	Finanzausgleichsumlage an das Land	1.204.800	1.024.940	738.186,00	A 3000 A 3000	
8320	Kreisumlage	1.654.940	1.462.330	1.130.880,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**3.204.740**	**2.883.020**	**2.313.178,61**		

Summe UA 9000	**Gesamteinnahmen**	**5.371.240**	**5.295.270**	**5.873.303,71**
	Gesamtausgaben	**3.204.740**	**2.883.020**	**2.313.178,61**
	Saldo	**2.166.500**	**2.412.250**	**3.560.125,10**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 9000 Allgemeine Anmerkungen

Das Jahr 2015 bringt nach den unerwartet stabilen "Erholungsjahren" der deutschen Wirtschaft 2010 bis 2014 und einer nach der Delle 2014 bei der Gewerbesteuer wieder verbesserten eigenen Steuerkraft zwar weitere Früchte für den Amtzeller Haushalt in Form stabiler steigender Steuer- und Zuweiungseinnahmen, jedoch für ein weiteres Jahr erhebliche Belastungen in der Finanzausgleichssystematik, weil nun für 2015 das finanzwirtschaftlich in Amtzell nach 2012 wiederum sehr starke Jahr 2013 als Bemessungsgrundlage heranzuziehen ist. Hinzu kommt die trotz weiterer Senkung um 1 % zum 01.01.2015 doch immer noch sehr starke zusätzliche Belastung der Kreisumlage, nachdem diese zuvor um 01.01.2013 um 3,5 % auf 34,5 % angehoben und zum 01.01.2014 wieder um 1 % gesenkt worden war. Zusammen mit der "starken" Bemessungsgrundlage 2013 "plagt" dies die Gemeinde Amtzell doch nicht unerheblich.

Bei der Einkommenssteuer geht die Planung vor der Steuerschätzung im November 2014 bei der Kämmererherbsttagung vom Gemeindetag genannten Wert von 5,50 Mrd € (Haushaltserlass 2015: 5,00 Mrd. €) und der ab 2015 neu geltenden, gestiegnen Schlüsselzahl von 0,0003943 aus.

Gegenüber 2014 noch stärker belastet wird die Gemeinde Amtzell in der Finanzausgleichssystematik 2015 bei der Finanzausgleichsumlage an das Land (+ 182.480 €), weil sie auch hier aufgrund des steuerstarken Jahres 2013 im 2-Jahresturnus in 2015 "zur Kasse gebeten wird". Dies wird sich grundsätzlich auch in den Folgejahren aus heutiger Sicht nicht ändern!!!

Bei der Gewerbesteuer zeichnet sich vor Ort nach den 2013 deutlich über, dafür 2014 deutlich unter den Erwartungen gelegenen Aufkommen 2015 bei moderaten Nachzahlungen und einigen neuen Betrieben ein zwischen 2013 und 2014 liegendes Aufkommen ab.
Der Gewerbesteuerumlagesatz bleibt wie 2012 - 2014 bei 69 %, der absolut zu zahlende Betrag liegt wegen des niedrigeren Gewerbesteueraufkommens 2015 zumindest planmäßig in diesem Jahr niedriger.

Einnahmen

0100/

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

0010: Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A zum 01.01.2013 (auf Anrechnungssatz Ausgleichstock)
- Grundsteuer A:
  Anhebung 1996 von 280 % auf 300 %
  Anhebung 2004 von 300 % auf 310 %
  Anhebung 2013 von 310 % auf 320 %
- Grundsteuer B:
  Anhebung 1996 von 280 % auf 300 %
  Anhebung 2004 von 300 % auf 325 %
  Anhebung 2005 von 325 % auf 350 %

0030:
- Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes zum 01.01.2005 von 330 % auf 340 %;
  Anhebung 1996 von 320 % auf 330 %.
- Zum 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer gestrichen, die Gemeinden werden seither ersatzweise am Umsatzsteueraufkommen beteiligt.
- 2005 aufgrund teils großer Abrechnungsbeträge (Nachzahlungen) bis dahin höchstes Gewerbesteueraufkommen in der Geschichte Amtzell (842.000 €)
- 2006 Rückgang auf 620.500 €
- 2007 neue Höchstmarke: 1.386.000 €
- 2008 neue Höchstmarke: 2.887.000 € wegen enormer Nachzahlungen
- 2009 trotz Finanzkrise rel. sehr stabiles Aufkommen: 1.334.595 €
- 2010 bei sich langsam erholender Konjunktur leicht rückläufiges Aufkommen: 1.237.506 € (Sondersituation: Weggang eines Betriebes)
- 2011 blieb erstaunlicherweise deutlich hinter ursprünglichen Erwartungen zurück, insbesondere weil erwartete Nachzahlungen "noch" ausgeblieben sind: 1.033.323 €
- 2012: Nachzahlungseffekt aus den Vorjahren ist eingetreten: dritthöchstes Ergebnis für Amtzell mit 1.927.067 €
- 2013: Stabilisierung auf sehr hohem Niveau: zweithöchstes Ergebnis für Amtzell mit 2.170.646 € (ohne überdurchschnittliche Nachzahlungseffekte)
- 2014: Blieb erstaunlicherweise deutlich hinter ursprünglichen Erwartungen zurück: 1.406.982 €
- 2015 wird auf Basis des Vorauszahlungsaufkommens bei stabiler Konjunkturlage, wachsenden und teilweise neuen Untern. vorsichtig und ohne Nachzahlungsbeträge kalkuliert(Stand 03/15: 1,44 Mio. €) .

0100: Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
(Schlüsselzahl 2015-2017 erneut angestiegen):
5.500.000.000 € x 0,0003943 = 2.168.650,00 €

0120: Beteiligung der Gemeinde an der Umsatzsteuer als Ersatz für weggefallene Gewerbekapitalsteuer
(neue Schlüsselzahl ab 2015 deutlich angestiegen):
580.000.000 € x 0,0002288 = 132.704,00 €

0410: Schlüsselzuweisungen des Landes:

- nach mangelnder Steuerkraft (Amtzell 2010 erstmals keine Zuw. nach mangelnder Steuerkraft = abundant)	450.580,00 €
- Mehrzuweisung (Sockelgarantie)	0,00 €
- Kommunale Investitionspauschale	263.640,00 €
Gesamt 0410	714.220,00 €

0910: Familienlastenausgleich (seit 1998 separate Haushaltsstelle):
443.000.000 € x 0,0003943 = 174.670,00 €

Ausgaben

8100: Gewerbesteuerumlage:
1.700.000 € : 340 % (Hebesatz) x 69 % = 345.000,00 €

8310: FAG-Umlage an das Land:
5.092.124 € x 23,660 % = 1.204.796,44 €

8320: Kreisumlage:
5.092.124 € x 32,500 % (Senk. um 1 % z. 01.01.15) = 1.654.940,17 €
* Senkung um 1 % z. 01.01.14
* Erh. um 3 % z. 01.01.13

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke
	E I N N A H M E N					
2050	Zinseinnahmen von kommunaler Sonderrechnung	1.000	2.000	2.026,04	A 3000 A 3000	
2700	Abschreibungen	397.060	386.220	338.092,01	A 3000 A 3000	
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	190.560	190.690	150.856,43	A 3000 A 3000	
2800	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	516.000	38.100	0,00	A 3000 A 3000	
	EINNAHMEN	**1.104.620**	**617.010**	**490.974,48**		
	A U S G A B E N					
6860	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	204.030	203.380	189.134,94	A 3000 A 3000	
8040	Zinsen für Kredite sonstiger öffentlicher Bereich	3.100	3.140	260,70	A 3000 A 3000	
8050	Zinsen für Kredite von kommunaler Sonderrechnung	7.000	1.500	1.089,80	A 3000 A 3000	
8080	Zinsen für Kredite vom übrigen Bereich	33.150	46.400	55.856,59	A 3000 A 3000	
8500	Deckungsreserve	-10	0	0,00	A 3000 A 3000	
8600	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	1.673.579,86	A 3000 A 3000	
8610	Zuführungen zu Sonderrücklagen	100	150	0,00	A 3000 A 3000	
	AUSGABEN	**247.370**	**254.570**	**1.919.921,89**		

Summe UA 9100	**Gesamteinnahmen**	**1.104.620**	**617.010**	**490.974,48**
	Gesamtausgaben	**247.370**	**254.570**	**1.919.921,89**
	Saldo	**857.250**	**362.440**	**-1.428.947,41**

E r l ä u t e r u n g e n

UA 9100 Einnahmen

2050: Zinserträge aus kurzfristigen Geldanlagen 1.000,00 €

2060: Zinsersatz des Sozialfonds aus den Mieterlösen der gemeindeeigenen Wohnungen in der Wohnanlage Wilhelm-Koch-Weg (seit 1999 beim Abschnitt 1.8813 zu verbuchen)

2700: Verrechnungseinnahmen Abschreibungen:

- Feuerwehr	(1.1300.6800)	32.600,00 €
- Asylbewerberunterkünfte	(1.4360.6800)	0,00 €
- Kinderkrippe Sonnenbl.haus)	(1.4641.6800)	44.020,00 €
- Fernwärmeanschluss Turnhalle	(1.5610.6800)	2.260,00 €
- Abwasserbeseitigung	(1.7050.6800)	238.790,00 €
- Wertstofferfassung	(1.7220.6800)	0,00 €
- Bestattungswesen	(1.7510.6800)	12.090,00 €
- Gemeinschaftsantenne	(1.7610.6800)	26.940,00 €
- Bauhof	(1.7710.6800)	40.360,00 €
Gesamt		397.060,00 €

2750: Verrechnungseinnahmen Verzinsung des Anlagekapitals:

- Feuerwehr	(1.1300.6850)	30.890,00 €
- Asylbewerberunterkünfte	(1.4360.6850)	0,00 €
- Kinderkrippe Sonnenbl.haus)	(1.4641.6800)	38.990,00 €
- Fernwärmeanschluss Turnhalle	(1.5610.6850)	1.840,00 €
- Abwasserbeseitigung	(1.7050.6850)	73.960,00 €
- Wertstofferfassung	(1.7220.6850)	8.910,00 €
- Bestattungswesen	(1.7510.6850)	12.730,00 €
- Gemeinschaftsantenne	(1.7610.6850)	- 4.010,00 €
- Bauhof	(1.7710.6850)	27.250,00 €
Gesamt		190.560,00 €

Ausgaben

6860: Verrechnungsausgabe Auflösung von Beiträgen

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013	Zust. Bew. Stelle	Ver-merke

E r l ä u t e r u n g e n

- Feuerwehr	(1.1300.2760)	0,00 €
- Asylbewerberunterkünfte	(1.4360.2760)	0,00 €
- Kinderkrippe Sonnenbl.haus)	(1.4641.2760)	14.000,00 €
- Fernwärmeanschluss Turnhalle	(1.5610.2760)	0,00 €
- Abwasserbeseitigung	(1.7050.2760)	174.780,00 €
- Wertstofferfassung	(1.7210.2760)	0,00 €
- Bestattungswesen	(1.7510.2760)	0,00 €
- Gemeinschaftsantenne	(1.7610.2760)	12.950,00 €
- Bauhof	(1.7710.2760)	2.300,00 €
Gesamt		204.030,00 €

8030: Zinsen für Kredite von Zweckverbänden

8040: Zinsen für Lakra-Kredit zum Wohnungserwerb Wilhelm-Koch-Weg (siehe Erläuterungen zu 1.8813):

- Wohnungen Nrn. 403 und 323: Darlehen 60006754456	2.852,59 €
- Wohnung Nr. 114: Darlehen 144.119269.3 (Sondertilgung 2007)	0,00 €
- Wohnung Nr. 111, 112, 113:	
* Darlehen 034.100762.1	244,17 €
* Darlehen 145.100925.7 (Sondertilgung 2007)	0,00 €
Zinsen Lakra-Kredite Wohnungen im Wilhelm-Koch-Weg gesamt	3.096,76 €

8080: Zinsen für Kredite vom ordentlichen Kreditmarkt:

- für Kreditaufnahmen bis einschließlich 2014	30.650,00 €
- für neue Kreditaufnahme 2015 1.900.000 € x 1,0 % x 1,5 Mon. (Tilg. ab 2016)	ca. 2.500,00 €
Gesamt	33.150,00 €

8500: Deckungsreserve

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Saldo Abschnitt/Einzelplan Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungs-ergebnis 2013
90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Summe Einnahmen	5.371.240	5.295.270	5.873.303,71
Summe Ausgaben	3.204.740	2.883.020	2.313.178,61
Saldo	2.166.500	2.412.250	3.560.125,10
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Summe Einnahmen	1.104.620	617.010	490.974,48
Summe Ausgaben	247.370	254.570	1.919.921,89
Saldo	857.250	362.440	-1.428.947,41
9 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Summe Einnahmen	6.475.860	5.912.280	6.364.278,19
Summe Ausgaben	3.452.110	3.137.590	4.233.100,50
Saldo	3.023.750	2.774.690	2.131.177,69